

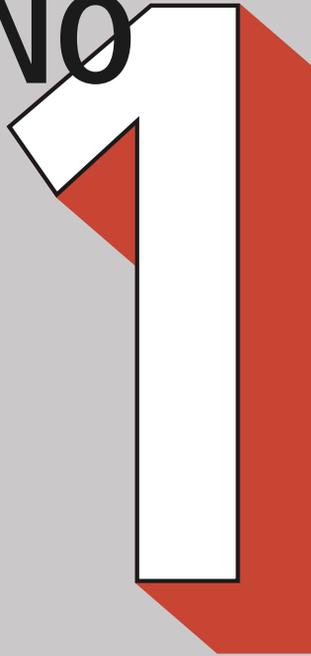
# GESCHÄFTS- BERICHT 2016

# ZUKUNFTS- MÄRKTE IM FOKUS



# PHOENIX MECANO

A-Z







---

# ZUKUNFTSMÄRKTE IM FOKUS

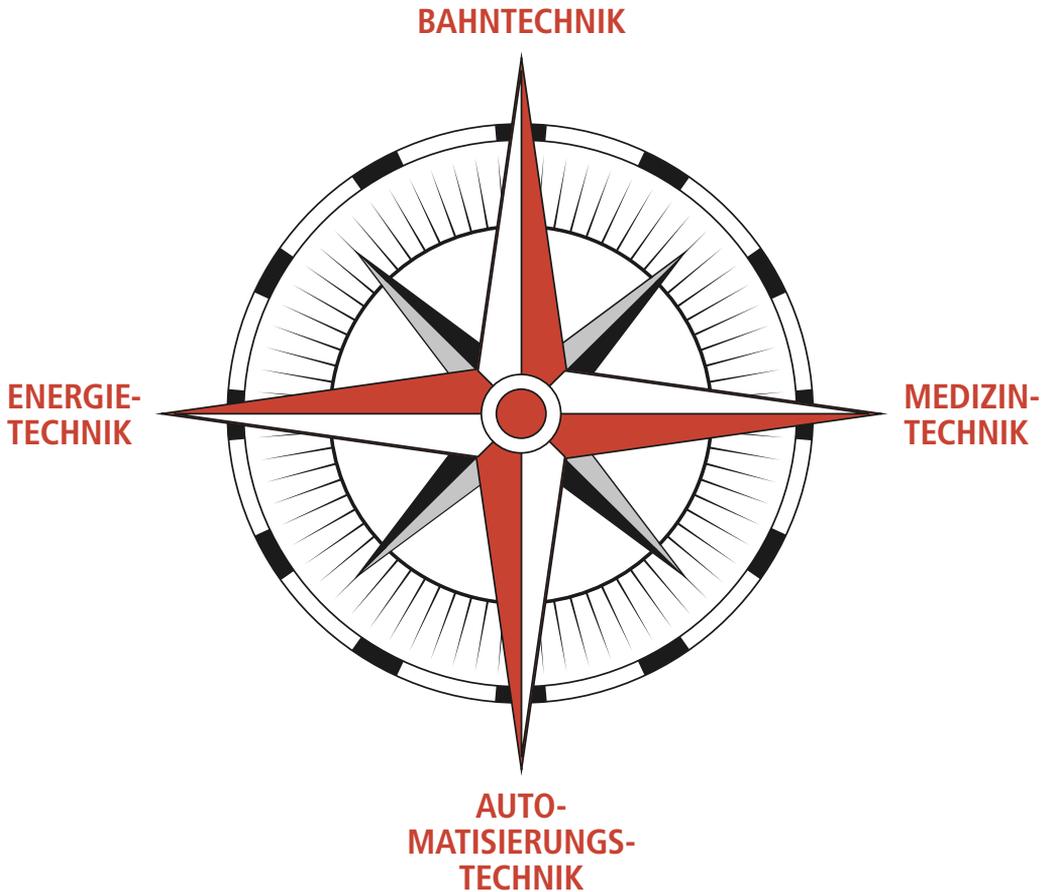
Die strategische Weichenstellung in Richtung Zukunftsmärkte sichert das langfristige Wachstum der Gruppe.

Die Digitalisierung und die rasante Weiterentwicklung der Mikroelektronik eröffnen uns neue Differenzierungsmöglichkeiten, auch in traditionellen Märkten. Die Markttrends in die Entwicklung neuer, innovativer Produkte einfließen zu lassen unterstützt uns hierbei. Gleichzeitig nutzen wir die bestehenden Stärken der Gruppe wie die breit abgestützte, globale Aufstellung.

In unserem Lexikon erfahren Sie, was uns ausmacht und wie wir uns auf den Märkten der Zukunft positionieren.

---

# IN DIE ZUKUNFT NAVIGIEREN



# DIE MÄRKTE VON MORGEN



**Benedikt A. Goldkamp**  
Exekutiver Präsident  
des Verwaltungsrates

## Was sind die zentralen Zukunftsmärkte?

Die klassischen Zielmärkte für Phoenix Mecano wie der Maschinenbau, die Elektroindustrie sowie die Medizintechnik und die Möbelindustrie verändern sich fortwährend durch die technologische Entwicklung. Die Digitalisierung und der Siegeszug der Mikroelektronik mit Sensoren und Computerchips in vielen Gegenständen des täglichen Lebens eröffnen uns neue Möglichkeiten auch in traditionellen Märkten. Relativ neu für Phoenix Mecano ist der Schwerpunkt auf den Märkten für Energieerzeugung und -verteilung.

## Welche Chancen und Herausforderungen entstehen daraus für die Gruppe?

Zunächst ist es essentiell, diese sichtbaren Markttrends in die Ent-

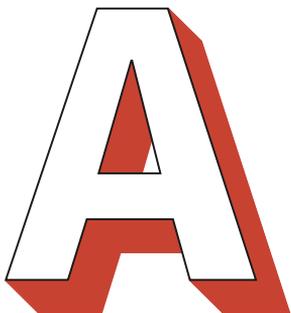
wicklung neuer, innovativer Produkte einfließen zu lassen. Genauso wichtig ist es aber, die bestehenden Stärken der Gruppe wie die breit abgestützte globale Aufstellung und den consequenten Kundenfokus unserer gruppen-eigenen Vertriebsstandorte in Flexibilitäts- und Geschwindigkeitsvorteile umzusetzen.

## Auf welche Indikatoren achten Sie, woran erkennen Sie die Trends?

Durch unsere enorm breite Basis mit mehr als einhunderttausend Kunden erkennen wir Markttrends oft, bevor man darüber in der Zeitung lesen kann. Besondere Vorsicht lassen wir jedoch walten, wenn solche Trends staatlich gefördert sind, da in diesen Fällen die Nachhaltigkeit oft nicht sichergestellt ist.

## Der Umsatzanteil Asiens für Phoenix Mecano stieg in den letzten Jahren von 14% auf 24%. Können Sie das Wachstumspotenzial in Asien aus eigener Kraft nutzen oder sind Sie auf der Suche nach strategischen Allianzen?

Grundsätzlich haben wir den Anspruch und durch unsere langjährige Präsenz die richtige Aufstellung, um das Wachstumspotenzial Asiens aus eigener Kraft zu nutzen. Keine andere Weltregion entwickelt sich jedoch so dynamisch. Deswegen ziehen wir zur möglichst raschen Ausschöpfung des Potentials auch Kooperationen und Akquisitionen in Betracht. Diese prüfen wir wegen der speziellen kulturellen Herausforderungen einer europäisch-asiatischen Zusammenarbeit stets besonders sorgfältig.



## AKQUISITIONEN

Akquisitionen bilden seit der Gründung der Gruppe ein wichtiges Instrument des Wachstums. Die seit 1985 akquirierten 22 Firmen haben dazu direkt ca. 30% beigetragen und das Wachstum zusätzlich beschleunigt. Bei Akquisitionen verfolgt Phoenix Mecano strikte Kriterien, die grundsätzlich erfüllt sein müssen, bevor M&A Prozesse gestartet werden. Im Vordergrund steht immer die Generierung von Mehrwert durch den Erwerb einer Unternehmung. Treiber dazu können zusätzliche Geschäftsvolumina, komplementäre Technologien, oder der Eintritt in neue Marktregionen oder Anwendungsgebiete sein.

## AKTIE

Das Aktienkapital besteht aus 960500 Inhaberaktien, die nach dem Prinzip «one share – one vote» alle stimmberechtigt sind. Es gibt keine Vinkulierungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteils-

eigner zurückgeführt. Seit dem Börsengang 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht.

## ASIEN

Phoenix Mecano ist seit vielen Jahren mit einer Vielzahl von Standorten in den wichtigsten Wachstumsregionen Asiens vertreten; seit 1994 in Indien und seit 1996 in China. Der Umsatzanteil in Asien und Nahost ist daher in den letzten fünf Jahren von 14% auf 24% gestiegen und nimmt für die Gruppe einen immer grösseren Stellenwert ein.

## AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Die weltweit steigende Nachfrage wird nicht nur durch Industrie 4.0 getrieben, sondern auch durch hohe Lohnsteigerungen und den Trend zu qualitativ hochwertigen Produkten in aufstrebenden Märkten. In diesem Markt sind Rose+Krieger (Linear-, Profil- und Rohrverbindungstechnik), Bopla (Gehäuse für Elektronik), Rose und Kundisch (Human Machine Interfaces) sowie die Unternehmen der Sparte ELCOM/EMS hervorragend positioniert.



# B



## BAHNTECHNIK

Hartmann Electronic stellt Hightech-Komponenten für Hochleistungsrecheneinheiten her, die in Bahnsteuerungen namhafter Hersteller zum Einsatz kommen. Rose liefert dazu Gehäuse und elektronische Komponenten, die aufgrund ihrer Robustheit und Langlebigkeit die erste Wahl für viele Unternehmen darstellen. Passive Elektrotechnische Komponenten unserer ELCOM/EMS Unternehmen im Bereich Anschluss- und Messtechnik werden hier ebenfalls eingesetzt.

## BONUSMODELL

Für die Geschäftsleitung und den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten ist der Bonus die Anerkennung eines besonderen wirtschaftlichen Erfolges. Deshalb wird ein Bonus erst ausbezahlt, wenn das Periodenergebnis den Betrag von mindestens 3% des Eigenkapitals zu Gunsten der Aktionäre überschreitet. Bei Verlust wird kein Bonus ausbezahlt.

## B2B GESCHÄFTSMODELL

Alle Gruppengesellschaften agieren als Zulieferer von mechanischen und elektrotechnischen Komponenten im B2B-Markt. Diese Komponenten stellen für Phoenix Mecano-Kunden in den meisten Fällen erfolgsentscheidende Bauteile für Ihre Endprodukte dar.

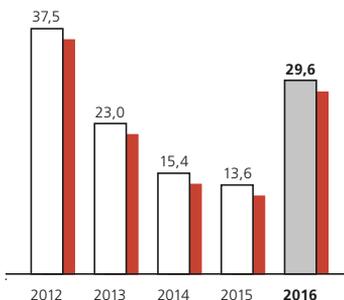


## CASHFLOW

Der seit Jahren hohe freie Cashflow unterstreicht die Stabilität der Phoenix Mecano-Gruppe. Zusammen mit der starken Bilanz stellt er die Finanzierung des organischen Wachstums, allfällige Akquisitionen sowie regelmässige Dividenden sicher.

### Freier Cashflow

in Mio. EUR



## DEZENTRALE FÜHRUNGSSTRUKTUR

Die Struktur des gesamten Konzerns ist seit jeher sehr schlank. Die operative Führung liegt bei der Geschäftsleitung. Sie wird unterstützt durch die operative Verantwortlichen der Sparten, die wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen. Diese Führungsstruktur stellt Marktnähe sicher, ermöglicht rasche Entscheide und schnelles Agieren.

## DIGITALISIERUNG

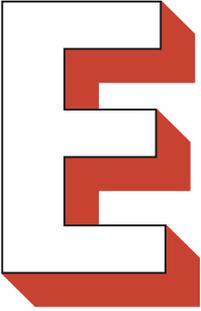
Die zunehmende Digitalisierung bedeutet für die Phoenix Mecano Wachstum. Sie fördert nicht nur die Nachfrage nach elektromechanischen Bauteilen wie Steckern und Codierschaltern, sondern auch die Nachfrage nach Gehäusen, mit denen die Elektronik der digitalen Einheiten verpackt und geschützt wird. Intern ermöglicht die Digitalisierung eine optimierte Produktion und effizienteres Marketing.

## DIVIDENDE

Die Zielausschüttungsquote beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Aktuell beträgt die Dividende CHF 15 pro Aktie. Seit dem Börsengang 1988 erfolgten regelmässige Dividendenzahlungen.



Digitalisierung



## EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital liegt im Verhältnis zur Bilanzsumme seit Jahren stabil bei über 60%. Diese sehr solide Basis gibt den notwendigen finanziellen Spielraum zur Wahrnehmung organischer und akquisitorischer Wachstumsopportunitäten.

## ELCOM/EMS

Wo elektrische Energie fließt, werden die Produkte der Sparte ELCOM/EMS eingesetzt – egal, ob es sich um Hoch-, Mittelspannung oder Niederspannung, um Wechselstrom oder Gleichstrom handelt. Dies ist in allen industriellen Bereichen der Fall; in der Medizintechnik, der Astrophysik, der Luft- und Raumfahrt, in allen Stromverteilnetzen, Schaltanlagen sowie im Bereich der erneuerbaren Energien.



ELCOM/EMS: REDUR

## ENERGIETECHNIK

**Die Strommesssysteme der Phoenix Mecano erfassen die Spannung und den Strom von Netzwerken genau und sicher. Dank dieser Informationen können Ausfälle von Stromnetzen rechtzeitig erkannt und Beschädigungen von systemkritischen elektrotechnischen Komponenten und Anlagen verhindert werden.**

## ERGONOMISCHE ARBEITSPLÄTZE

Rose + Krieger entwickelt und vertreibt hochwertige, ergonomische Industriearbeitsplätze, die dem Nutzer und dem Arbeitsablauf perfekt angepasst sind. Rose + Krieger und DewertOkin beliefern den stark wachsenden Markt mit Hubsäulen für Büromöbel. All diese Produkte steigern das Wohlbefinden der Nutzer und fördern deren Effizienz.



F

## FLEXIBILITÄT

Eine zentrale Leitlinie der Phoenix Mecano ist es, die Agilität der Produktionsstätten und Vertriebseinheiten als Wettbewerbsvorteil auszuschöpfen. Deshalb sind diese Einheiten durch dezentrale Organisationsstrukturen, flache Hierarchien und damit schnelle Entscheidungsfindung geprägt. Daneben unterstützen gemeinsam genutzte Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften das Bündeln von Know-how, von Prozessen sowie lokalem Marktwissen, um eine kurze Time-to-Market, mit den auf die Marktanforderungen abgestimmten Produkten, erzielen zu können.

G



Gehäusetechnik: ROSE

## GEHÄUSETECHNIK

Wo immer Elektronik und Elektrik geschützt werden müssen, werden die Gehäuse der Phoenix Mecano eingesetzt – mit genau der Schutzfunktion, die der Kunde wünscht. Das ist im Anlagenbau der Fall, in der Bahn-, Automobil- und Medizintechnik wie auch auf Offshore Ölplattformen. Zu den Gehäusen liefert Phoenix Mecano auch entsprechende Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster, kapazitive Tasten und Touchscreens.

## GESCHÄFTSMODELL

Das Kerngeschäft der Phoenix Mecano-Gruppe ist die Entwicklung und Herstellung industrieller Komponenten und Module.

Die umfangreiche Produktpalette differenziert sich über eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur sowie individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Produkteigenschaften. Durch die Bündelung der Kundennachfrage aus unterschiedlichsten Branchen werden Skaleneffekte in der industriellen Produktentwicklung realisiert.

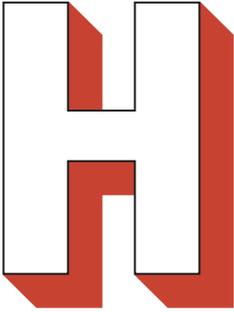
## Globale Präsenz

Die globale Präsenz mit 64 Standorten bietet die Möglichkeit, eine hohe Kundenbindung zu sichern, das Wachstum der Kunden in deren Nähe zu begleiten und das Produkt- und Service Portfolio in gleicher Qualität weltweit und jeweils vor Ort zur Verfügung zu stellen.



## GLOBAL SOURCING

Neben der Produktion in sogenannten «Low Cost Countries» hat Phoenix Mecano ein weltweites Netz von Einkäufern aufgebaut, um Rohstoffe und Materialien in den Ländern mit den günstigsten Kosten zu beziehen. Sie bündelt den Bedarf aller Tochtergesellschaften und erzielt mit höheren Einkaufsvolumina bessere Preise.



## HISTORIE

Phoenix Mecano wurde 1975 gegründet und 1988 an der Schweizer Börse kotiert. Im Fokus stand von Anfang an die qualitativ hochwertige Herstellung von Nischenprodukten. Heute stellen die Gruppengesellschaften für vielfältige industrielle Anwendungen eine umfassende Palette von Einzelprodukten bis hin zu vollständigen Systemlösungen zur Verfügung.

# 1988

**KOTIERUNG AN DER  
SCHWEIZER BÖRSE**

## HVDC – HOCHSPANNUNGS- GLEICHSTROM

Die Technologie der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung ist bei grossen Distanzen zu einer überlegenen Alternative zur Wechselstromübertragung ausgereift. Mit der zunehmenden Nutzung regenerativer

HVDC –  
Hochspannungs-  
gleichstrom



Energien und der dezentralen und ortsgebundenen Erzeugung grosser Energiemengen wird der Energietransport mittels Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) immer interessanter. Die von Phoenix Mecano-Gesellschaften entwickelten und produzierten Strom- und Spannungsmesssysteme ermöglichen die genaue, schnelle und sichere Messung dieser hohen Gleich-

strom-Spannungen unter technisch anspruchsvollsten Bedingungen. Diese Systeme schützen die Installationen, welche Gleichstrom in Wechselstrom umwandeln und umgekehrt, sowie Anlagen zur Spannungstransformation. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilität der zunehmend komplexer werden internationalen Stromnetze/ Smart Grids.



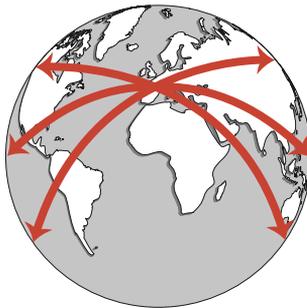
## INDUSTRIAL COMPUTING

Die Produkte der Hartmann Electronic zur Strom- und Datenübertragung sind in der Nische der High-Speed Applikationen führend. Dies ist ein Markt mit enormem Wachstumspotential, getrieben durch die Digitalisierung und die Vernetzung von Hochleistungsrechner-Systemen in unterschiedlichsten Anwendungsgebieten in der Forschung sowie in der Industrie.



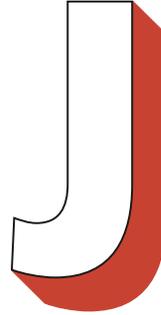
## INTERNATIONALISIERUNG

Nach der Gründung der Phoenix Mecano AG in der Schweiz 1975 und ersten Betrieben in Deutschland erfolgte die Expansion in die USA 1981. Ende der 80-er Jahre folgten die europäischen Länder Italien, Frankreich, Belgien und Ungarn. 1994 begründete Indien den Eintritt in den heute wichtigen asiatischen Markt. 1995 entstand eine Vertriebsgesellschaft in Brasilien und 1996 erreichte die Expansion China. Seit der Gründung der Niederlassung in Australien ist Phoenix Mecano auf allen sechs wirtschaftlich relevanten Kontinenten vertreten.



## INVESTITIONEN

Die regelmässigen Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung der Produktionsinfrastruktur entsprechen der Philosophie, gleichmässig und gegebenenfalls auch antizyklisch Produktions- und Prozesskompetenz zu entwickeln. Dadurch profitiert die Gruppe in Aufschwungphasen überdurchschnittlich.

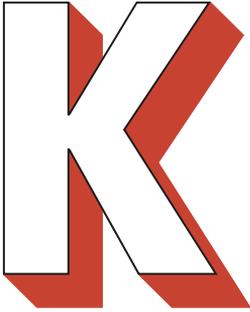


## J20X

Journey towards operational excellence (J20X) ist eine langfristige, gruppenweit angelegte Initiative zur kontinuierlichen Verbesserung der operativen Performance. So gelingt es, trotz steigender Anforderungen und erhöhter Komplexität im globalen Industriekomponentengeschäft, den Kundenanforderungen schneller, zuverlässiger und kostengünstiger zu entsprechen. Im Mittelpunkt von J20X stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Stufen der Phoenix Mecano. Durch Förderung von Eigenverantwortung und basierend auf strukturierter, funktionsübergreifender Problemlösung im Team wird das Wissen und Können aller Mitarbeitenden mobilisiert, mit dem Ziel, sämtliche Verluste und Verschwendungen zu vermeiden.



JOURNEY TOWARDS OPERATIONAL EXCELLENCE



## KOMPETENZ-ZENTRUM

Eine Vielzahl von Zentren bündelt die fachlichen Kompetenzen und stellt Synergien zwischen den Gruppengesellschaften und Standorten her. Bedeutend sind die Zentren für Aluminiumdruckguss und Edelstahlbearbeitung in Indien, für Kunststofffertigung in Ungarn und für den Rohstoffeinkauf in der Schweiz.

## KUNDENSPEZIFISCHE LÖSUNGEN

Sie sind der Kern aller Geschäftsaktivitäten. Phoenix Mecano entwickelt und produziert industrielle Standardkomponenten für Kunden in der Maschinen-, Elektro-, und Möbelindustrie. Die Gruppe nutzt Skaleneffekte durch Bündelung der Kundennachfrage aus verschiedenen Industrien und Anwendungsbereichen in ihrem globalen Netz von Produktionsstandorten. Auf Basis dieser günstigen Kostenposition und durch kundenspezifische Bearbeitung der Standardkomponenten innerhalb des dezentralen Vertriebsnetzes der Gruppe gelingt es dem Unternehmen sich in industriellen Nischen als Marktführer zu etablieren.

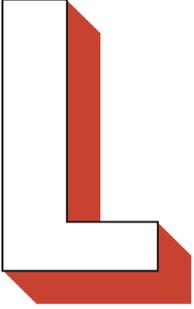
In einem Netzwerk von kleineren Produktionsstandorten mit jeweils lokaler Wertschöpfungskompetenz können diese Bearbeitungstechnologien und Serviceleistungen in unmittelbarer Kundennähe erbracht werden.

## KUNDEN-ORIENTIERUNG

Die lokale Präsenz und die Nähe zu Kunden ist ein entscheidender Erfolgsfaktor der Phoenix Mecano. Durch die direkten Kontakte zu den Kunden vor Ort können die Produkt- und Lösungsanforderungen und andere relevante Rahmenbedingungen jedes lokalen Marktes effektiv erkannt werden.



Kompetenz-Zentrum



## LOW COST

Seit Gründung der Gruppe im Jahr 1975 werden die Vorteile von «Low Cost Countries» innerhalb der Lieferkette von Phoenix Mecano genutzt. Seit 1993 sind auch die eigenen Produktionswerke in Osteuropa und seit 1994 in Asien darin eingebunden. Innerhalb dieses mittlerweile globalen Produktionsnetzwerkes haben sich Kompetenzzentren etabliert, welche in ihrem Bereich der Prozess- und Produkttechnologie durch kontinuierliche Verbesserungen Technologieführerschaft anstreben. Dazu gehören die stetige Optimierung der Produktivität, Qualität, Liefertreue und Flexibilität, sowie die gezielte Förderung der lokalen Absatzmöglichkeiten der Produkte.

## LUFT- UND RAUMFAHRTTECHNIK

Wiener liefert Power Supplies für Elektroniktestgeräte und ist damit eine der Gruppengesellschaften, die vom ständig steigenden Passagiervolumen, dem damit verbundenen Flottenaufbau der Airlines und dem Wachstum von Nischenapplikationen profitiert.

### Luft- und Raumfahrttechnik



# M

## MECHANISCHE KOMPONENTEN

Die breite Palette der Verstellmotoren, Elektrozyylinder und Hubsäulen kommt in der Industrie, bei der Arbeitsplatzinstallation und im Wohn- und Pflegebereich zur Anwendung. Mit den Profilmontage-systemen lassen sich Produktionsperipheriesysteme bis hin zu ganzen Fertigungsstra-ssen aufbauen.



Mechanische Komponenten:  
DEWERT

## MITARBEITENDE

Die Basis des Phoenix Mecano Erfolges bilden die rund 6000 Mitarbeitenden. Die sehr geringe Fluktuation ist insbesondere auf drei Erfolgsfaktoren zurückzuführen: erfolgreiches Wachstum, Nachhaltigkeit sowie eine Führungskultur, die einen vertrauensvollen Umgang schafft, kreative Freiräume gewährt und Eigenverantwortung fördert.

SEIT 2012

530  
NEUE ARBEITSPLÄTZE

## MEDIZINTECHNIK

Der Markt «Medizintechnik» wächst pro Jahr um mindestens 5%. Auch die Digitalisierung ist in diesem Bereich bereits weit fortgeschritten. Phoenix Mecano partizipiert an dieser Entwicklung mit allen drei Sparten. Gefragt sind Produkte wie Verstellmotoren, torsionsfreie Hubsäulen, Folien-Tastaturen, Touchscreen-Lösungen, Elektrotechnische Komponenten oder Gehäuse.

### Medizintechnik



akrus GmbH & Co KG

N

O

## ÖL & GAS

Die Erfolgsfaktoren der Phoenix Mecano in diesem Markt sind neben den führenden Produkten das weltweite Teamwork, die Flexibilität und die Schnelligkeit. Daher ist es in den letzten drei Jahren gelungen, die Umsätze in dieser Branche entgegen dem Trend auszuweiten. Die Gruppe ist zudem gut gerüstet, weitere grosse Umsatzzuwächse beim Anziehen des Investitionsvolumens zu erzielen.

## NISCHENPRODUKTE

Unsere Kunden sind oft in anwendungstechnischen Marktnischen aktiv. Für diese müssen massgeschneiderte Lösungen entwickelt und produziert werden. Das führt zur Produktion von kleinen Stückzahlen und hoher Variantenvielfalt – Geschwindigkeit und Flexibilität in höchstem Masse sind gefordert – und bringt immer wieder spezifische Produktinnovationen hervor. Solche Lösungen sind oft wesentlich an der Entwicklung neuer Industriestandards beteiligt.



# P

## PRODUKTE

Über eine Million Produkte und Produktvarianten sorgen für die Zufriedenheit der Kunden und schaffen zudem Resistenz gegenüber Markt- und Branchenschwankungen. Sie kommen in den unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz, manchmal als Einzelprodukt, oft zusammen mit weiteren Phoenix Mecano Produkten und zunehmend auch als ganze Systemlösungen.

ÜBER

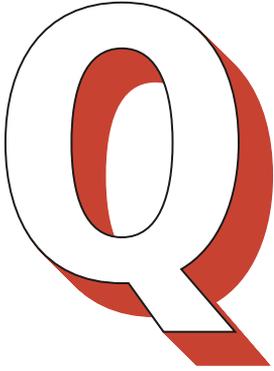
1000000  
PRODUKTE

## PRODUKTION

Viele Produkte werden als Grundmodul zentral gefertigt. Die grössten Produktionsstandorte sind Deutschland, Tunesien, Indien, Ungarn und China. Die von den Kunden gewünschte Spezifizierung hingegen erfolgt möglichst vor Ort in den weltweit vorhandenen Veredelungsbetrieben der Phoenix Mecano.



Produktion



## QUALITÄT

Phoenix Mecano strebt nach Perfektionierung durch permanente Verbesserung von Produkten und Prozessen in engagierter Teamarbeit. Ihre Qualitäts- und Umweltmanagement-Systeme lässt sie – wo möglich – nach anerkannten Standards zertifizieren.

### Qualitätsmanagementzertifikate

Bopla Gehäuse Systeme GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
DewertOkin GmbH	ISO 9001:2000	Deutschland
Hartmann Codier GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Hartmann Electronic GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Ismet GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Kundisch GmbH + Co. KG	ISO 9001:2000	Deutschland
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	ISO 9001:2008	China
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	ISO 9001:2008	China
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	ISO 9001:2008 / ISO / TS 16949:2009	Deutschland
Phoenix Mecano Inc.	ISO 9001:2008	USA
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	ISO 9001:2008	Indien
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	ISO 9001:2008	Ungarn
Phoenix Mecano Komponenten AG	ISO 9001:2008	Schweiz
Phoenix Mecano Ltd.	BS EN ISO 9001:2008	Grossbritannien
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.	ISO 9001:2000	Singapur
PTR Messtechnik GmbH + Co. KG	ISO 9001:2008	Deutschland
RK Rose + Krieger GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Rose Systemtechnik GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Wijdeven B.V.	ISO 9001:2008	Niederlande



## RISIKOMANAGEMENT

Das Geschäftsmodell ist durch eine breite Abdeckung von verschiedenen Branchen, Kunden und Produkten geprägt. Somit ist die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Branchen und Kunden auf Gruppenstufe gering und das Geschäftsrisiko durch Marktverwerfungen oder disruptive Technologien klein.

# S

## SCHWEIZ

In der Schweiz erfolgte die Gründung der Phoenix Mecano und der Gang an die Börse. In Stein am Rhein befindet sich der Sitz der Holding, das Kompetenzzentrum für den weltweiten Einkauf und in Kloten die Management AG. Der produzierende Betrieb Phoenix Mecano Komponenten AG, ebenfalls in Stein am Rhein domiziliert, beliefert den Schweizer Markt mit einem breiten Sortiment von Pro-

dukten der Phoenix Mecano Tochtergesellschaften. Zudem werden mechanische Komponenten für Spezialanwendungen in der Schweiz entwickelt und weltweit vertrieben.

Sie erarbeitete im Jahre 2016 mit 113 Mitarbeitenden einen Bruttoumsatz von EUR 22,6 Mio. Weitere 15 Mitarbeitende sind für die Phoenix Mecano Management AG tätig, die für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig ist.



Phoenix Mecano Komponenten AG und Sitz der Phoenix Mecano Holding, Stein am Rhein

## SPARTEN

Die Aufteilung der Phoenix Mecano Tochtergesellschaften in die drei Sparten Gehäuse-technik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS ist historisch gewachsen. Wesentlich ist, dass der Wissenstransfer stets über die Sparten hinaus stattfindet und den Kunden Gesamtlösungen zur Verfügung gestellt werden können.

### GEHÄUSE-TECHNIK

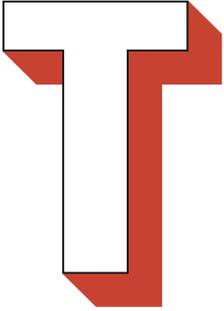
- BOPLA
- KUNDISCH
- ROSE

### MECHANISCHE KOMPONENTEN

- DEWERT OKIN
- RK ROSE+KRIEGER

### ELCOM/EMS

- ATON
- HARTMANN
- HARTMANN ELECTRONIC
- HARTU
- ISMET
- PHOENIX MECANO DIGITAL ELECTRONIC
- PM SPECIAL MEASURING SYSTEMS
- PTR
- REDUR
- WIENER
- WIJDEVEN



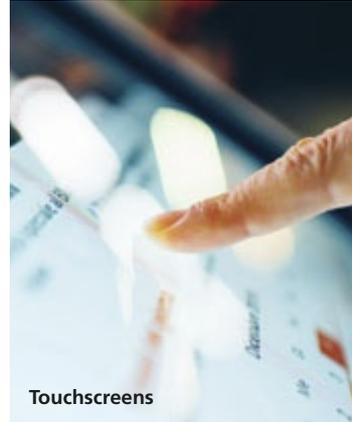
## TECHNOLOGIE- UNTERNEHMEN

Phoenix Mecano ist ein Hersteller von innovativen, technischen Komponenten, die anwendungs- und herstellungstechnisch herausfordernd sind. So herausfordernd, dass für neue Wettbewerber hohe Einstiegshürden bestehen. Die mehrfache Auszeichnung dieser Innovationskraft zeigt das deutlich. Jüngst und wiederholt in 2016 erhielt das Tochterunternehmen Rose + Krieger eine Auszeichnung als Top 100 Innovator des deutschen Mittelstands.

TOP  
**100**  
INNOVATOR DES  
DEUTSCHEN MITTELSTANDS

## TOUCHSCREENS

Touchscreens sind im privaten Alltag, der Medizintechnik und in der Industrie längst Standard. Sie können inzwischen auch mit Arbeitshandschuhen bedient werden. Dieser Markt wuchs und wächst mit rund 10% pro Jahr. Die Entwicklung geht in Richtung Multitouchscreens, die eine Mehrfingerbedienung ermöglichen. Kundisch liefert hierfür passende Systeme.



Touchscreens

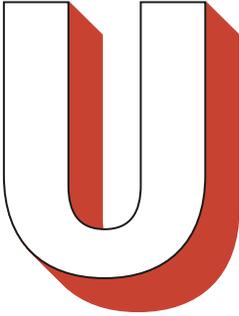
## TRANSFORMATOREN

Transformatoren passen die gelieferte Spannung den Bedürfnissen des Verbrauchergerätes an. Sie kommen überall zum Einsatz, wo Strom fließt. Ihre Grösse variiert von der Daumnagelgrösse und der Übertragung vom weniger als einem Tausendstel Voltampere zur grossen Einheit mit einem Gewicht von mehreren hundert Tonnen für eine Leistung von mehreren

Millionen Voltampere. Der Weltmarkt für Transformatoren hat ein Jahresvolumen von ungefähr 10 Milliarden Euro. In diesem Bereich führend sind die Produktlinien der Firmen Wijdeven, Hartu und Ismet. Ein Anwendungsbereich für Messwandlerprodukte mit guten Wachstumsaussichten ist die Hochspannungs-Gleichstromübertragung (HGÜ), in dem die PM Special Measuring Systems aktiv ist.

Transformatoren





## UMWELT

Umweltkonformes Handeln und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen sind Grundpfeiler unseres unternehmerischen Denkens. Das Umweltzertifikat ISO 14001 haben sieben Firmen erworben, die Anforderungen von ISO 9001 erfüllen

19 Gesellschaften. Bei der Phoenix Mecano Komponenten AG in Stein am Rhein haben die Massnahmen für den Klimaschutz eine CO<sub>2</sub> Reduktion von 37% erreicht. Bei allen Tochterfirmen in Deutschland wurden 2016 Energieaudits durchgeführt, die weitere Energie-Sparmassnahmen aufzeigen.

### Umweltzertifikate

Bopla Gehäuse Systeme GmbH	ISO 14001:2004	Deutschland
DewertOkin GmbH	ISO 14001:2004	Deutschland
Hartmann Codier GmbH	ISO 14001:2004	Deutschland
Ismet GmbH	ISO 14001:2008	Deutschland
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	ISO 14001:2004	Ungarn
PTR Messtechnik GmbH + Co. KG	ISO 14001:2009	Deutschland
Wijdeven B.V.	Carbon Footprint	Niederlande

## UNTERNEHMENS- KULTUR

64 Standorte weltweit in einer Unternehmenskultur zusammenzufassen ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Lösbar ist sie nur langfristig durch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über Sparten und Regionen hinweg, die dezentrale Führungsstruktur, die grosse Eigenverantwortung der Gruppengesellschaften und jedes einzelnen Mitarbeitenden. In der Firmenkultur sind die Werte eines wachstumsorientierten Technologieunternehmens und die eines der Nachhaltigkeit verpflichteten Familienunternehmens gleichermaßen verankert.

## UNGARN

In Kecskemét wird auf einer Fläche von rund 40000 m<sup>2</sup> für alle drei Sparten produziert. Das breite Technologiespektrum umfasst Kunststoffspritzguss, zerspanende Bearbeitung, Lackierung und vielfältige komplexe Montage-dienstleistungen. Zudem befindet sich an diesem Standort eine eigene Entwicklungsabteilung und ein Qualitätsprüfungs-labor auf dem neusten technischen Stand.





## VERBESSERUNG

Ziel unserer Führungsphilosophie ist es auf allen Hierarchieebenen eine Kultur der stetigen Verbesserung zu leben. Dieser Prozesse ist 2011 mit unserem Programm J2OX initiiert worden. Durch diese Weiterentwicklung der Unternehmenskultur können kontinuierlich operative Verbesserungen erzielt werden. Dies umfasst das Streben nach maximaler Effizienz, erstklassiger Qualität, zuverlässiger Einhaltung von Lieferfristen, optimierte Produkte, Prozesse und Dienstleistungen sowie die Reduktion der Betriebskosten.

## VERTRIEBS- GESELLSCHAFTEN

Der Zugang zu neuen Ländern und damit neuen Märkten erfolgt in der Regel über die Gründung einer Vertriebsgesellschaft. Deren erfolgreiche Tätigkeit in der Markterschließung ermöglicht den Aufbau von Produktionsgesellschaften und die kundenspezifische Fertigung und Bearbeitung der Komponenten vor Ort. Damit bilden die lokalen Vertriebsgesellschaften einen ausschlaggebenden Erfolgsfaktor.

19  
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

## VERANTWORTUNG

Der nachhaltige Erfolg steht im Zentrum unseres verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns. Dazu gehört die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, gegenüber der Umwelt und gegenüber der Gesellschaft. Phoenix Mecano fördert seine Mitarbeitenden kontinuierlich und engagiert sich für junge Menschen auf der ganzen Welt. Sozialverantwortliches Handeln und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen sind die Grundpfeiler unseres unternehmerischen Denkens. Diese Überzeugung ist auch in unserem Verhaltenskodex verankert.



Verbesserung

# W

## WACHSTUM

Phoenix Mecano ist wachstumsorientiert, gestützt auf eine solide finanzielle Basis. Die Wachstumsstrategie ist langfristig angelegt. Innovationen und Investitionen in die Produktinfrastruktur und Produktkompetenz erfolgen auch antizyklisch und sichern der Gruppe ein gesundes organisches Wachstum.

**Bruttoumsatz**  
2006–2016

+6,8% p.a.

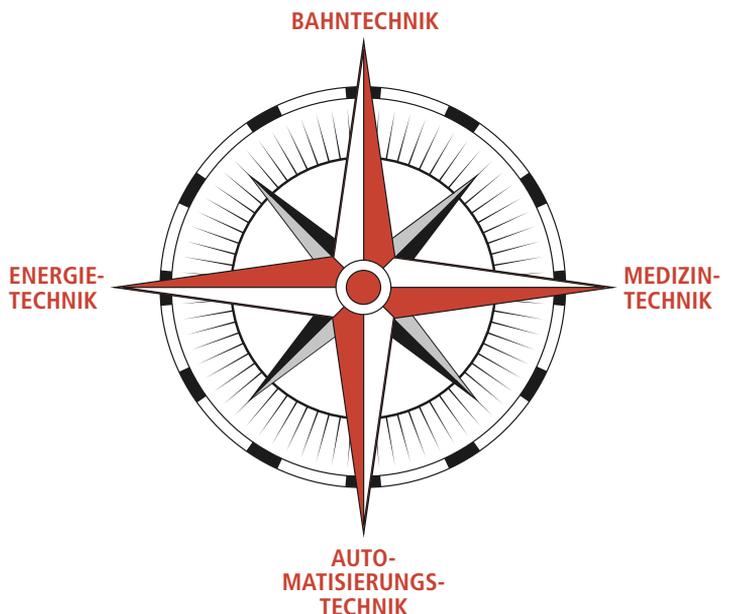
## WERTSCHÖPFUNG

Die Phoenix Mecano-Gruppe verfolgt eine langfristig angelegte Wachstumsstrategie, die seit Jahren konsequent umgesetzt wird. Dazu gehört die Nutzung des Wertschöpfungspotentials in bestehenden Märkten, das Wachstum durch gezielte Akquisitionen, eine wertorientierte Allokation der Unternehmensressourcen und ein globales Vertriebsnetz.

# Z

## ZUKUNFTSMÄRKTE

Im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung intensiviert Phoenix Mecano das Engagement in den bestehenden erfolgreichen Segmenten und tritt in Zukunftsmärkte mit lohnendem wirtschaftlichen Potential ein. Sie unterstützt ihre Kunden weltweit vor Ort bei der Erschließung zukunftssträchtiger Wachstumsmärkte. Aktivitäten mit zunehmender Bedeutung für die jeweilige Wirtschaftsregion baut sie weiter aus und setzt auf lokale Wertschöpfung.





**PHOENIX  
MECANO**  
ZAHLEN  
& FAKTEN



## WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GRUPPE

		2016	2015	2014	2013	2012
<b>FINANZKENNZAHLEN</b>						
	Einheiten					
Bruttoumsatz	Mio. EUR	583,2	559,8	505,6	500,6	500,5
– Veränderung	%	4,2	10,7	1,0	0,0	–5,5
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	59,1	52,3	53,1	56,2	54,5
– Veränderung	%	12,9	–1,4	–5,5	3,1	–20,0
– in % zum Umsatz	%	10,1	9,4	10,5	11,2	10,9
Betriebsergebnis	Mio. EUR	34,5	15,0	29,5	35,0	27,9
– Veränderung	%	129,8	–49,2	–15,9	25,5	–22,7
– in % zum Umsatz	%	5,9	2,7	5,8	7,0	5,6
– in % des betrieblichen Nettovermögens	%	11,6	5,4	10,6	14,2	11,1
Periodenergebnis	Mio. EUR	23,0	6,7	20,0	22,4	18,1
– Veränderung	%	244,1	–66,6	–10,7	23,9	–23,6
– in % zum Umsatz	%	3,9	1,2	4,0	4,5	3,6
– in % des Eigenkapitals	%	8,4	2,5	7,5	8,8	7,2
Bilanzsumme	Mio. EUR	452,4	426,7	414,0	395,6	390,0
Eigenkapital	Mio. EUR	272,8	262,6	267,5	254,2	250,7
– in % der Bilanzsumme	%	60,3	61,5	64,6	64,3	64,3
Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität)	Mio. EUR	30,5	24,5	12,5	–1,5	0,7
– in % des Eigenkapitals	%	11,2	9,3	4,7	–	0,3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	48,7	39,0	38,8	42,3	62,1
Freier Cashflow	Mio. EUR	29,6	13,6	15,4	23,0	37,5
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	23,9	26,7	24,0	20,3	25,4
<b>AKTIENKENNZIFFERN</b>						
Aktienkapital <sup>1</sup> (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	978 000	978 000
Dividendenberechtigt <sup>2</sup>	Anzahl	959 080	960 015	959 240	957 936	963 197
Betriebsergebnis pro Aktie <sup>4</sup>	EUR	35,9	15,6	30,7	36,6	29,0
Periodenergebnis pro Aktie <sup>4</sup>	EUR	24,0	7,0	20,8	23,4	18,8
Eigenkapital pro Aktie <sup>4</sup>	EUR	284,4	273,6	278,8	265,4	260,3
Freier Cashflow pro Aktie <sup>4</sup>	EUR	30,9	14,2	16,1	24,0	38,9
Dividende	CHF	15,00 <sup>3</sup>	15,00	15,00	15,00	13,00
Börsenkurs						
– höchst	CHF	528	560	589	565	575
– tiefst	CHF	406	407	399	436	431
– Jahresendkurs	CHF	469	467	460	545	431

1 Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

2 Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 1420 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

3 Antrag an die Generalversammlung vom 19. Mai 2017.

4 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

# PHOENIX MECANO – PROFIL

Wir sind ein global aufgestelltes Technologieunternehmen und auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. Mit den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS sind wir in vielen unserer Märkte führend. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Vision, Mission und Werte
- 3 Highlights 2016
- 4 Performance Gruppe und Sparten
- 6 Globale Präsenz
- 8 Strategie und Geschäftsmodell
- 10 Brief an die Aktionäre
- 13 Management Report
- 41 Corporate Governance & Vergütungsbericht
- 60 Operative Konzernstruktur
- 63 Finanzielle Berichterstattung 2016  
Phoenix Mecano-Gruppe
- 145 Finanzielle Berichterstattung 2016  
Phoenix Mecano AG
- 162 Adressen

## VISION

Als Global Player im Bereich Komponenten und als Systemlieferant entwickelt Phoenix Mecano mit und für ihre Kunden innovative technische Detaillösungen. Als spezialisierter Partner erfüllen wir die höchsten Ansprüche unserer Abnehmer bezüglich Technologie, Service, Kundenorientierung und höherem Wertschöpfungspotential.

## MISSION

Unser Erfolg wird durch denjenigen unserer Kunden bestimmt. Enge Zusammenarbeit, kontinuierliche Kommunikation und intensiver Austausch zielführender Ideen sind die obersten Gebote. Wir unterstützen unsere Kunden mit all unseren Kräften und dem Know-how aller Mitarbeitenden.

## WERTE

Zuverlässigkeit gegenüber allen Anspruchsgruppen ist Voraussetzung für Glaubwürdigkeit. Wir arbeiten täglich an der Umsetzung dieser Maxime. Das Management nimmt dabei eine verantwortungsvolle Führungs- und Vorbildfunktion wahr. Profitabilität und Wachstum sind unabdingbare Erfordernisse für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, für Wertschöpfung und das Schaffen neuer Arbeitsplätze im In- und Ausland. Den Aspekt der Nachhaltigkeit untermauern wir mit einem rücksichtsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und bekennen uns zur Corporate Responsibility.

# HIGHLIGHTS 2016

## OKIN AMERICA ERHÄLT SILBER AWARD ALS ZULIEFERER

Okin America Inc. wurde im Juni 2016 für ihre hervorragende Leistung in Qualität, Service, Preis-Leistungs-Verhältnis und Innovation von einem wichtigen Grosskunden mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

## AKQUISITION ISMET

Im Juli 2016 akquirierte Phoenix Mecano die Ismet Gruppe. Sie beschäftigt rund 140 Mitarbeitende an zwei Standorten in Deutschland und in der Tschechischen Republik. Mit ihrer im europäischen Markt für Transformatoren und Drosseln guten Position und der breiten Kundenbasis in der DACH-Region passt sie sehr gut in die Sparte ELCOM/EMS.

## PHOENIX MECANO BAUT WELTWEIT GRÖSSTE FABRIK DER GRUPPE IN CHINA

In Jiaxing, Provinz Zhejiang, entsteht eine Fabrik mit 36 000 m<sup>2</sup> Gebäudefläche. In einem ersten Schritt werden rund 600 Arbeitsplätze für die

## RK ROSE + KRIEGER ZUM FÜNFTEN MAL AUSGEZEICHNET

Die RK Rose + Krieger spielt in der Riege der innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Die fünfte derartige Auszeichnung erwarb sie sich mit ihren Innovationsprozessen, dank denen sich die Mitarbeitenden auf das Wesentliche konzentrieren und viel Gestaltungsfreiraum nutzen können.



**TOP 100 – das einzige Benchmarking für Innovationsmanagement in Deutschland – ehrt seit über 20 Jahren jährlich die innovativsten Unternehmen des Mittelstands.**

## GEFRAGTE MESSWANDLER

350% mehr Umsatz in einem Jahr mit Messwandlerprodukten. Der Energietransport mittels Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) nimmt stark zu. Dabei sind unsere Messwandler für Hochspannungsanwendungen ein gefragtes Produktesegment.

Produktion von Elektroantrieben und Steuerungskomponenten sowie ein hochmodernes Entwicklungszentrum für Elektroantriebe, Steuerungen und neuartige Möbel-Beschlagskomponenten eingerichtet.



# PERFORMANCE GRUPPE

## Betriebsergebnis

**34,5** MIO. EUR

## Betrieblicher Cashflow (EBITDA)

**59,1** MIO. EUR

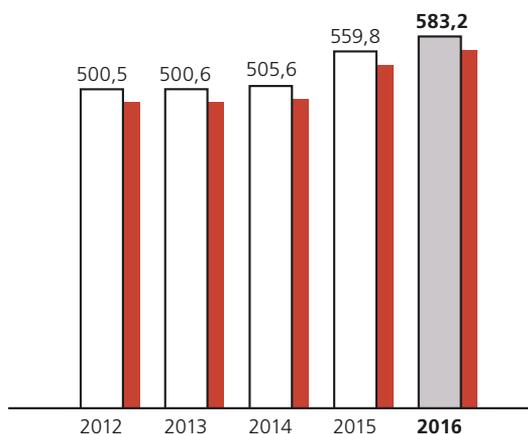
## Beantragte Dividende pro Aktie

**15,0** CHF

Eine Umsatzverbesserung in allen drei Sparten und eine überproportionale Steigerung des Betriebsergebnisses lautet das Ergebnis von 2016. Es zeigt den Erfolg einer Strategie, die auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgelegt ist.

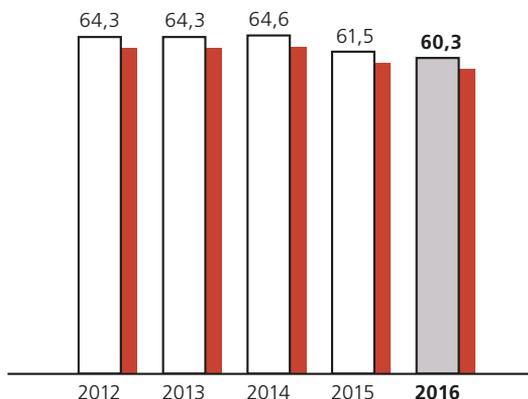
## Bruttoumsatz 2012–2016

in Mio. EUR



## Eigenkapitalquote 2012–2016

in %



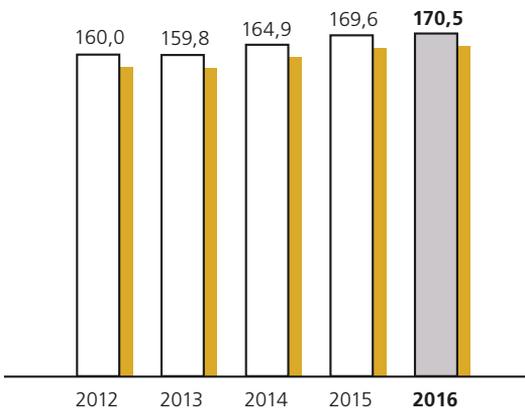
Weitere Informationen auf S. 14 ff.

# PERFORMANCE SPARTEN

## Gehäusetechnik

### Bruttoumsatz 2012–2016

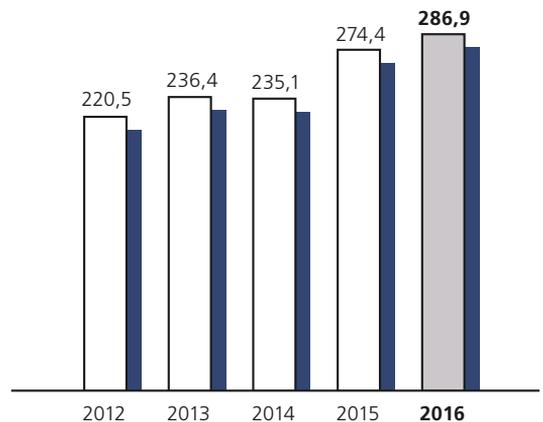
in Mio. EUR



## Mechanische Komponenten

### Bruttoumsatz 2012–2016

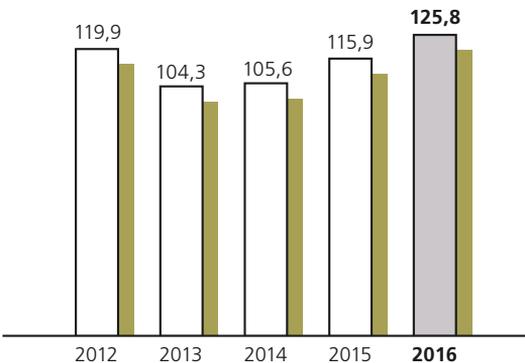
in Mio. EUR



## ELCOM/EMS

### Bruttoumsatz 2012–2016

in Mio. EUR



## Gehäusetechnik

Kosteneinsparungen und Projekterfolge liessen die Umsätze und das Ergebnis ansteigen. Sehr erfreulich entwickelte sich der Bereich Human Machine Interfaces (HMI). Die gezielte Ergänzung der Produktpalette mit Neuentwicklungen wurde lanciert.

## Mechanische Komponenten

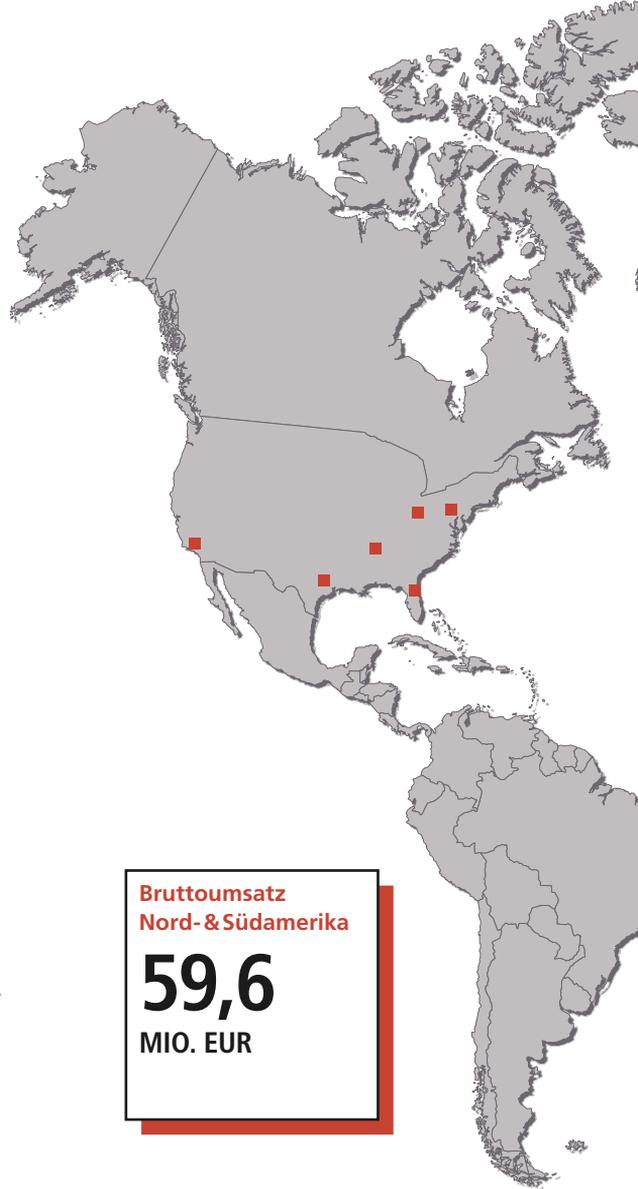
Breit abgestütztes Wachstum im Industriekomponentengeschäft und Komplettlösungen im Automotivsektor führten zu Umsatzzunahmen. Produktinnovationen bei der Antriebstechnik für Industrieanwendungen, Büro- und Komfortmöbel sowie Pflegebetten gingen in Serie.

## ELCOM/EMS

Der leicht positive betriebliche Cashflow ist das Resultat umfangreicher Aufbau- und Integrationsarbeiten. Die Mitte 2016 akquirierte Ismet Gruppe trug zum Umsatzwachstum bei. Im Bereich der Messwandler konnten Markterfolge erzielt werden.

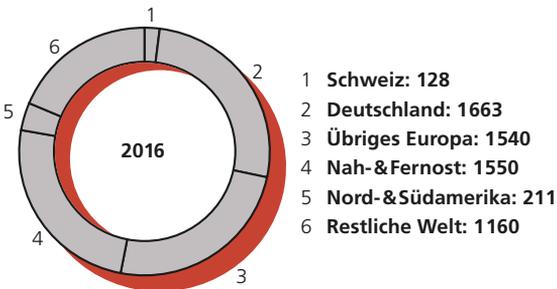
# GlobALE PRÄSENZ

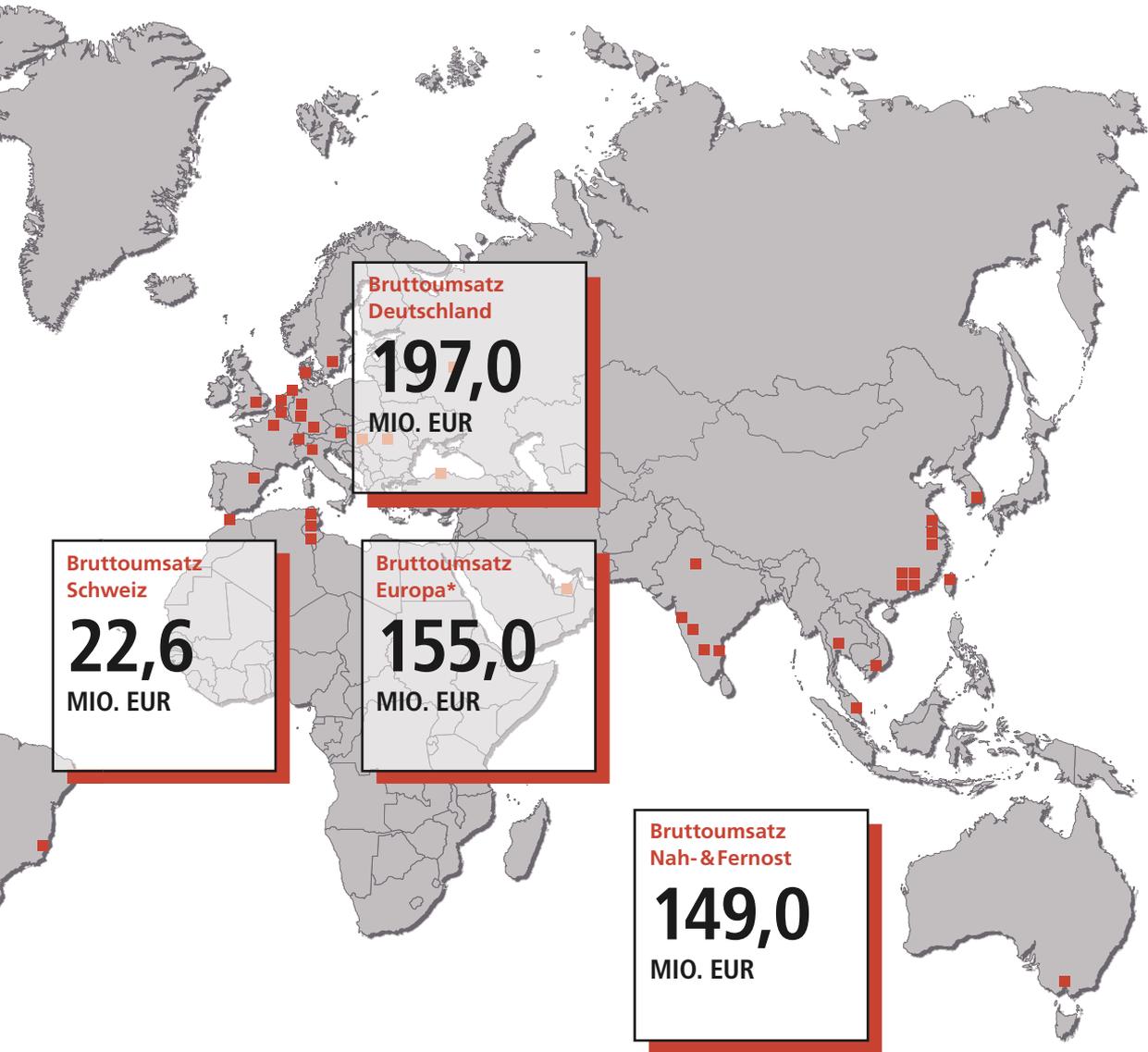
Weltweit sind wir an 64 Standorten vertreten. Zusammen mit unserer internationalen Belegschaft gewährleisten wir so unseren Kunden eine effiziente Produktion, marktgerechte Lösungen und eine ressourcenschonende Logistik.



## Mitarbeitende nach Regionen

Anzahl





\* Ohne Deutschland und Schweiz

# STRATEGIE UND GESCHÄFTS- MODELL

Die Phoenix Mecano-Gruppe verfolgt eine langfristig angelegte Wachstumsstrategie, die seit Jahren konsequent umgesetzt wird. Die hierzu erforderlichen Massnahmen und Schritte werden dabei flexibel den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst.

## Was wir investieren

### Intellektuelles Kapital

Erfahrung in der Integration von akquirierten Unternehmen, Kenntnisse der lokalen Marktverhältnisse, flexible Produktionsprozesse, J2OX, kundenspezifische Komplettlösungen, Patente

### Finanzielles Kapital

Solide Kapitalstruktur, Free Cash Flow ermöglicht Investitionen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und des organischen Wachstums

### Anlagen

Fabrikationsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik, globale Produktions- und Vertriebsstandorte

### Beziehungen

Zentrale Anspruchsgruppen  
(Lieferanten, Kunden, Investoren)

### Mitarbeitende

Verantwortungsvolle Mitarbeitende:  
flache Führungs- und Hierarchiestrukturen,  
Massgeschneiderte Linienarbeitsplätze

### Natürliche Ressourcen

Global Sourcing: Optimierung der globalen Materialbeschaffungsaktivitäten in Indien, Südostasien, Osteuropa, Recycling und Entsorgungsmanagement

## Geschäftsmodell: Entwicklung und Herstellung industrieller Komponenten und Systemlösungen

### Führung, Governance

Flache und dezentrale Organisationsstruktur

Gruppenweite bzw. spartenübergreifende Normen

Flexible Allokation der Unternehmensressourcen

### Kultur

Langfristige Ausrichtung

Kontinuierliche Verbesserung

Förderung von Talenten

Nachhaltigkeit als Leitgedanke in der Prozessgestaltung

## STEIGERUNG DES UNTERNEHMENS- WERTES IM FOKUS

Die Konzernstrategie von Phoenix Mecano basiert auf dem Ziel, langfristig den Wert des Unternehmens stetig zu steigern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, das Wachstum der Gruppe und die Ausweitung des globalen Vertriebsnetzes aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen voranzutreiben. Mit der transparenten und dezentralen Organisationsstruktur

erhöhen wir unsere Durchschlagskraft in einem stark fragmentierten Markt. Gemeinsam als Gruppe sind wir stärker. Das aktive Management und eine klare Strategie bei der Ausgestaltung unserer operativen Sparten sichern gruppenweit die einheitliche Führung und gewährleisten ein Höchstmass an Transparenz. Wir setzen dabei auf eine gezielte Investitionspolitik. Diese orientiert sich an klaren Kriterien, basierend auf einem Performancemessungs- und Wertsteigerungskonzept. Die Sparten werden ergebnisorientiert geführt und unterliegen einer strikten sowie regelmässigen Kontrolle.

### Was sich daraus ergibt

#### Strategie

Nutzung der Wertschöpfungspotentiale in bestehenden Märkten

Wachstum durch gezielte Akquisitionen

Wertorientierte Allokation der Unternehmensressourcen

Globales Vertriebsnetz

#### Performance

Gruppenweit einheitliche Finanz- und Controllingsysteme

Ergebnisorientierte Spartenziele

Spartenübergreifende Performancemessung

#### Intellektuelles Kapital

Kontinuierliche Verbesserungen in den LEAN-Prozessen, Produkt- und Prozessinnovationen, internationale Expansion, vertieftes Wissen über Kunden- und Marktbedürfnisse, Know-how

#### Finanzielles Kapital

Angemessene Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) sichert langfristigen Zugang zum Kapitalmarkt, operative Margen, zielgerichtete Akquisitionen, Free Cash Flow zur Verwendung für Dividendenzahlungen und Investitionen

#### Anlagen

Nachhaltige Produktivitätsverbesserungen mit Kostenreduktionen durch Verlagerung von Produktionsstandorten und der Logistik

#### Beziehungen

Intensiver Kundenservice, lokale Fachkenntnisse, globales Netzwerk, langfristige, zuverlässige Partnerschaft für Systemlösungen

#### Mitarbeitende

Aufbau von sparten- und regionalübergreifendem Know-how zur Entwicklung neuer Prozesse und Technologien, gute Mitarbeiterbindung

#### Natürliche Ressourcen

Energieeffiziente Lösungen bei Produktentwicklungen

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Umsatzfortschritte und Ergebnisverbesserungen in allen drei Sparten. Solider Start in das Jahr 2017. Langfristige Investitionen in neue Wachstumsfelder.



**Benedikt A. Goldkamp** (links)  
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates,  
**Dr. Rochus Kobler** (rechts)  
CEO

## Eigenkapital

**272,8** MIO. EUR

## Gewinnausschüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2007–2016

**173,5** MIO. EUR

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Unsere Phoenix Mecano-Gruppe kam 2016 gut voran. Alle drei Sparten steigerten den Umsatz, wenngleich in unterschiedlichem Ausmass. Auch auf der Ergebnisseite erreichten wir Fortschritte auf breiter Front. Trotzdem gilt es, im kommenden Jahr noch den einen oder anderen Schönheitsfehler auszumerzen.

Das Umfeld präsentierte sich durchwachsen. Die relativ stabilen Marktbedingungen in Europa können nicht darüber hinwegtäuschen, dass grosse Teile der Industrie der Billiggeldpolitik der EZB misstrauen und trotz historisch günstiger Kapitalkosten vor langfristigen Investitionen zurückschrecken. Zusätzliche Unsicherheit bescherten das Brexit-Votum Mitte Jahr und die sporadisch wiederaufblühenden Sorgen um systemrelevante Banken, beispielsweise in Italien. Trotzdem liessen sich in diesem Umfeld mit innovativen Ideen und zukunftsgerichteter Entwicklungsarbeit Marktfortschritte für die Gruppe realisieren.

Herausfordernd gestalteten sich die Bedingungen in den Schwellenländern, allen voran in Russland und Brasilien. In China hingegen erzielte unsere Gruppe aufgrund eines vorteilhaften Branchenmixes weitere Fortschritte. Auch der zunehmend wichtige Markt Indien entwickelt sich weiterhin positiv. In den USA führte die allgemeine Investitionszurückhaltung vor den Präsidentschaftswahlen und das zyklische Tief im Oil & Gas-Sektor zu Umsatzrückgängen. Während die Sparte Mechanische Komponenten ein weiteres Kapitel der erfolgreichen Wachstumsgeschichte schrieb, konnte die sich in Neuausrichtung befindliche Sparte ELCOM/EMS den Turnaround auf Stufe EBITDA erreichen. Hier erfordern unsere Langfristziele auch im Jahr 2017 weitere Fortschritte. Die Akquisition des Transformatorenherstellers Ismet zum 1. Juli 2016 mit

Standorten in Deutschland und Tschechien soll hierzu einen bedeutenden Beitrag leisten.

### Fortschritte in allen Sparten

Die Sparte Gehäusetechnik verzeichnete einen leichten Umsatzfortschritt bei moderater Verbesserung der Betriebsergebnismarge. Dies vor einem Hintergrund weiterhin anspruchsvoller Marktbedingungen des sich im zyklischen Tief befindenden Oil & Gas-Sektors. Bei Folientastaturen musste sich die Sparte verschiedenen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Produktionsverlagerung an unseren ungarischen Standort stellen. Diese sind noch nicht vollständig bewältigt. Fortschritte realisierte die Sparte hingegen mit kundenspezifischen Gehäusen für den HMI (Human Machine Interface) Bereich in China, mit innovativen explosionsgeschützten Gehäusen in Indien sowie mit branchenspezifischen HMI-Lösungen für die Automobilproduktion in Europa.

Die Sparte Mechanische Komponenten kam sowohl im Industriesegment (RK Rose + Krieger) als auch bei elektromotorischen Antriebslösungen für ergonomische Komfort- und Pflegemöbel (DewertOkin) gut voran. Beide Bereiche steigerten Umsatz und Betriebsergebnismarge. Die zunehmenden Anforderungen in der Automationsbranche an Präzision, Langlebigkeit und kundenspezifische Anpassungsfähigkeit von mechanischen und elektromechanischen Komponenten kann RK Rose + Krieger aufgrund ihrer Entwicklungskompetenz und des kundennahen und technisch kompetenten Vertriebs weltweit erfolgreich erfüllen. DewertOkin erweiterte gezielt das Portfolio an Antrieben, elektronischen Steuerungen und innovativen Beschlagskomponenten. Sie ist als global aufgestellter Systemanbieter für elektromotorisch verstellbare Komfortmöbel in einer strategisch einzigartigen Position, um die Entwicklung dieses Zukunftsmarktes als Marktführer weiterhin vorantreiben zu können. Der Bau unserer neuen Fabrik mit 36 000 m<sup>2</sup> Nutzfläche in Jiaying/China im Jahr 2016 ist die Basis für die kontinuierliche Fortsetzung dieser Wachstumsgeschichte.

Die Sparte ELCOM/EMS erreichte zentrale Meilensteine bei der Neuausrichtung. Nach einer Durststrecke von zwei Jahren gelangen bedeutende Projekterfolge bei Messwandlern für die HVDC-Technologie (Hochspannungsgleichstromübertragung). Es gelang,

das Portfolio an Messwandlern für Mittelspannungs- und Niederspannungsanwendungen entwicklungsseitig abzurunden und wichtige Produktzertifizierungen zu erreichen. Der profitable Bereich von Backplanes und Stromversorgungen für Hightech-Anwendungen der physikalischen Forschung, des Maschinenbaus und der Luft- und Raumfahrttechnik war hingegen von einem zyklischen Rückgang betroffen. So konnte das Ziel eines Break-even für 2016 auf Stufe EBIT noch nicht erreicht werden, jedoch gelang der in Turn-  
aroundsituationen entscheidende Durchbruch auf Stufe betrieblicher Cashflow (EBITDA). Für das Jahr 2017 sind in dieser Sparte weitere deutliche Fortschritte zu erwarten.

### **Stabile Dividende**

Die hohe Eigenkapitalquote von 60,3% und der stetig generierte Cashflow der Gruppe ermöglichen es dem Verwaltungsrat, trotz der signifikanten und notwendigen Wachstumsinvestitionen, der Generalversammlung eine stabile Dividende von CHF 15 pro Aktie, gleich wie im Vorjahr, vorzuschlagen.

### **Dank an die Mitarbeitenden**

Die unterschiedliche Dynamik der Industriemärkte in Europa, Asien und Amerika sowie die regionen- und länderspezifischen Anforderungen an Produktspezifikation und -zertifizierung bedingen für ein global tätiges KMU wie Phoenix Mecano den Aufbau von lokalen technischen Kompetenzzentren. Das erfordert zunächst einen erhöhten Aufwand gegenüber einer zentralisierten Struktur. Wenn es aber gelingt, die lokalen Kompetenzzentren zu einem Austausch von technischem Know-how auf Augenhöhe zu bewegen, steigen das Lernpotential für die Organisation und die technologische Innovationskraft enorm an. Dies gelingt in der Phoenix Mecano Organisation in erfreulichem Ausmass. Zu verdanken ist dies der Offenheit und der kulturübergreifenden Lernberei-

tschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Globalisierung weiterhin als Chance und nicht als Bedrohung verstehen. In der heutigen Zeit ist dies keine Selbstverständlichkeit, und dafür gebührt dem Team bei Phoenix Mecano ein grosser Dank von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

### **Ausblick**

Der gestiegene Ölpreis, die erwartete Rückkehr der Inflation und tendenziell verbesserte Konjunkturdaten in den USA und wichtigen Kernländern Europas, insbesondere Deutschland, lassen zumindest kurzfristig Hoffnung auf eine steigende Investitionsneigung aufkommen. In diesem Umfeld ist Phoenix Mecano solide ins neue Jahr 2017 gestartet.

Inwieweit sich die positive Grundstimmung im Lichte zunehmend protektionistischer Rhetorik der US-Regierung sowie der nach wie vor unklaren Folgen des Brexit-Entscheids im Laufe des Jahres weiterentwickeln wird, ist aus heutiger Sicht nur schwer zu beurteilen.

Phoenix Mecano tätig ungeachtet der ständig wechselnden Konjunkturprognosen langfristige Investitionen in neue Wachstumsfelder. Sie sind Ausdruck unserer Zukunftsambitionen als global aufgestelltes KMU. Mechanische und elektronische Lösungen für ergonomische Sitz- und Liegemöbel sowie ein breites Sortiment an Messwandlern zur Adressierung der Herausforderungen erneuerbarer Energien und intelligenter Stromnetze sind nur einige wichtige Beispiele dafür.

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der Phoenix Mecano-Gruppe werden die konjunkturelle Entwicklung sorgfältig beobachten und gegebenenfalls zeitnah eingreifen, um das Unternehmen auf sich verändernde Rahmenbedingungen flexibel auszurichten.



Benedikt A. Goldkamp  
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Rochus Kobler  
CEO

# MANAGEMENT REPORT

## INHALT

- 14 Geschäftsentwicklung Gruppe
  - 21 Geschäftsentwicklung Sparten
    - 21 Gehäusetechnik
    - 25 Mechanische Komponenten
    - 29 ELCOM/EMS
  - 32 Unternehmerische Verantwortung
    - 33 Aktie
    - 37 Mitarbeitende
    - 38 Gesellschaft und Umwelt
    - 39 Risikobericht
-

# GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG GRUPPE

Umsatzfortschritte und Ergebnisverbesserungen in allen drei Sparten prägten den Geschäftsverlauf 2016. Das volatile Umfeld und die fehlende Transparenz der Märkte stellten unser Team vor enorme Herausforderungen. Dank der auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgelegten Strategie und Führungskultur der Gruppe gelang es auch in diesem Umfeld, Chancen rasch zu ergreifen und notwendige Strukturanpassungen mit Augenmass und Effizienz umzusetzen.

## Sparten der Phoenix Mecano-Gruppe

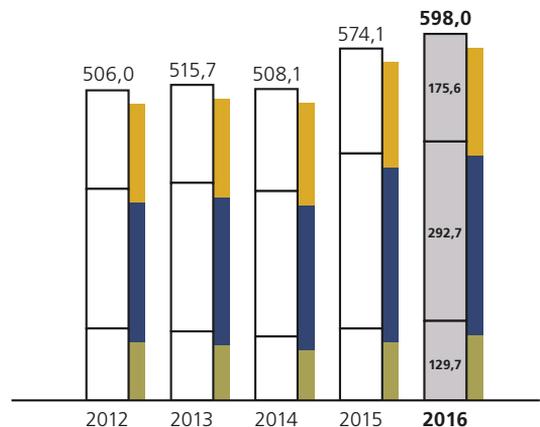
Gehäusetechnik

Mechanische Komponenten

ELCOM/EMS

## Auftragseingang Gruppe und Sparten

in Mio. EUR



## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Megatrends wie der weltweit steigende Bedarf nach Lösungen zur Energieerzeugung und -verteilung, der Siegeszug der Mikroelektronik in praktisch allen Bereichen des täglichen Lebens, das Bedürfnis nach verbesserter Lebensqualität bei gleichzeitig steigender Lebenserwartung einer weltweit wachsenden Mittelschicht und die Einbeziehung des Nachhaltigkeitsgedankens in die Herstellung und Nutzung technologischer Produkte schaffen für Phoenix Mecano auf Jahrzehnte hinaus Chancen zur Entwicklung von innovativen Komponenten und Modulen.

Diese Ausgangslage gibt Anlass für Optimismus trotz berechtigter Sorgen: die maroden Staatsfinanzen der westlichen Industrieländer, die Finanzierungslücken in den Altersversorgungssystemen, die Tendenzen zu Protektionismus und zum Aufbau von Handelshemmnissen sowie die Vielfalt von politischen und militärischen Krisenherden zu Beginn des Jahres 2017.

Phoenix Mecano verfügt über eine ausgezeichnete strategische Ausgangslage. Ein weltweites Netz gut etablierter Produktions- und Vertriebsstätten, ein starkes Marken- und Technologieportfolio, die kulturelle und finanzielle Flexibilität, um Opportunitäten rasch und konsequent nutzen zu können und ein erfahrenes Team von eigenverantwortlichen und leistungsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit ermöglichen Wachstum und Wertschöpfung für alle Stakeholder des Unternehmens.

Wir haben im vergangenen Jahr neue Produktionsstätten in China und Indien errichtet, an bestehenden Standorten weltweit Produktionsanlagen modernisiert, Logistikprozesse optimiert und eine

Vielzahl neuer Produkte entwickelt und im Markt eingeführt. Auch für 2017 haben wir erneut ambitionierte Geschäfts- und Investitionspläne zur Stützung unserer Wachstumsstrategie verabschiedet. Im vergangenen Jahr gelang uns die Akquisition des deutsch-tschechischen Transformatorherstellers Ismet, der die notwendige Resultatsverbesserung der Sparte ELCOM/EMS unterstützen wird. Im laufenden Jahr werden wir wiederum eine Vielzahl von möglichen Akquisitionsobjekten nach unseren strengen Kriterien prüfen, um neben den Möglichkeiten des organischen Wachstums auch durch gezielte M&A-Tätigkeit für unsere Gruppe nachhaltige Werte zu schaffen.

## UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

### Gute Auftragslage

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich um 4,2% auf 598,0 Mio. EUR nach 574,1 Mio. EUR im Vorjahr. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) betrug 102,5% nach 102,6% im Vorjahr und lag in allen drei Sparten deutlich über der 100%-Marke.

### Umsatzsteigerung in allen drei Sparten

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg in 2016 um 4,2% von 559,8 Mio. EUR auf 583,2 Mio. EUR. Das Umsatzwachstum in Lokalwährungen betrug 5,8%. Veränderungen im Konsolidierungskreis trugen 1,7% zur Umsatzsteigerung bei.

Die Umsätze in Europa konnten insgesamt um 2,7% gesteigert werden (organisch um 0,1%), wobei die Entwicklung in den einzelnen Märkten unterschiedlich verlief. Den Umsatzzunahmen in Deutschland und den Niederlanden (beide akquisitionsbedingt) sowie Grossbritannien und Spanien standen Einbussen in anderen Märkten gegenüber. Die asiatischen Märkte verzeichneten eine Zunahme um 15,5%, vor allem in China, in Indien und Südkorea. In Nord- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz um 9,6%. Die Veränderung in Nordamerika und Asien ist in erster Linie durch die

Entwicklung des Geschäftes mit Antrieben für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel bedingt.

Das teilweise schwierige konjunkturelle Umfeld in einzelnen europäischen Industriemärkten und im amerikanischen Energiesektor dämpfte das Umsatzwachstum in der Sparte Gehäusetechnik. Dieses betrug 0,6% und wurde vor allem in Asien erzielt.

Organisch am stärksten gewachsen ist die grösste Sparte der Gruppe, Mechanische Komponenten. Nach einer Erhöhung von 16,7% im Vorjahr konnten die Umsätze in 2016 um weitere 4,6% gesteigert werden, getrieben von einer dynamischen Umsatzentwicklung im Bereich der Antriebstechnik für elektromotorisch verstellbare Komfort- und Liegemöbel in China und einem breit abgestützten Wachstum im Industriesegment der Sparte.

Eine akquisitionsbedingte Umsatzsteigerung von 8,6% erzielte die Sparte ELCOM/EMS. Organisch erhöhte sich der Umsatz um 0,3%.

Die Geschäftsbereiche elektromechanische Komponenten und Electronic Manufacturing and Packaging verzeichneten leichte Umsatzrückgänge, der Geschäftsbereich Power Quality eine Zunahme. Letztere ist vor allem auf Projekterfolge im Bereich Messwandler und die per 1. Juli 2016 erfolgte Akquisition der Ismet Gruppe (D/CZ) zurückzuführen.

### **Überproportionale Betriebsergebnissteigerung**

Das Betriebsergebnis erhöhte sich von 15,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 34,5 Mio. EUR in 2016. Gegenüber dem um Sonderaufwendungen bereinigten Betriebsergebnis im Vorjahr (30,4 Mio. EUR) ergibt sich eine Ergebnissteigerung um 13,5% und eine Margenverbesserung von 2,7% auf 5,9%.

Die Sparte Gehäusetechnik erzielte einen Ergebnisanstieg um 10,4% auf 18,8 Mio. EUR sowie eine entsprechende Verbesserung der Rentabilität um 2,9 Prozentpunkte. Auch die Sparte Mechanische Komponenten verzeichnete mit 25,1 Mio. EUR einen um 12,9% höheren Betriebsgewinn und eine Steigerung der Rentabilität um 1,7 Prozentpunkte. Die Sparte ELCOM/EMS konnte den Betriebsverlust

im Vergleich zum Vorjahr von 21,7 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR reduzieren. Das Betriebsergebnis 2016 dieser Sparte beinhaltet Einmalkosten in Höhe von 2,4 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Integration der zum 1. Juli 2016 erworbenen Ismet Gruppe und Amortisationen von akquisitionsbedingten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 3,4 Mio. EUR. Nach anspruchsvollen Aufbau- und Integrationsarbeiten konnte die Sparte ELCOM/EMS in 2016 den Turnaround auf Stufe des betrieblichen Cashflows erreichen.

Im Berichtsjahr wurde aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Italien ein Buchgewinn in Höhe von 1,8 Mio. EUR erzielt.

Die Materialeinsatzquote blieb weitgehend stabil (46,6% gegenüber 46,3% im Vorjahr) und damit auch die Rohmarge der Gruppe.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 2,8%, durch den Wegfall von Einmalkosten aus Restrukturierungsmaßnahmen des Vorjahres unterproportional zur Umsatzsteigerung. Der Personalbestand stieg akquisitionsbedingt im Jahresdurchschnitt leicht an (6 252 gegenüber 6 204 Mitarbeitende im Vorjahr).

Die Amortisationen von immateriellen Anlagen reduzierten sich von 8,3 Mio. EUR auf 7,4 Mio. EUR. Der Grund hierfür sind Reduzierung planmässiger Amortisationen aufgrund von Sonderabwertungen im Vorjahr und das Auslaufen von Amortisationen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen verblieben mit 17,7 Mio. EUR praktisch auf Vorjahresniveau.

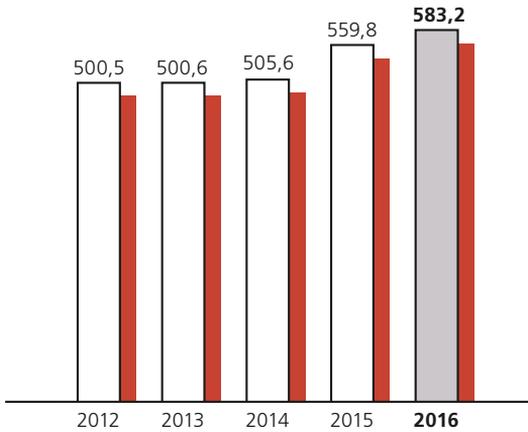
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen durch tiefere Verwaltungs- und Werbekosten unterproportional zur Umsatzsteigerung um 1,5% zu.

### **Periodenergebnis auf 23,0 Mio. EUR erhöht**

Das Finanzergebnis fiel mit –2,3 Mio. EUR minimal tiefer aus als im Vorjahr (–2,2 Mio. EUR). Im Berichtsjahr sind Aufwendungen aus der Anpassung der Restkaufpreisverbindlichkeiten von 0,3 Mio. EUR netto sowie Wertberichtigungen auf Finanzanlagen in gleicher Höhe zu verzeichnen, ferner ein erhöhter Verlust aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 0,5 Mio. EUR. Im Vorjahr

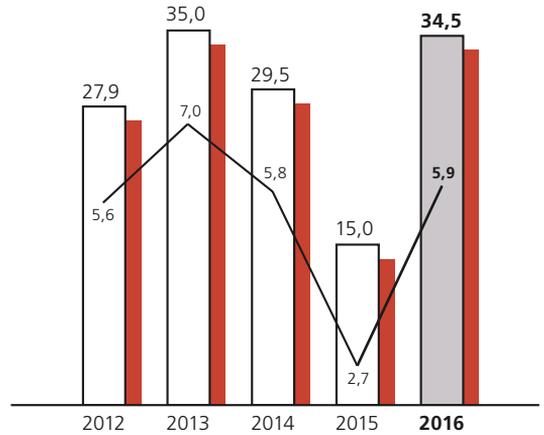
**Bruttoumsatz 2012–2016**

in Mio. EUR



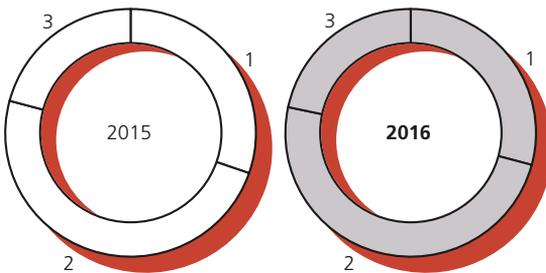
**Betriebsergebnis und Marge 2012–2016**

in Mio. EUR | in %



**Bruttoumsatz nach Sparten 2015 und 2016**

in %



- 1 **Gehäusetechnik:** 30,3 | 29,2
- 2 **Mechanische Komponenten:** 49,0 | 49,2
- 3 **ELCOM/EMS:** 20,7 | 21,6

**Rentabilität nach Sparten\***

in %

	Veränderung zum Vorjahr in %	2016	2015
Gehäusetechnik	11,0	29,2	26,3
Mechanische Komponenten	10,0	18,4	16,7
ELCOM/EMS	68,7	-8,6	-27,4
<b>Gruppe</b>	<b>111,8</b>	<b>11,6</b>	<b>5,5</b>

\* Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.

belasteten Währungskursverluste aus der Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Schweizer Franken pro Euro das Finanzergebnis mit 1,7 Mio. EUR, im Berichtsjahr Kursverluste in Höhe von 0,5 Mio. EUR durch die Abschwächung des Britischen Pfundes im Zuge des Brexit.

In 2016 resultierte eine tiefere Ertragssteuerquote von 28,5% im Vergleich zum Vorjahr mit 47,8%. Im Vorjahr hatten vor allem nicht steuerwirksame Abwertungen von Geschäfts- und Firmenwerten zu dieser hohen Steuerquote geführt.

Das Periodenergebnis stieg um 244,1% von 6,7 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR, die Nettomarge auf 3,9% (i.V. 1,2%).

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Weiterhin hohe Investitionstätigkeit

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 20,8 Mio. EUR (i.V. 23,5 Mio. EUR) und in immaterielle Anlagen 3,1 Mio. EUR (i.V. 3,2 Mio. EUR). Die grösste Einzelinvestition in 2016 betrifft einen Fabrikneubau für die Antriebstechnik in China, welcher 2017 in Betrieb genommen wird.

### Hohe Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote lag per Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 mit 60,3% aufgrund der Bilanzausweitung leicht unter Vorjahr (61,5%), aber weiterhin auf hohem Niveau.

### Nettoverschuldung von 11,2% des Eigenkapitals

Die Nettoverschuldung betrug 30,5 Mio. EUR (i.V. 24,5 Mio. EUR). Darin enthalten sind der Mittelabfluss für die Akquisition der Ismet Gruppe in Höhe von 16,8 Mio. EUR sowie die weiterhin

überdurchschnittlich hohen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen.

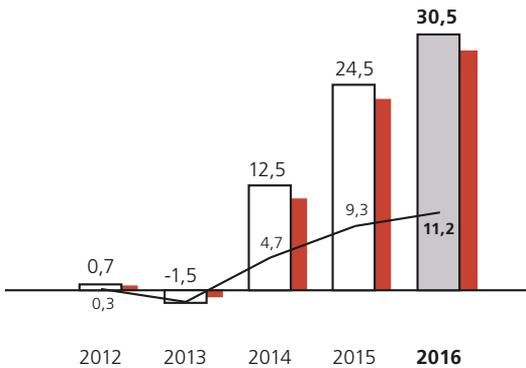
Im ersten Quartal 2017 hat die Gruppe eine Schuld-scheinfianzierung mit einer Laufzeit von fünf Jahren über 35 Mio. EUR und 13,5 Mio. USD aufgenommen. Damit hat sich der finanzielle Spielraum der Gruppe zur Wahrnehmung von organischen und akquisitorischen Wachstumsopportunitäten weiter erhöht.

## AUSBLICK

Der Start ins laufende Jahr 2017 ist der Phoenix Mecano-Gruppe trotz unsicherer Rahmenbedingungen gut gelungen. Wie immer wird es für die Gruppe von zentraler Bedeutung sein, auf allfällige Eintrübungen des Investitions- und Konjunkturklimas bei Bedarf rasch zu reagieren. Gleichzeitig gilt es, die erkennbaren Marktchancen konsequent zu nutzen und mit Weitsicht und Mut in die Kompetenzen und Technologien der Gruppe zu investieren. Die auf rasche Entscheidungen und Vertrauen ausgelegte Führungskultur der Gruppe mit dezentral verteilten Kompetenzen ermöglicht diesen notwendigen Spagat seit vielen Jahren mit Erfolg. Daher blicken wir für 2017 und darüber hinaus mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft.

**Nettoverschuldung und Gearing 2012–2016**

in Mio. EUR | in % des Eigenkapitals

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2016	2016	2015	2015
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
<b>NACH ANLAGENARTEN</b>				
Immaterielle Anlagen	3 077	12,9	3 223	12,1
Grundstücke und Gebäude	3 060	12,8	3 336	12,5
Maschinen und Einrichtungen	10 007	41,9	9 664	36,2
Werkzeuge	1 347	5,7	3 363	12,6
Anlagen im Bau	6 378	26,7	7 088	26,6
<b>Summe</b>	<b>23 869</b>	<b>100,0</b>	<b>26 674</b>	<b>100,0</b>
<b>NACH SPARTEN</b>				
Gehäusetechnik	6 213	26,0	7 532	28,2
Mechanische Komponenten	11 262	47,2	11 206	42,0
ELCOM/EMS	5 555	23,3	6 869	25,8
Summe Sparten (Segmente)	23 030	96,5	25 607	96,0
Überleitungsposten*	839	3,5	1 067	4,0
<b>Summe</b>	<b>23 869</b>	<b>100,0</b>	<b>26 674</b>	<b>100,0</b>

\* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.



Phoenix Mecano liefert unter anderem Hightech-Komponenten für Hochleistungsrechen-einheiten, die in Bahnsteuerungen namhafter Hersteller zum Einsatz kommen.

# GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG GEHÄUSE- TECHNIK

Die Sparte entwickelt und produziert hochwertige Industriegehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen sowie Systemlösungen für die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Mess- und Regeltechnik, Bahn-, Automobil- und Medizintechnik und für explosionsgefährdete Bereiche in der Petrochemie und in der On- und Offshore Industrie. Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens ergänzen die Produktpalette.

In einem heterogenen Marktumfeld konnte die Sparte ihre Umsätze vor allem durch Projekterfolge im Oil & Gas-Geschäft in Asien und im Bereich Human Machine Interfaces (HMI) leicht steigern. Das Ergebnis erhöhte sich dank Kosteneinsparungen überproportional.

## Betriebsergebnis in EUR

# 18,8<sub>MIO.</sub>

## Marge

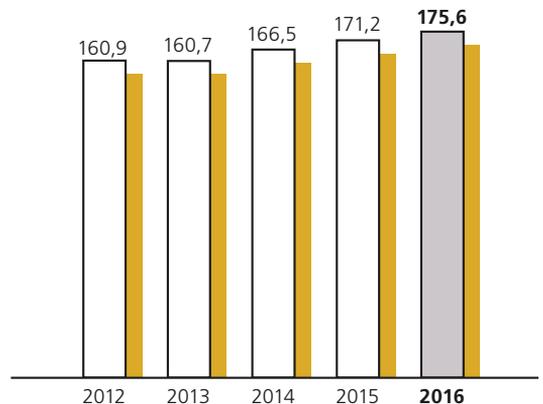
# 11,0%

## Investitionen in EUR

# 6,2<sub>MIO.</sub>

## Auftragseingang 2012–2016

in Mio. EUR



## AUFTRAGS-, UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

### Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Gehäusetechnik lag mit 175,6 Mio. EUR um 2,5% über dem Vorjahr und auch über dem Umsatzniveau des Berichtsjahres. Entsprechend resultierte eine Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) von 102,9% (i.V. 101,0%).

### Umsatzentwicklung

Die Sparte verzeichnete einen Umsatzanstieg um 0,6% auf 170,5 Mio. EUR. Währungsbereinigt erhöhte sich der Bruttoumsatz um 1,4%. Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa sind die Umsätze insgesamt um 1,1% gesunken, wobei in Frankreich, Italien, den Benelux-Staaten und Österreich Zuwächse erzielt wurden. Die Umsätze in Nord- und Südamerika sanken um 4,1%. Hier steht das Oil&Gas-Geschäft weiterhin unter Druck. In Nah- und Fernost konnten die Verkäufe dagegen auf breiter Front um insgesamt 14,1% gesteigert werden.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschliesslich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen weltweit um 1,3% zu. Ein erfreuliches Wachstum wurde im Bereich Human Machine Interfaces (HMI) erzielt. Im Oil&Gas-Geschäft konnten die Umsätze dank Projekterfolgen in Südkorea und trotz Rückgängen in Nordamerika ausgeweitet werden. Dem gegenüber standen gewisse Umsatzeinbussen mit Standardgehäusen in den klassischen Absatzgebieten des Maschinen- und Anlagenbaus.

Um Wachstumspotentiale erschliessen zu können, wurde die Produktpalette gezielt ergänzt mit der Entwicklung eines neuen Handgehäuses, das speziell auf die Integration von HMI-Komponenten wie Folientastaturen, Displays und Touchscreens abgestimmt ist, dem Redesign des erfolgreichen Geräte-

trägersystems, der Erweiterung des Steuergehäuse-systems SL 4000 zu einem der modularsten Systeme am Markt, dem Ausbau des Ex d Programmes. Anlaufschwierigkeiten nach der Modernisierung des Fertigungsstandortes Ungarn und den daraus folgenden erhöhten Lieferzeiten führten bei den Eingabesystemen zu einem Umsatzrückgang von 5,3%. Diese Schwierigkeiten sind inzwischen behoben. Die Schliessung des Standortes für Folientastaturen in Obergünzburg (Deutschland) wurde im Juli 2016 abgeschlossen. Andererseits wurde eigenes Fertigungs-Know-how für kapazitive Tasten auf Kupfer- und Leitersilberbasis aufgebaut.

### Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 10,4% auf 18,8 Mio. EUR. Das ist das Resultat von Rohertragssteigerungen und reduzierten betrieblichen Aufwendungen im Bereich der Industriegehäuse und dem Wegfall von Einmalkosten im Zusammenhang mit der Schliessung eines Standortes für Folientastaturen in Obergünzburg.

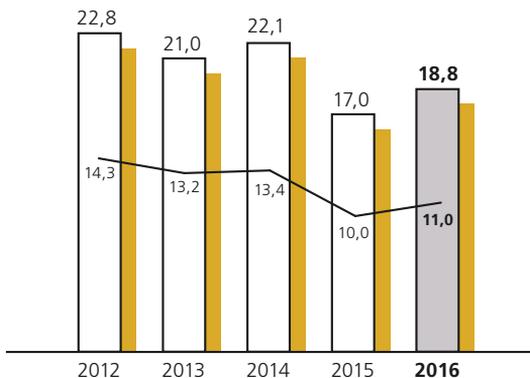
## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2016 lagen die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen mit 6,2 Mio. EUR unter anderem aufgrund tieferer Werkzeuginvestitionen unter dem Vorjahresniveau von 7,5 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkte waren die Bereiche Maschinen und Betriebsinfrastruktur in Deutschland und Ungarn sowie Kapazitätserweiterungen im Bereich Druckguss in Indien.

Das betriebliche Nettovermögen sank um 0,6% von 64,6 Mio. EUR auf 64,3 Mio. EUR. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) stieg aufgrund des höheren Betriebsergebnisses auf 29,2% (i.V. 26,3%).

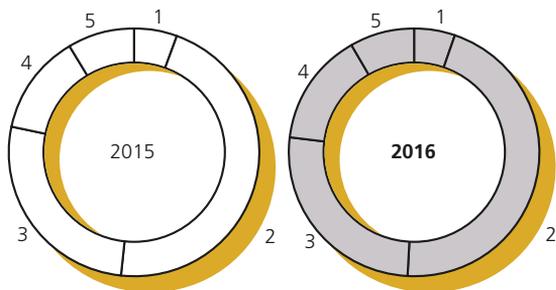
**Betriebsergebnis und Marge 2012–2016**

in Mio. EUR | in %



**Bruttoumsatz nach Regionen 2015 und 2016**

in %



- 1 **Schweiz:** 5,8 | **5,4**
- 2 **Deutschland:** 46,1 | **45,5**
- 3 **Europa (ohne DE und CH):** 26,7 | **26,3**
- 4 **Nah- und Fernost:** 12,8 | **14,5**
- 5 **Nord- und Südamerika:** 8,6 | **8,3**

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2016	2016	2015	2015
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	816	13,1	755	10,0
Grundstücke und Gebäude	781	12,6	728	9,7
Maschinen und Einrichtungen	3 648	58,7	3 230	42,9
Werkzeuge	392	6,3	1 194	15,8
Anlagen im Bau	576	9,3	1 625	21,6
<b>Summe</b>	<b>6 213</b>	<b>100,0</b>	<b>7 532</b>	<b>100,0</b>



Ergonomische Büroarbeitsplätze erfordern hochwertige, elegante und torsionsfreie Hubsäulen. Die gleichen Produkte kommen auch bei ergonomischen Industriearbeitsplätzen zum Einsatz.

# GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG MECHANISCHE KOMPONENTEN

Profilmontagesysteme, Lineareinheiten, Antriebs- und Rohrverbindungstechnik bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen, Schutzverkleidungen und ergonomischen Arbeitsplätzen. Die leistungsstarken Verstellmotoren, Elektrozylinder und Hubsäulen ermöglichen Komfort- und Lifestylelösungen im Wohn- und Pflegebereich und bei der Arbeitsplatzgestaltung.

Ein breit abgestütztes Wachstum im Industriegeschäft der Sparte sowie die dynamische Entwicklung im Bereich Komfortbetten und -sessel in China ermöglichten ein Umsatzwachstum von 4,6% und eine weitere Verbesserung der Betriebsergebnismarge.

Betriebsergebnis in EUR

**25,1** MIO.

Marge

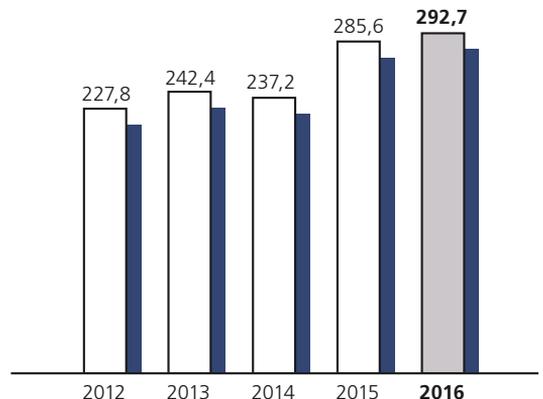
**8,7%**

Investitionen in EUR

**11,3** MIO.

**Auftragseingang 2012–2016**

in Mio. EUR



## AUFTRAGS-, UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

### Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Mechanische Komponenten lag mit 292,7 Mio. EUR um 2,0% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 102,0% (i.V. 104,1%).

### Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz erhöhte sich in 2016 um 4,6% auf 286,9 Mio. EUR, währungsbereinigt um 7,2%. Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa konnte, getragen vom Industriegeschäft, eine leichte Umsatzsteigerung um 2,1% erzielt werden. In Nord- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz um 12,2%, während er sich in Nah- und Fernost um 16,4% erhöhte, in beiden Weltregionen hauptsächlich durch die Umsatzentwicklung in der Möbelindustrie bedingt.

Im Industriekomponentengeschäft war das Wachstum breit abgestützt. Hervorzuheben sind Asien mit einer Umsatzsteigerung um 14,0% und Projekterfolge dank der Anbietetung kompletter Lösungen im Automotivsektor in Ungarn. Die Bruttoumsätze mit industriellen Montagesystemen stiegen insgesamt um 11,0%.

Das Geschäft mit Linearantrieben für den Möbel- und Pflegemarkt profitierte von weiterhin steigenden Produktionsvolumina für elektromotorisch verstellbare Komfortbetten und -sessel in Asien mit einem Umsatzzanstieg um 16,6%. Insgesamt erhöhten sich die Bruttoumsätze mit linearen Verstell- und Positioniersystemen um 3,4%. Die Antriebstechnik steht nach wie vor im Fokus in Bezug auf Produktinnovationen. In 2016 gingen verschiedene

neue Antriebslösungen sowohl für Industrieanwendungen, Büromöbel, Pflegebetten als auch Komfortmöbel in Serie.

### Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis erhöhte sich überproportional zur Umsatzentwicklung um 12,9% auf 25,1 Mio. EUR. Diese Ergebnisausweitung wurde durch die Rothertragssteigerung im Bereich der Linearantriebe für den Möbelmarkt in Asien sowie im Industriekomponentengeschäft getragen. Ferner trugen reduzierte Amortisationen von immateriellen Anlagen dazu bei.

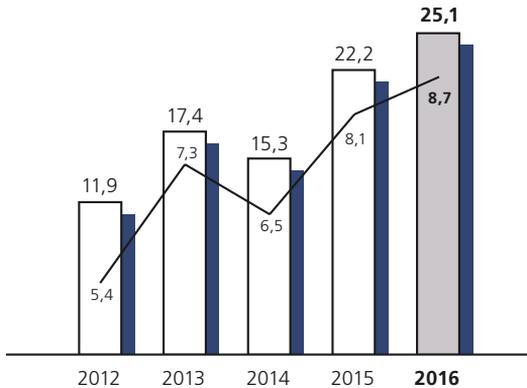
## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen liegen mit 11,3 Mio. EUR praktisch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Die grösste Einzelinvestition betrifft den Bau eines Produktionswerkes in Jiaying mit 36000 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Es wurde anfangs 2017 bezogen und wird einen neuen Standard für Antriebshersteller in China setzen. Ebenfalls ist in 2016 in Jiaying eine automatische Anlage zur Produktion von Elektromotoren in Betrieb genommen worden.

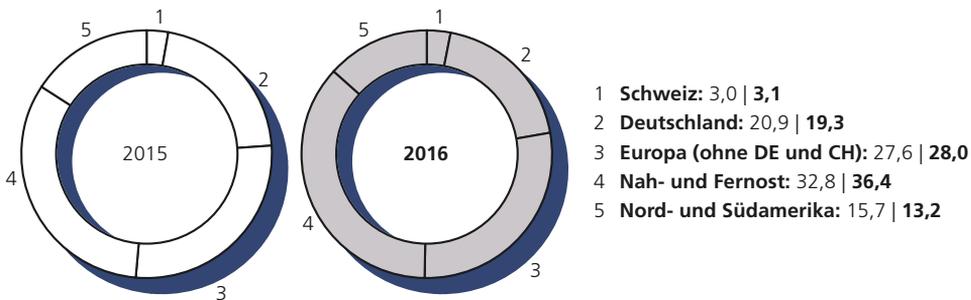
Durch die Geschäftsausweitung stieg das betriebliche Nettovermögen um 2,6%. Aufgrund des besseren Betriebsergebnisses erhöhte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 18,4% nach 16,7% im Vorjahr.

**Betriebsergebnis und Marge 2012–2016**

in Mio. EUR | in %

**Bruttoumsatz nach Regionen 2015 und 2016**

in %



- 1 **Schweiz:** 3,0 | 3,1
- 2 **Deutschland:** 20,9 | 19,3
- 3 **Europa (ohne DE und CH):** 27,6 | 28,0
- 4 **Nah- und Fernost:** 32,8 | 36,4
- 5 **Nord- und Südamerika:** 15,7 | 13,2

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2016	2016	2015	2015
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	1 438	12,8	1 498	13,4
Grundstücke und Gebäude	1 471	13,1	2 153	19,2
Maschinen und Einrichtungen	2 818	25,0	2 706	24,1
Werkzeuge	671	6,0	1 636	14,6
Anlagen im Bau	4 864	43,1	3 213	28,7
<b>Summe</b>	<b>11 262</b>	<b>100,0</b>	<b>11 206</b>	<b>100,0</b>



Strommesssysteme von  
Phoenix Mecano stellen sicher,  
dass Ausfälle von  
Stromnetzen rechtzeitig  
erkannt und Beschädigungen  
verhindert werden.

# GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG ELCOM/EMS

Das Spektrum dieser Sparte umfasst drei Bereiche: Elektromechanische Komponenten mit Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Schaltern für die Industrieelektronik (PTR, Hartmann). Electronic Manufacturing and Packaging beinhaltet Stromversorgungen, Backplanes und elektronische Baugruppenfertigung. Anwendungsbereiche sind u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Astrophysik und Forschungseinrichtungen wie das CERN (Phoenix Mecano Digital Elektronik, WIENER, Hartmann Electronic, ATON). Power Quality kommt mit Transformatoren, Messwandlern und Induktivitäten bei erneuerbaren Energien, Antriebstechnik, Schaltanlagen und Stromverteilnetzen zum Einsatz (REDUR, PM Special Measuring Systems, HARTU, Wijdeven, Ismet).

Mit der Akquisition der Ismet Gruppe wurde der Geschäftsbereich Power Quality verstärkt. Nach intensiven Aufbau- und Integrationsarbeiten konnte auf Stufe des betrieblichen Cashflows der Turnaround der Sparte erreicht werden.

## Betriebsergebnis in EUR

**-8,4** MIO.

## Marge

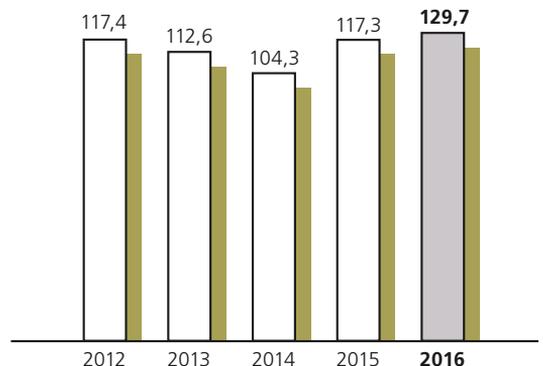
**-6,7**%

## Investitionen in EUR

**5,6** MIO.

## Auftragseingang 2012–2016

in Mio. EUR



## AUFTRAGS-, UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

### Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte ELCOM/EMS lag mit 129,7 Mio. EUR um 3,1% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 103,1% nach 101,2% im Vorjahr.

### Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz stieg in 2016 um 8,6% auf 125,8 Mio. EUR. Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 8,9%, bereinigt um Konsolidierungseffekte 0,3%. In Europa erhöhten sich die Umsätze insgesamt um 9,1%. Die Niederlande und Deutschland verzeichneten ein akquisitionsbedingtes, Italien, Spanien und Belgien ein organisches Wachstum. Die Umsätze in Nord- und Südamerika sowie Nah- und Fernost veränderten sich um –5,6% resp. +12,8%.

Die Bruttoumsätze mit elektromechanischen Komponenten reduzierten sich um 4,4% auf 47,8 Mio. EUR. Der Produktbereich Federkontakte generierte neue Projekte mit kundenspezifischen Lösungen (z.B. Hochstromstifte, Miniaturfederkontakte). Gleichzeitig standen dem Umsatzrückgänge aufgrund eines auslaufenden Automotivauftrages gegenüber. Der verstärkte Wettbewerb in Asien führte im Produktbereich Schalter ebenfalls zu Umsatzrückgängen. Das Portfolio an Drehradshaltern für Hutschienengehäuse wurde im Berichtsjahr um einen 32-stelligen Drehradshalter erweitert.

Im Geschäftsbereich Power Quality erhöhte sich der Bruttoumsatz um 45,9% auf 40,9 Mio. EUR. Organisch betrug das Wachstum 11,6%. Markterfolge konnten im Bereich der Messwandler, insbesondere mit HVDC-Anwendungen, erzielt werden. Die per 1. Juli 2016 akquirierte Ismet Gruppe (D/CZ), welche den Geschäftsbereich mit ihrer guten

Positionierung im europäischen Markt für Transformatoren und Drosseln verstärkt, trug mit 5,7 Mio. EUR zum Umsatzwachstum bei.

Einen Umsatzrückgang um 1,9% auf 37,1 Mio. EUR verzeichnete der Geschäftsbereich Electronic Manufacturing and Packaging. Die Elektronikfertigung für die Automatisierungs- und Medizintechnik sowie der Bereich der LED-Strassenbeleuchtung erreichten eine leichte Umsatzausweitung. Dem gegenüber standen eine schwache Nachfrage nach Backplanes aus dem Maschinenbau und der Bahntechnik und leichte Umsatzrückgänge bei Stromversorgungen. Fortschritte konnten im Markt für Highspeed-Industriecomputer (VPX) erzielt und hierfür erste Prototypen eines VPX-Netzteils ausgeliefert werden.

### Ergebnisentwicklung

Der Betriebsverlust der Sparte ELCOM/EMS reduzierte sich von 21,7 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR. Im Vorjahr waren Einmalaufwendungen von 14,1 Mio. EUR im Betriebsergebnis enthalten. In 2016 beinhaltete das Ergebnis Einmalkosten in Höhe von 2,4 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Integration der zum 1. Juli 2016 erworbenen Ismet Gruppe. Zusätzlich belasteten Amortisationen von akquisitionsbedingten, immateriellen Vermögenswerten von 3,4 Mio. EUR (i.V. 3,5 Mio. EUR) das Ergebnis. Nach umfangreichen Aufbau- und Integrationsarbeiten konnte ein leicht positiver betrieblicher Cashflow erwirtschaftet werden.

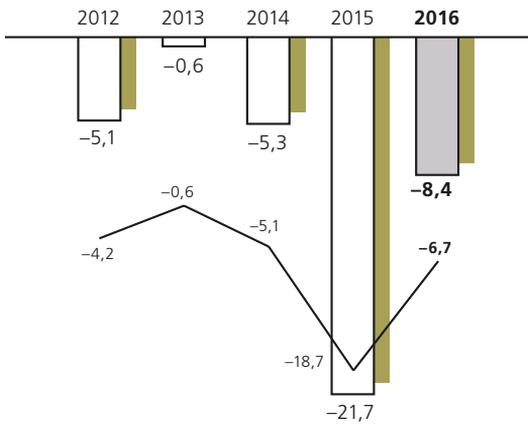
## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen reduzierten sich auf 5,6 Mio. EUR. Sie betreffen hauptsächlich die Optimierung der Elektronikfertigung in Deutschland und die Automatisierung der Fertigung elektromechanischer Komponenten in Südchina.

Das betriebliche Nettovermögen stieg in erster Linie durch die Akquisition der Ismet Gruppe von 79,2 Mio. EUR auf 97,8 Mio. EUR.

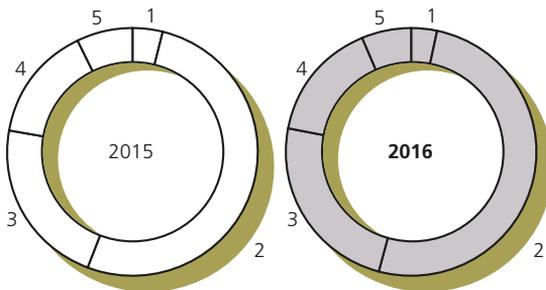
**Betriebsergebnis und Marge 2012–2016**

in Mio. EUR | in %



**Bruttoumsatz nach Regionen 2015 und 2016**

in %



- 1 **Schweiz:** 3,9 | 3,5
- 2 **Deutschland:** 52,0 | 50,9
- 3 **Europa (ohne DE und CH):** 22,0 | 23,8
- 4 **Nah- und Fernost:** 15,0 | 15,6
- 5 **Nord- und Südamerika:** 7,1 | 6,2

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2016	2016	2015	2015
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	433	7,8	321	4,7
Grundstücke und Gebäude	806	14,5	455	6,6
Maschinen und Einrichtungen	3096	55,7	3310	48,2
Werkzeuge	284	5,1	533	7,8
Anlagen im Bau	936	16,9	2250	32,7
<b>Summe</b>	<b>5555</b>	<b>100,0</b>	<b>6869</b>	<b>100,0</b>

# UNTER- NEHMERISCHE VERANT- WORTUNG

Wir sind bestrebt, unsere Stakeholder über alle relevanten Aspekte unseres Wirtschaftens zu informieren. Denn nur transparente und offene Kommunikation schafft Vertrauen. Den Aktionären, Mitarbeitenden und allen weiteren Interessierten vermitteln wir ein umfassendes Bild des Unternehmens. Die Phoenix Mecano-Gruppe verfolgt eine nachhaltige Wachstumsstrategie – keine kurzfristigen Profite mit quartalsbezogener Gewinnmaximierung. Die Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg wird durch das Leitbild der Phoenix Mecano-Gruppe gelegt. Dieses basiert auf ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten.

## Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erl.	2016	2015
1 Nettoumsatz		577 481	554 462
2 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		8 299	5 905
3 Materialaufwand		-271 499	-258 933
4 Übriger Betriebsaufwand	A	-72 020	-71 089
5 Abschreibungen/ Amortisationen		-24 665	-37 356
6 Übriges nicht operatives Ergebnis	B	-1 582	-1 261
<b>Wertschöpfung</b>		<b>216 014</b>	<b>191 728</b>

- A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.  
 B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.  
 C Personalaufwand.

## Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erl.	2016	2015
1 Mitarbeitende	C	84,0	92,0
2 Öffentliche Hand	D	5,0	4,0
3 Aktionäre	E	6,2	7,5
4 Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,4	0,5
5 Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	4,4	-4,0
<b>Wertschöpfung</b>		<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

- D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.  
 E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.  
 F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

## AKTIE

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von 960 500 CHF ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 1,00 CHF. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

### Opting-out und Opting-up

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen

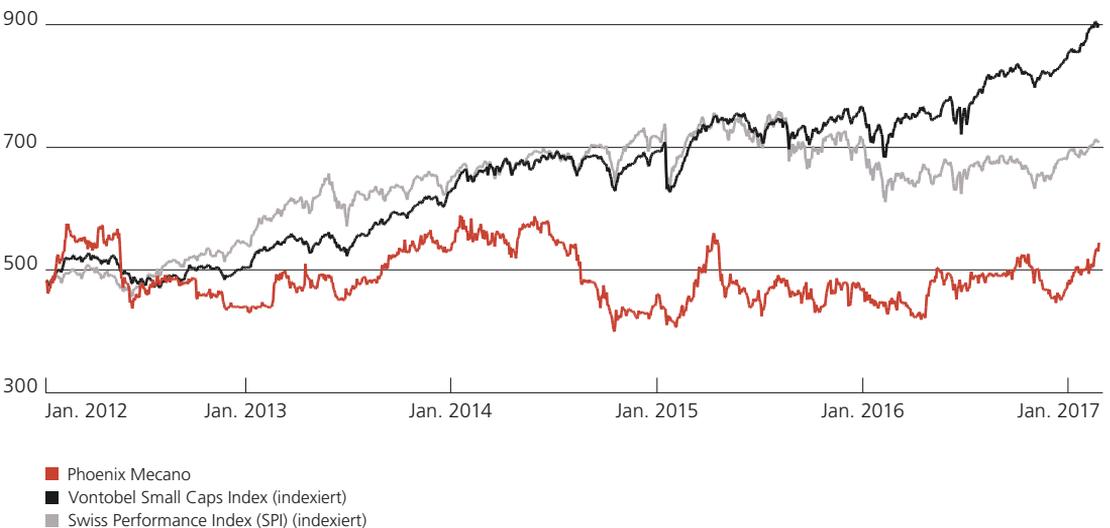
Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

### Ausschüttung und Dividendenpolitik

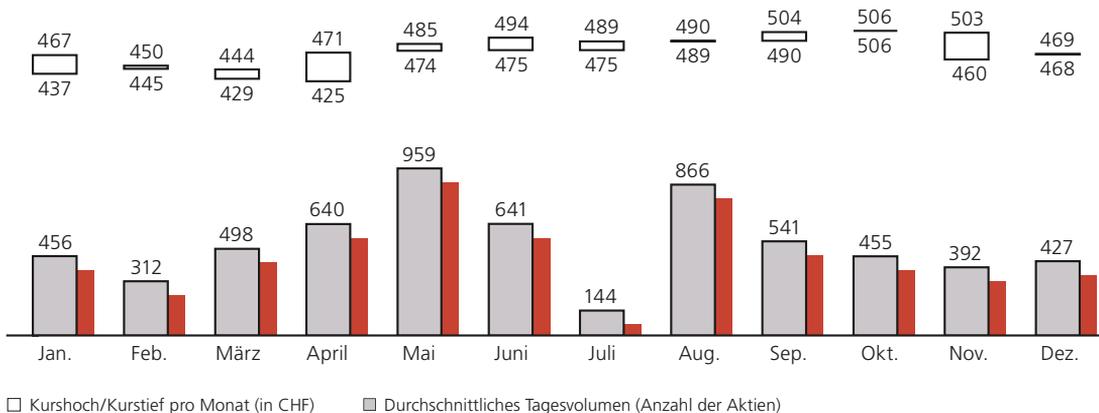
Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 19. Mai 2017 eine Dividende von CHF 15 pro Aktie vor.

## Kursentwicklung 1. Januar 2012–28. Februar 2017

in CHF

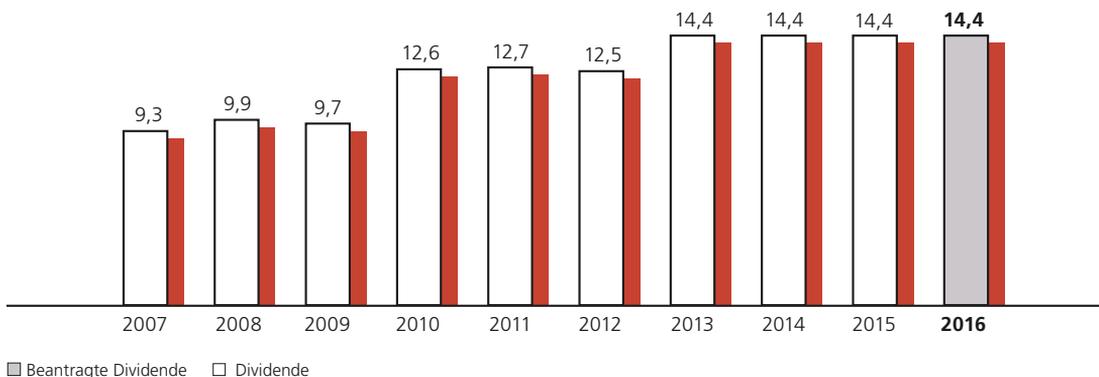


**Monatshöchst-, Monatstiefstwerte, durchschnittliches Tagesvolumen 2016**



**Dividendenausschüttung 2007–2016**

in Mio. CHF



**Gewinnausschüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2007–2016**

in Mio. CHF

	2007–2011	2012	2013	2014	2015	2016	Summe
in Mio. CHF							
Beantragte Dividende	54,2	12,5	14,4	14,4	14,4	14,4	124,3
Aktienrückkäufe	41,0	4,8	3,4	–	–	–	49,2
<b>Summe</b>	<b>95,2</b>	<b>17,3</b>	<b>17,8</b>	<b>14,4</b>	<b>14,4</b>	<b>14,4</b>	173,5

### Dialog mit dem Kapitalmarkt

Zur Pflege der fortlaufenden Beziehung zu Aktionären und Investoren wurden im Berichtsjahr verschiedene Roadshows und Analystenpräsentationen in Zürich durchgeführt. Es fanden auch diverse Einzelgespräche am Firmensitz statt.

### Abdeckung und Empfehlung der Analysten

Die laufende Entwicklung unseres Unternehmens und die Performance der Phoenix Mecano-Aktie werden regelmässig durch verschiedene Analysten abgedeckt. Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Baader Helvea (CH): ramstalden@helvea.com
- Zürcher Kantonalbank (CH): richard.frei@zkb.ch

### Aktieninformationen

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	Inh. 218781
ISIN	CH0002187810
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SE Equity
Telekurs/Telerate	PM

### Aktienkennziffern auf einen Blick

	Einheiten	2016	2015	2014	2013	2012
Aktienkapital <sup>1</sup>						
(Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	Anzahl	960 500	960 500	960 500	978 000	978 000
Eigene Aktien	Anzahl	1 420	485	1 260	20 064	14 803
Dividendenberechtigigt	Anzahl	959 080	960 015	959 240	957 936	963 197
Betriebsergebnis pro Aktie <sup>2</sup>	EUR	35,9	15,6	30,7	36,6	29,0
Periodenergebnis pro Aktie <sup>2</sup>	EUR	24,0	7,0	20,8	23,4	18,8
Eigenkapital pro Aktie <sup>2</sup>	EUR	284,4	273,6	278,8	265,4	260,3
Freier Cashflow pro Aktie <sup>2</sup>	EUR	30,9	14,2	16,1	24,0	38,9
Dividende	CHF	15,00 <sup>5</sup>	15,00	15,00	15,00	13,00
Börsenkurs						
– höchst	CHF	528	560	589	565	575
– tiefst	CHF	406	407	399	436	431
– Jahresendkurs	CHF	469	467	460	545	431
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	450,5	448,6	441,8	533,0	421,5
Dividendenrendite <sup>3</sup>	%	3,2 <sup>5</sup>	3,2	3,3	2,8	3,0
Aktienrendite	%	3,6	4,8	–12,8	29,9	–9,4
Ausschüttungsquote <sup>4</sup>	%	57 <sup>5</sup>	202	59	52	58
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.		17,9	62,8	18,2	19,0	19,1

1 Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

2 Basis Dividendenberechtigigte Aktien per 31.12.

3 Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

4 Dividende (nur Dividendenberechtigigte Aktien) im Verhältnis Periodenergebnis.

5 Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 19. Mai 2017.

## Finanzkalender

### 16. Februar 2017

07.00 Uhr

### 25. April 2017

07.00 Uhr

### 25. April 2017

09.30 Uhr

### 25. April 2017

11.30 Uhr

### 19. Mai 2017

15.00 Uhr

### 15. August 2017

07.00 Uhr

### 31. Oktober 2017

07.00 Uhr

#### Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2016, Provisorische Zahlen

#### Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2016  
1. Quartal 2017

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016

#### Medienkonferenz

Geschäftsjahr 2016  
1. Quartal 2017

Widder Hotel, Rennweg 7, 8001 Zürich

#### Finanzanalystenkonferenz

Geschäftsjahr 2016  
1. Quartal 2017

Widder Hotel, Rennweg 7, 8001 Zürich

#### Generalversammlung

Hotel Klosterhof, 8260 Stein am Rhein

#### Medienmitteilung

Halbjahresresultate 2017

Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2017

#### Medienmitteilung

3. Quartal 2017

### Weitere Auskünfte

Benedikt Goldkamp  
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler  
Chief Executive Officer

Telefon +41 43 255 42 55  
info@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.com

## MITARBEITENDE

6252 Mitarbeitende haben 2016 weltweit mit ihrem grossen Know-how, ihrer Motivation und ihrem Engagement zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Angebots beigetragen. Phoenix Mecano unterstützt sie mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten in ihrer beruflichen und individuellen Entwicklung. Dadurch werden Arbeitsabläufe verbessert, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen gesteigert und die betriebliche Sicherheit gefördert. Dies stärkt die Identifikation mit der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe und steigert gleichzeitig die Arbeitsmotivation. Durch die Schaffung neuer anspruchsvoller Arbeitsplätze und den Wissenstransfer trägt das Unternehmen in verschiedensten Ländern zur kontinuierlichen wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die Phoenix Mecano-Gruppe agiert als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und orientiert ihr Handeln stets an ethischen Werten und Prinzipien. Chancengleichheit, Gleichbehandlung der

Mitarbeitenden sowie die Gewährleistung der Gesundheit und Arbeitssicherheit sind fest im Verhaltenskodex der Gruppe verankert und in allen Sparten und Tochterunternehmen etabliert. Kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet und zum Zweck des voneinander Lernens genutzt.

Als global tätiges und börsenkotiertes Unternehmen ist für Phoenix Mecano die Einhaltung internationaler Gesetze, Vorschriften und Richtlinien eine Selbstverständlichkeit. Verstösse können die Reputation des Unternehmens schädigen und das Vertrauen der Stakeholder beeinträchtigen. Dies kann den Unternehmenswert und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden dauerhaft gefährden. Verwaltungsrat und Konzernleitung haben daher im Jahr 2009 einen Code of Conduct eingeführt und leben diese Grundsätze im Rahmen ihrer Vorbildfunktion. Mitarbeitende müssen die geltenden Gesetze, Richtlinien und den Code of Conduct bei ihrer täglichen Arbeit einhalten.

### Mitarbeiterkennziffern auf einen Blick

Jahresdurchschnitt/Anzahl wenn nicht anders angegeben	Veränderung 2016 zu 2015 Anzahl/TEUR	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Personalbestand</b>	48	<b>6252</b>	<b>6204</b>	<b>6207</b>	<b>5839</b>	<b>5722</b>
NACH SPARTEN						
Gehäusetechnik	58	1906	1848	1779	1715	1666
Mechanische Komponenten	100	2017	1917	1908	1914	1906
ELCOM/EMS	-111	2290	2401	2488	2182	2124
Sonstige	1	39	38	32	28	26
NACH REGIONEN						
Schweiz	-9	128	137	139	137	137
Deutschland	33	1663	1630	1587	1552	1561
Übriges Europa	81	1540	1459	1459	1467	1647
Nord- und Südamerika	-3	211	214	201	204	194
Nah- und Fernost	96	1550	1454	1441	1251	891
Afrika	-151	1145	1296	1367	1215	1280
Australien	1	15	14	13	13	12
Personalaufwand in TEUR	0,5	29,0	28,5	26,0	25,9	25,4
Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem in TEUR	3,1	93,3	90,2	81,5	85,7	87,5

Phoenix Mecano erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie die geltenden Gesetze und Richtlinien bei ihrer täglichen Arbeit einhalten. Verbindlich sind auch die folgenden internen Vorschriften (Auszug):

#### Sicherzustellen sind:

- Einhaltung der Kartellgesetze und Gesetze zu Wettbewerb und fairem Geschäftsverhalten
- Transparente und gesetzeskonforme finanzielle Buchführung und Finanzberichterstattung
- Sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum der Phoenix Mecano-Gruppe

#### Zu unterlassen sind:

- Insiderhandel sowie die Weitergabe oder Ausnutzung von Insiderinformationen
- Betrügerische Aktivitäten
- Unberechtigte Weitergabe von vertraulichen Daten und Dokumenten
- Bestechung und Korruption sowie Spenden an Parteien
- Annahme unangemessener finanzieller Vorteile
- Handlungen, die zu Interessenkonflikten führen

Alle Mitarbeitenden können Verstöße an ihren Vorgesetzten oder die nächsthöhere Führungsebene melden, im Zweifelsfall auch direkt an den CEO der Gruppe. Wesentliche Verstöße werden geahndet. Sie können neben strafrechtlichen auch disziplinarische Konsequenzen bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes haben.

## GESELLSCHAFT UND UMWELT

### Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement ist Teil eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Aus diesem Grund engagiert sich die Phoenix Mecano-Gruppe regional und global in zahlreichen sozialen Projekten und fördert damit die Weiterentwicklung der jeweiligen Region. Diese Förderprojekte werden dezentral von den einzelnen Gruppengesellschaften wahrgenommen und umgesetzt.

### Umwelt

Angesichts der zunehmenden Brisanz der Themen Klimawandel oder Ressourcenverknappung ist ein bewusster und schonender Umgang mit der Umwelt

unumgänglich und grundlegender Teil der unternehmerischen Verantwortung.

So wurde 2016 in allen Betrieben in Deutschland ein Energieaudit durchgeführt, bei dem die Energieverbräuche und -Ströme analysiert wurden. Das Ziel war, den Energieeinsatz effizienter zu gestalten. Daraus abgeleitet ist ein Massnahmenkatalog entstanden, der die Ansätze zur Energieeinsparung aufzeigt, deren Potentiale, technische Machbarkeit, bauliche Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit und entsprechende Handlungsempfehlungen ableitet. In der Schweiz ist die Phoenix Mecano Komponenten AG für ihre Energie-Effizienz und Klimaschutz-Massnahmen ausgezeichnet worden: Sie hat eine CO<sub>2</sub> Reduktion von 37% erreicht.

Phoenix Mecano erfüllt stets die Standards einschlägiger Umweltschutzbestimmungen und hat das Thema Umweltbewusstsein als Teil ihrer Unternehmenskultur etabliert. Wo möglich werden Massnahmen zur kontinuierlichen Minimierung von Umweltbelastungen sowie zur Verbesserung des Umweltschutzes ergriffen und weiterentwickelt. Im Zuge dessen lässt die Gruppe ihre Qualitäts- und Umweltmanagement-Systeme – wo sinnvoll und möglich – nach anerkannten Standards zertifizieren, um so eine einheitliche und gruppenweite Beurteilung der betrieblichen Umweltschutzmassnahmen zu gewährleisten. Aktuell haben bereits 19 Gesellschaften das Qualitätsmanagement-Zertifikat ISO 9001 und 7 zusätzlich das Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001 erworben.



**Die Phoenix Mecano Komponenten AG engagiert sich für den Klimaschutz und reduziert den Energieverbrauch.**

Bei allem Engagement sind wir uns jedoch bewusst, dass der hohe ökologische Standard der Schweiz und Deutschlands nicht in allen Ländern als vergleichbarer Massstab realisiert werden kann. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran, das umwelt- und qualitätsbewusste Handeln auf allen Ebenen und in allen Regionen zu verbessern. Unser ökologisches Engagement und das Qualitätsmanagement lehnen sich stark an die in der EU und vor allem in Deutschland praktizierten Standards an.

## RISIKOBERICHT

Die Phoenix Mecano-Gruppe versteht das Risikomanagement als unternehmerische Aktivität des Abwägens von Chancen und Risiken. Ein aktives und schnelles Risikomanagement ist ein Wettbewerbsvorteil, bei dem es nicht nur darum geht, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, sondern auch langfristig Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von unternehmerischen Risiken ermöglichen. Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano hat 2002 ein gruppenweites, systemgestütztes Risikomanagement-System eingeführt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung durch den Austausch zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Gruppencontrolling und Interner Revision unterliegt.

### Gruppenweites Risiko- und Chancenmanagement

Die Überwachung des Risiko- und Chancenmanagements obliegt dem Verwaltungsrat. Eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat stellt sicher, dass zentrale Bedrohungen aus unternehmerischen Risiken ebenso wie potenzielle Chancen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden.

Ziele des Risikomanagements sind das Erreichen und Sicherstellen eines hohen, einheitlichen Niveaus der Risikosensibilisierung sowie die Risikotransparenz in der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe. Ferner sollen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen sowie die an eine börsennotierte Gesellschaft gestellten Anforderungen sichergestellt werden.

Die Risiken der Phoenix Mecano-Gruppe werden in fünf Hauptkategorien klassifiziert: externe Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, operative Risiken, rechtliche Risiken und strategische Risiken. Zum Teilbereich des finanziellen Risikomanagements finden sich weitere Informationen in der Finanziellen Berichterstattung (Seite 122 ff.).

Das Risikomanagement innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe wird eigenverantwortlich von den Gruppengesellschaften durchgeführt und liegt in der dezentralen Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung dieser Gruppengesellschaften. Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken sowie die Festlegung von Massnahmen und deren kontinuierliche Aktualisierung.

Das Risikomanagement der Gruppengesellschaften wird von der Internen Revision im Auftrag des Verwaltungsrates regelmässig überprüft. Die Interne Revision berichtet im halbjährlichen Turnus an die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrats über die wesentlichen Risiken und zum Risikomanagement der Gruppengesellschaften. Die Risikoberichte der Internen Revision werden halbjährlich im Audit Committee beraten. Einmal jährlich berichtet die Interne Revision an den gesamten Verwaltungsrat. Ausserhalb der Berichtsstichtage besteht eine Ad-hoc-Berichterstattungspflicht der Gruppengesellschaften, sofern wesentliche neue Risiken auftreten. Dieser Prozess sichert die zeitnahe und vollständige Erfassung und Bewertung der Risiken sowie die Durchführung einer Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat.



# CORPORATE GOVERNANCE & VERGÜTUNGS- BERICHT

## INHALT

- 42 Corporate Governance
  - 54 Vergütungsbericht
  - 59 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
  - 60 Operative Konzernstruktur
-

# CORPORATE GOVERNANCE

**Die Corporate Governance von Phoenix Mecano fördert eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sowie die nachhaltige Wertschöpfung. Dieser Corporate Governance Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate Governance Richtlinie (RLCG). Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 54.**

## Konzernstruktur und Aktionariat

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäuse-technik und industriellen Komponenten. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie technische Gehäuse, Elektronikbauteile, Verstellmotoren und ganze Systemintegrationen her. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in den drei Sparten Gehäuse-technik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten.

Die operative Leitung der Gruppe obliegt der Phoenix Mecano Management AG in Kloten. Zudem befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, die alle Produkte der verschiedenen Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt, sowie die Einkaufsgesellschaft Phoenix Mecano Trading AG in Stein am Rhein.

Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee, mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen, unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 60 und 61 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 90–93 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

## Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

## Aktionärsbindungsverträge

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

**Kapitalstruktur****Kapital / Aktien und Partizipationsscheine**

Das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG besteht per 31. Dezember 2016 aus 960 500 Inhaberaktien (Valorennr. Inh. 218781; Reuters: PM.S; Telekurs/ Telerate: PM, Bloomberg: PM SE Equity) zum Nennwert von CHF 1,00 und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1 420 eigene Inhaberaktien. Es bestehen keine Namenaktien, keine Partizipations- und keine Genussscheine.

**Bedingtes und genehmigtes Kapital**

Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

**Kapitalveränderungen**

In den Jahren 2016 und 2015 erfolgten keine Kapitalveränderungen. Die Generalversammlung vom 23. Mai 2014 stimmte der Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 zu. Das Aktienkapital wurde per 26. August 2014 von CHF 978 000 auf CHF 960 500 herabgesetzt. In den Jahren 2013 und 2012 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

**Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee Eintragungen**

Da Phoenix Mecano AG keine Namenaktien emittiert hat, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

**Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2016**

Name	Sitz	2016	2015
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6*	34,6*
Tweedy, Browne Global Value Fund (a subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5*
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9*	4,9
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,3	–

\* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.  
Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden:  
[www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html](http://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html)

**Kapitalveränderung**

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien	Durchschn. Rückkaufpreis	Ausstehende Aktien
	Stück	CHF	Stück
2007/2008	58 500	510,74	1 011 000
2008/2009	33 000	336,42	978 000
2012/2013	17 500	467,54	960 500

## Wandelanleihen und Optionen

Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Im Jahr 2016 setzte sich der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Diese haben sich 2016 viermal zu einer VR-Sitzung getroffen mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Stunden.

## Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Der Präsident wird aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

## Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- Festlegung der Unternehmensziele sowie der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Risikopolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- Die Erstellung des Vergütungsberichtes

## Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr Benedikt A. Goldkamp,  
Präsident des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien  
– Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz  
(Mitglied des Verwaltungsrates)

Herr Ulrich Hocker,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien  
 –Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland  
 (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
 –DMG Mori Seiki AG, Bielefeld, Deutschland  
 (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen  
 –Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz  
 e. V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland

Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter  
 –Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V.,  
 Mitglied des Vorstandes

Herr Beat Siegrist,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien  
 –Schweiter Technologies, Horgen, Schweiz  
 (Präsident des Verwaltungsrates)  
 –INFICON Holding AG, Bad Ragaz, Schweiz  
 (Mitglied des Verwaltungsrates)  
 –Garaventa Accessibility AG, Goldau, Schweiz  
 (Präsident des Verwaltungsrates)

Für die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates  
 sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessen-  
 bindungen zu melden.

### **Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV (Statutarische Regelung gemäss Art. 22)**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäfts-  
 leitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht  
 mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkei-  
 ten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen  
 anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind,  
 sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares aus-  
 ländisches Register eintragen zu lassen, und die  
 nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden  
 oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben  
 bzw. ausüben:

–5 Mandate bei Gesellschaften, deren Beteiligungs-  
 papiere an einer Börse kotiert sind, wobei

mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaf-  
 ten, die der gleichen Gruppe angehören, als ein  
 Mandat zählen; und  
 –10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen  
 Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei  
 verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen  
 Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und  
 –10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesen-  
 ersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher  
 Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des  
 Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf  
 Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.  
 Es bestehen keine von den gesetzlichen Bestimmun-  
 gen abweichende Regeln in den Statuten über die  
 Ernennung des Präsidenten des Verwaltungsrates,  
 der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des  
 unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

### **Kreuzverflechtungen**

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst,  
 kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat  
 Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesell-  
 schaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

### **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und  
 nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium  
 wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins  
 Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die  
 Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe  
 wird es von der internen Revision unterstützt. Das  
 Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht  
 exekutives VR-Mitglied präsiert. Herr Dr. Ernst ist  
 dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die  
 notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im  
 Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im  
 Audit Committee ist seit 2003 Ulrich Hocker, nicht  
 exekutives VR-Mitglied. Seit 28. September 2016 ist  
 ebenfalls Herr Benedikt Goldkamp, Verwaltungsrats-  
 präsident, Mitglied im Audit Committee. Zudem  
 nimmt der CFO an den Sitzungen teil. Das Commit-  
 tee tagte 2016 zweimal mit einer jeweiligen  
 Sitzungsdauer von durchschnittlich drei Stunden.

Das Audit Committee hat eine beratende Funktion  
 und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen  
 zu Händen des Gesamtverwaltungsrates.

Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Die bisherigen Mitglieder Beat Siegrist, Ulrich Hocker und Dr. Martin Furrer wurden der Generalversammlung 2016 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung. Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend den Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Der Verwaltungsratspräsident nimmt an den Sitzungen des Compensation Committees in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung.

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Die vollamtliche Interne Revision wurde 2002 eingeführt. Sie ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2016 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risiko-Managementsystem, die Verrechnungspreisdokumentation, Compliance, Arbeitnehmerfindungen (in Deutschland) und IT. Bei einigen Gesellschaften fand zudem eine Überprüfung der Bauinvestitionen statt. Ein Anfang 2017 durch einen externen Prüfer (Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt.

Ein gruppenweites Risiko-Managementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites, internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. Im vierten Quartal 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. 2014 erfolgte eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten. In 2016 sind die Abläufe im Risiko-Managementsystem optimiert worden.

## Mitglieder des Verwaltungsrates und seine Committees



Alle Verwaltungsräte sind für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2017 gewählt.

## VERWALTUNGSRAT

per 31. Dezember 2016



**Benedikt A. Goldkamp (CH)**  
Präsident des Verwaltungsrates  
seit 20. Mai 2016. Mitglied  
des Verwaltungsrates seit 2000.  
Vom 1. Juli 2001 bis 20. Mai  
2016 Delegierter des Verwal-  
tungsrates und CEO. Geboren:  
1969. Wohnsitz: Lufingen  
(Schweiz).

Studienabschluss als Diplom-  
Finanzwirt und Master of Business  
Administration Duke University.  
1996 /97 Tätigkeit als Strategie-  
Consultant bei McKinsey & Co.  
1998 bis 2000 Tätigkeit als  
Geschäftsführer der gruppen-  
eigenen Produktionsgesellschaft  
in Ungarn sowie in verschiedenen  
gruppeninternen Reorganisa-  
tionsprojekten. Seit 2000  
Mitglied der Geschäftsleitung  
und des Verwaltungsrates der  
Phoenix Mecano AG.



**Ulrich Hocker (D)**  
Independent Lead Director.  
Mitglied des Verwaltungsrates  
seit 1988. Präsident des Verwal-  
tungsrates von 2003 bis 20. Mai  
2016. Geboren: 1950. Wohnsitz:  
Düsseldorf (Deutschland).

Ausbildung zum Bankkaufmann.  
Studium der Rechtswissenschaften,  
Rechtsanwalt. Ab 1985 bis  
November 2011 Geschäftsführer  
«Deutsche Schutzvereinigung für  
Wertpapierbesitz e.V.» (DSW) und  
seit 21. November 2011 Präsident.



**Dr. Florian Ernst (CH)**  
**Mitglied des Verwaltungsrates**  
**seit 2003. Geboren: 1966.**  
**Wohnsitz: Zollikon (Schweiz).**

Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte&Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u.a. in der Mergers & Acquisitions-Beratung und als CFO einer Alternative Investment Firma in Pfäffikon SZ. Von 2008 bis 2015 in verschiedenen Funktionen bei der Deutsche Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, u.a. als Global Head Private Equity Distribution und in der Beratung von Kunden in der Division Asset & Wealth Management. Seit 2016 verschiedene Mandate im Private Markets-, Immobilien- und Infrastruktur-Bereich als Partner bei Arth Krawietz Pfau AG, Zürich.



**Dr. Martin Furrer (CH)**  
**Mitglied des Verwaltungsrates**  
**seit 2003. Geboren: 1965.**  
**Wohnsitz: Zumikon (Schweiz).**

Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und Master of Business Administration INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Private Equity, Mergers & Acquisitions, Kapitalmarktrecht und Restrukturierungen. Seit 2002 Partner von Baker & McKenzie.



**Beat Siegrist (CH)**  
**Mitglied des Verwaltungsrates**  
**seit 2003. Geboren: 1960.**  
**Wohnsitz: Herrliberg (Schweiz).**

Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship 1988. Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves, Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1996 bis 2008 CEO der Schweizer Technologies, Horgen. Seit 2008 Mitglied und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates der Schweizer Technologies Horgen. Seit 2010 Verwaltungsrat der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe. Seit 2013 Präsident des Verwaltungsrates der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem CEO und dem CFO der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der CEO. Der CEO und CFO werden vom Verwaltungsratspräsidenten ernannt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des VRP die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

## Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

## Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 45 im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

## Managementverträge

Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht/Seite 54 ff., Finanzielle Berichterstattung/Seite 63 ff.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

## Weisungen an den unabhängigen

### Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die

Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung ist es den Aktionären möglich, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von den Aktionären in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

## Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

## Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung

Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 3% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das schriftliche Traktandierungsgesuch, einschliesslich der Verhandlungsgegenstände und Anträge des Aktionärs, muss mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

## Aktionärsrechte

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärserschaft nachzuweisen.

## GESCHÄFTSLEITUNG

per 31. Dezember 2016



**Dr. Rochus Kobler (CH) CEO**  
Mitglied der  
Geschäftsleitung seit 2010.  
Dr. oec. HSG, dipl. Ing.  
ETH / MSc. Geboren: 1969.  
Wohnsitz: Unterägeri (Schweiz).

1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Vom 1. September 2010 bis Mai 2016 als COO und per Juni 2016 als CEO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.



**René Schöffeler (CH) CFO**  
Mitglied der  
Geschäftsleitung seit 2000.  
Dipl. Experte in der Rechnungs-  
legung und Controlling.  
Geboren: 1966. Wohnsitz:  
Stein am Rhein (Schweiz).

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling, Steuern und IT.

## Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und denen nahestehende Personen

Name	Funktion	31.12.2016	31.12.2015
Anzahl			
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident (vormals Delegierter)	1 865	1 865
Ulrich Hocker	Independent Lead Director (vormals VR-Präsident)	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
<b>Aktienbesitz Verwaltungsrat</b>		<b>11 273</b>	<b>11 273</b>
Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	200	200
René Schöffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	125	125
<b>Aktienbesitz Geschäftsleitung</b>		<b>325</b>	<b>325</b>

### Eintragungen ins Aktienbuch

Da die Phoenix Mecano AG nur Inhaberaktien emittiert hat, wird kein Aktienbuch geführt.

### Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

### Kontrollwechselklauseln

Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

### Revisionsstelle

#### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 wurde die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und

Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die KPMG AG, Zürich, übernahm erstmals 2006 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Der leitende Revisor, Herr Kurt Stocker, ist seit der Generalversammlung 2012 im Amt. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

#### Revisionshonorar

Die KPMG erhielt im Berichtsjahr für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung ein Honorar in Höhe von 677 000 EUR.

#### Zusätzliche Honorare

An zusätzlichen Honoraren erhielt die KPMG im Berichtsjahr 360 000 EUR. Davon entfallen 349 000 EUR auf Steuerberatung, 6 000 EUR auf Rechtsberatung und 5 000 EUR auf diverse Tätigkeiten.

#### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committees teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher

und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

### Informationspolitik

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und die -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht. Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Der Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor Relations-Verantwortlichen finden Sie auf Seite 36. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter [www.phoenix-mecano.com](http://www.phoenix-mecano.com) vorhanden.

Der Geschäftsbericht, aktuelle Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- Geschäftsberichte/Halbjahresberichte:  
[www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html](http://www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html)
- Medieninformationen:  
[www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html](http://www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html)
- Statuten: [www.phoenix-mecano.com/statuten.html](http://www.phoenix-mecano.com/statuten.html)
- Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse):  
[www.phoenix-mecano.com/generalversammlung.html](http://www.phoenix-mecano.com/generalversammlung.html)

Für «Ad hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- Pull-Link:  
[www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html](http://www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html)
- Push-Link:  
[www.phoenix-mecano.com/Abonnieren.html](http://www.phoenix-mecano.com/Abonnieren.html)

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen grossen Tageszeitungen der deutschen Schweiz.

### Revisionshonorar / Zusätzliche Honorare

in TEUR	2016	2015
Summe der Revisionshonorare	677	710
Steuerberatung	349	579
Rechtsberatung (v.a. Unterstützung Due Dilligence)	6	67
Diverses	5	3
Summe der zusätzlichen Honorare	360	649
<b>Summe</b>	<b>1037</b>	<b>1359</b>

# VERGÜTUNGS- BERICHT

**Dieser Vergütungsbericht enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG. Des Weiteren basiert er auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts.**

## Vergütungsgrundsätze und Governance

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach folgenden Grundsätzen:

- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

An der ordentlichen Generalversammlung 2016 wurde über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt. Zudem wurden folgende Mitglieder des Compensation Committees wiedergewählt: Beat Siegrist, Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Herr Beat Siegrist präsidiert das Committee.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2016 fand eine Sitzung des Compensation Committees statt. Die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und die Arbeitsweise des Compensation Committees sind im Corporate Governance-Bericht auf S. 46. Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

## Festlegungsverfahren der Vergütungen

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an diese Personen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw.

Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar, damit sie ihre Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben können.

### Struktur der Vergütung

Die Vergütungen des Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano besteht aus zwei Personen: CEO und CFO. Beide bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung dem gleichen Modell, basierend auf einer einfachen, effektiven Formel. Die Vergütung für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten erfolgt ebenfalls nach dieser Formel.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied und der exekutive Verwaltungsratspräsident beziehen eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird – bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn in Höhe von 3% des Eigenkapitals ausgeschrieben. Dieser zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag von 3% des Eigenkapitals (zuhanden der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonus-

zahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil des – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Periodenergebnisses. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalariums begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Phoenix Mecano AG, hat anlässlich der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. Er ist als exekutiver Verwaltungsratspräsident für die Gruppe tätig. Ulrich Hocker, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG, amtiert neu in der Rolle eines unabhängigen «Lead Directors» und vertritt in dieser Funktion den neuen Verwaltungsratspräsidenten bei allfälligen Interessenkonflikten. Neu hat ebenfalls ab diesem Zeitpunkt Dr. Rochus Kobler, bisher COO und Direktionspräsident, die CEO-Position übernommen. Die Entschädigungen 2016 sind entsprechend pro rata aufgeteilt worden (Tabelle Seite 58).

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung, aufgrund derer Aktien oder Optionen ausgerichtet werden könnten.

### Sozialversicherung und Nebenleistung

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug,

in der Kaderversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vor-sorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Verwaltungsratspräsidenten.

### **Zusätzliche Honorare**

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu. Ausnahmen müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

### **Vertragsbedingungen**

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

### **Abgangsentschädigungen**

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

### **Statutarische Regelungen**

Es bestehen folgende statutarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungs-

rat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 20. Mai 2016):

### **Artikel 13**

Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates, gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive einem etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50% der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen

Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat, an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen eine neue Generalversammlung einberufen.

#### **Artikel 20**

Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zuteilten Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z.B. bei einem Kontrollwechsel, bei substanziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der

Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

#### **Artikel 21**

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100% der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

#### **Organdarlehen**

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

**Vergütungen für die Geschäftsjahre 2016 und 2015 gemäss VegÜV\***

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
<b>2016</b>					
in TCHF					
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident (vormals Delegierter)	396	107	81	584
Ulrich Hocker	Independent Lead Director (vormals VR-Präsident)	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		844	107	112	1063
Entschädigung Geschäftsleitung		1241	298	252	1791
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2085</b>	<b>405</b>	<b>364</b>	<b>2854</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Dr. Rochus Kobler	CEO	550	140	114	804

\* Siehe auch Erläuterung S. 55.

Für das Geschäftsjahr 2015 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
2015					
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	281
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		5	69
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		517	0	40	557
Entschädigung Geschäftsleitung		1602	0	315	1917
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2119</b>	<b>0</b>	<b>356</b>	<b>2475</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	0	142	868

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2016 der Phoenix Mecano-Gruppe enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Rechtsberatungshonorare in Höhe von 21 000 CHF an die Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie Zurich bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer Partner ist.



# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VeGüV) auf der Seite 58 (nur Tabelle) des Geschäftsberichts.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

KPMG AG

Kurt Stocker  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Thomas Lehner  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 22. März 2017

Beilage: Vergütungsbericht

# OPERATIVE KONZERNSTRUKTUR

## FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS- GESELLSCHAFTEN

### SCHWEIZ

#### Phoenix Mecano Management AG

CH-8302 Kloten  
Geschäftsführung:  
B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler,  
R. Schäffeler

#### Phoenix Mecano Trading AG

CH-8260 Stein am Rhein  
Geschäftsführung:  
W. Schmid

### BRASILIEN

#### Phoenix Mecano Holding Ltda.

CEP 06460-110 Barueri - SP  
Geschäftsführung:  
D. Weber

### DEUTSCHLAND

#### IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH

D-32457 Porta Westfalica  
Geschäftsführung:  
B. A. Goldkamp, M. Sochor,  
M. Kleinle

### GROSSBRITANNIEN

#### Integrated Furniture Technologies Ltd.

GB-Aylesbury HP19 8RY  
Geschäftsführung:  
M. Kleinle, Dr. J. Gross

#### Phoenix Mecano Finance Ltd.

St. Helier, Jersey  
GB-Channel Islands JE2 3NP  
Geschäftsführung:  
H. Durell

### NIEDERLANDE

#### PM International B.V.

NL-7005 AG Doetinchem  
Geschäftsführung:  
G. H. B. Hartman, B. A. Goldkamp,  
R. Schäffeler

### UNGARN

#### Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft.

H-6000 Kecskemét  
Geschäftsführung:  
Dr. Z. Nagy

## GEHÄUSETECHNIK

### Dr. H. W. Rixen

### DEUTSCHLAND

#### Bopla Gehäuse Systeme GmbH

D-32257 Bünde  
Geschäftsführung:  
R. Bokämper

#### Kundisch GmbH + Co. KG

D-78056 Villingen-Schwenningen  
Geschäftsführung:  
M. Brouwer

#### Rose Systemtechnik GmbH

D-32457 Porta Westfalica  
Geschäftsführung:  
Dr. H. W. Rixen

#### SeKure Ident GmbH

D-82234 Wessling  
Geschäftsführung:  
M. Bergler

## MECHANISCHE KOMPONENTEN

### M. Kleinle

### DEUTSCHLAND

#### DewertOkin GmbH

D-32278 Kirchlengern  
Geschäftsführung:  
Dr. J. Gross, M. Kersting

#### RK Rose+Krieger GmbH

D-32423 Minden  
Geschäftsführung:  
H. Hoffmann

## ELCOM/EMS

### Dr. R. Kobler

### DEUTSCHLAND

#### ATON Lichttechnik GmbH

D-99848 Wutha-Farnroda  
Geschäftsführung:  
R. Bormet

#### Hartmann Codier GmbH

D-91083 Baiersdorf  
Geschäftsführung:  
P. Scherer

#### Hartmann Electronic GmbH

D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)  
Geschäftsführung:  
Dr. G. Zahnenbenz

#### Ismet GmbH

D-78056 VS-Schwenningen  
Geschäftsführung:  
J. Reinecke, J. Bayer

#### Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH

D-99848 Wutha-Farnroda  
Geschäftsführung:  
R. Bormet

#### Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG

D-61279 Grävenwiesbach  
Geschäftsführung:  
K.H. Goos, F. Kauert, O. Huppertz

#### Platthaus GmbH

#### Elektrotechnische Fabrik

D-52477 Alsdorf  
Geschäftsführung:  
O. Huppertz

#### Wiener Power Electronics GmbH

D-51399 Burscheid  
Geschäftsführung:  
A. Köster, Dr. G. Zahnenbenz

#### PTR Messtechnik GmbH

D-59368 Werne  
Geschäftsführung:  
P. Scherer

**SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,**  
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

**PRODUKTIONS- UND  
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN**

**AUSTRALIEN**

**Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.**  
Tullamarine, VIC 3043  
Geschäftsführung:  
S. J. Gleeson, T. Thuess

**BELGIEN**

**PM Komponenten N.V.**  
B-9800 Deinze  
Geschäftsführung:  
M. Lutin

**BRASILIEN**

**Phoenix Mecano Comercial  
e Técnica Ltda.**  
06460-110 Barueri – SP  
Geschäftsführung:  
D. Weber

**DÄNEMARK**

**Phoenix Mecano ApS**  
DK-5220 Odense SØ  
Geschäftsführung:  
P. Nilsson

**DEUTSCHLAND**

**RK System & Lineartechnik GmbH**  
D-88682 Salem-Neufrach  
Geschäftsführung:  
M. Pelz

**RK Schmidt Systemtechnik GmbH**

D-66606 St. Wendel  
Geschäftsführung:  
J. U. Schmidt

**FRANKREICH**

**Phoenix Mecano S.à.r.l.**  
F-94120 Fontenay-sous-Bois, Cedex  
Geschäftsführung:  
M. Lutin

**GROSSBRITANNIEN**

**Phoenix Mecano Ltd.**  
GB-Aylesbury HP19 8RY  
Geschäftsführung:  
R. Bokämper

**INDIEN**

**Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.**  
Pune 412115  
Geschäftsführung:  
S. Shukla

**ITALIEN**

**Phoenix Mecano S.r.l.**  
I-20065 Inzago (Milano)  
Geschäftsführung:  
E. Giorgione

**KOREA (SÜDKOREA)**

**Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.**  
Busan 614-867  
Geschäftsführung:  
T. J. Ou

**MAROKKO**

**Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.**  
MA-93000 Tétouan  
Geschäftsführung:  
K. H. Goos

**NIEDERLANDE**

**PM Komponenten B.V.**  
NL-7005 AG Doetinchem  
Geschäftsführung:  
G. H. B. Hartman

**PM Special Measuring Systems B.V.**

NL-7532 SN Enschede  
Geschäftsführung:  
R. Lachminarainsingh

**Wijdeven Inductive Solutions B.V.**

NL-9561 AL Ter Apel  
Geschäftsführung:  
G. H. B. Hartman

**ÖSTERREICH**

**AVS Phoenix Mecano GmbH**  
A-1230 Wien  
Geschäftsführung:  
R. Kleinrath

**RUMÄNIEN**

**Phoenix Mecano Plastic S.r.l.**  
RO-550052 Sibiu  
Geschäftsführung:  
C. Marinescu

**RUSSLAND**

**Phoenix Mecano OOO**  
RUS-124489 Zelenograd, Moskau  
Geschäftsführung:  
M. Opeshansky

**SCHWEDEN**

**Phoenix Mecano AB**  
SE-360 44 Ingelstad  
Geschäftsführung:  
P. Nilsson

**SCHWEIZ**

**Phoenix Mecano Komponenten AG**  
CH-8260 Stein am Rhein  
Geschäftsführung:  
M. Jahn, W. Schmid

**SINGAPUR**

**Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.**  
Singapore 408863  
Geschäftsführung:  
T. J. Ou

**SPANIEN**

**Sistemas Phoenix Mecano  
España S.A.**  
E-50011 Zaragoza  
Geschäftsführung:  
S. Hutchinson

**TSCHECHIEN**

**Ismet transformátory s.r.o.**  
CZ-67139 Běhařovice  
Geschäftsführung:  
J. Reinecke, J. Bayer

**TUNESIEN**

**Phoenix Mecano  
Digital Tunisie S.à.r.l.**  
TN-2084 Borj Cedria  
Geschäftsführung:  
R. Bormet

**Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.**

TN-1111 Bouhejba-Zaghouan  
Geschäftsführung:  
C. Fitouri

**Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.**

TN-2013 Ben Arous  
Geschäftsführung:  
K. H. Goos

**TÜRKEI**

**Phoenix Mecano Mazaka  
Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ**  
TR-06374 Yenimahalle/Ankara  
Geschäftsführung:  
B. Cihangiroglu

**UNGARN**

**Phoenix Mecano Kecskemét Kft.**  
H-6000 Kecskemét  
Geschäftsführung:  
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde

**USA**

**Okin America Inc.**  
Shannon, MS 38868  
Geschäftsführung:  
P. Brown, Dr. J. Gross, M. Kleinle

**Orion Technologies, LLC**  
Orlando, FL 32826  
Geschäftsführung:  
N. Pandya

**Phoenix Mecano Inc.**  
Frederick, MD 21704  
Geschäftsführung:  
P. Brown

**WIENER, Plein & Baus Corp.**  
Springfield, OH 45505  
Geschäftsführung:  
Dr. A. Ruben

**VEREINIGTE**

**ARABISCHE EMIRATE  
Rose Systemtechnik  
Middle East (FZE)**  
Sharjah – U.A.E.  
Geschäftsführung:  
H. Felsmann

**VOLKSREPUBLIK CHINA  
Bond Tact Hardware  
(Dongguan) Co., Ltd.**

Dongguan, Guangdong  
Geschäftsführung:  
E. Lam

**Mecano Components  
(Shanghai) Co., Ltd.**  
201802 Shanghai  
Geschäftsführung:  
K. W. Phoon

**Okin Refined Electric  
Technology Co., Ltd.**  
314024 Jiaxing  
Geschäftsführung:  
Dr. J. Gross, S. Li

**I2 Mechanical and  
Electrical Co., Ltd.**  
314024 Jiaxing  
Geschäftsführung:  
J. Tang

**Phoenix Mecano Components  
(Taicang) Co., Ltd.**  
215413 Taicang,  
Jiangsu Province  
Geschäftsführung:  
K. W. Phoon

**Phoenix Mecano  
Hong Kong Ltd.**  
Hong Kong  
Geschäftsführung:  
M. Kleinle, R. Schöffeler,  
P. Scherer

**Shenzhen ELCOM Co., Ltd.**  
Shenzhen  
Geschäftsführung:  
P. Scherer



# FINANZIELLE BERICHT- ERSTATTUNG

**2016 PHOENIX MECANO-GRUPPE**

## INHALT

<b>63</b>	Finanzielle Berichterstattung 2016 Phoenix Mecano-Gruppe
<b>64</b>	Konsolidierte Bilanz
<b>66</b>	Konsolidierte Erfolgsrechnung
<b>67</b>	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
<b>68</b>	Konsolidierte Geldflussrechnung
<b>70</b>	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
<b>74</b>	Konsolidierte Segmentinformationen
<b>78</b>	Konsolidierungs- und Bewertungs- grundsätze zur Konzernrechnung
<b>89</b>	Erläuterungen zur Konzernrechnung
<b>138</b>	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
<b>144</b>	5-Jahres-Übersicht

---

## KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
<b>Aktiven</b>			
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Geschäfts- und Firmenwerte	3	14 126	14 527
Sonstige immaterielle Anlagen	4	31 204	23 487
Renditeliegenschaften	5	1 107	268
Sachanlagen	5	127 594	120 509
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	5 382	4 303
Sonstige Finanzanlagen	7	31	1 924
Latente Steueraktiven	21	5 583	5 312
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>185 027</b>	<b>170 330</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Vorräte	8	125 037	122 838
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	81 283	70 727
Derivative Finanzinstrumente	18	353	269
Ertragssteuerforderungen		1 903	6 759
Sonstige Forderungen	10	9 891	8 225
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	3 957	4 144
Flüssige Mittel	12	43 243	41 951
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 667	1 477
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>267 334</b>	<b>256 390</b>
<b>Summe Aktiven</b>		<b>452 361</b>	<b>426 720</b>

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Passiven			
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital	13	594	594
Eigene Aktien	14	-562	-201
Gewinnreserven		260 709	250 299
Gewinne/Verluste aus IAS 39		30	50
Umrechnungsdifferenzen		10 088	10 072
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		270 859	260 814
Minderheitsanteile	15	1 898	1 812
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>272 757</b>	<b>262 626</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	66	98
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	33 564	28 732
Langfristige Rückstellungen	19	5 877	4 831
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	20	14 273	13 613
Latente Steuerpassiven	21	6 903	4 228
Langfristiges Fremdkapital		60 683	51 502
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	36 781	32 160
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	44 036	41 720
Derivative Finanzinstrumente	18	168	461
Kurzfristige Rückstellungen	19	11 584	12 260
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	20	225	205
Ertragssteuerverbindlichkeiten		3 769	2 712
Sonstige Verbindlichkeiten	24	19 588	19 894
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 770	3 180
Kurzfristiges Fremdkapital		118 921	112 592
<b>Summe Fremdkapital</b>		<b>179 604</b>	<b>164 094</b>
<b>Summe Passiven</b>		<b>452 361</b>	<b>426 720</b>

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2016

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Umsatzerlöse	32	577 481	554 462
Bestandesänderungen		529	195
Aktiviere Eigenleistungen		1 661	1 727
Sonstige betriebliche Erträge	33	6 109	3 983
Materialaufwand	34	-271 499	-258 933
Personalaufwand	35	-181 512	-176 506
Amortisation immaterielle Anlagen	36	-7 381	-8 344
Abschreibungen Sachanlagen	37	-17 729	-17 801
Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	38	445	-11 211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39	-73 650	-72 581
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>34 454</b>	<b>14 991</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	-806	-292
Finanzerträge	40	4 195	4 580
Finanzaufwendungen	41	-5 669	-6 461
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-2 280</b>	<b>-2 173</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>32 174</b>	<b>12 818</b>
Ertragssteuern	42	-9 168	-6 133
<b>Periodenergebnis</b>		<b>23 006</b>	<b>6 685</b>
Davon entfallen auf			
– Aktionäre der Muttergesellschaft		22 852	6 687
– Minderheitsgesellschafter		154	-2
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE</b>			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	43	23,83	6,96
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	43	23,83	6,96

## KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2016

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
<b>Periodenergebnis</b>		<b>23 006</b>	<b>6 685</b>
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGliederUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven		-20	-48
Umrechnungsdifferenzen der Muttergesellschaft zuordenbar		16	3 308
Umrechnungsdifferenzen Minderheitsanteile		-13	0
Summe		-17	3 260
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGliederUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen	20	446	-991
Latente Steuern	21	48	75
Summe		494	-916
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		477	2 344
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>23 483</b>	<b>9 029</b>
vom Gesamtergebnis entfallen auf			
– Aktionäre der Muttergesellschaft		23 342	9 031
– Minderheitsgesellschafter		141	-2

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG 2016

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Periodenergebnis		23 006	6 685
Ertragssteuern	42	9 168	6 133
Ergebnis vor Steuern		32 174	12 818
Amortisation immaterielle Anlagen	4	7 381	8 344
Abschreibungen Sachanlagen	5	17 729	17 801
Verluste/(Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	33, 39	-2 078	86
Impairment/(Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	3, 4, 5	-445	11 211
Verluste und Bildung/(Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten	8	4 420	3 827
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	806	292
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		1 364	1 830
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		1 518	974
Nettozinsaufwand/(-ertrag)	40, 41	698	912
Bezahlte Zinsen		-1 455	-1 188
Bezahlte Ertragsteuern		-5 150	-12 481
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>56 962</b>	<b>44 426</b>
(Zu-)/Abnahme Vorräte		-2 201	-5 557
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-9 655	-5 351
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		906	38
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 426	1 385
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		-1 011	3 174
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		-768	837
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>48 659</b>	<b>38 952</b>

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 69.

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
<b>INVESTITIONEN</b>			
Immaterielle Anlagen	4	-3 077	-3 223
Sachanlagen	5	-20 792	-23 451
Finanzanlagen		-2 380	-5 819
Wertpapiere des Umlaufvermögens		-665	-219
Zugang von Gruppengesellschaften	46	-16 809	-3 324
<b>DESINVESTITIONEN</b>			
Immaterielle Anlagen		5	11
Sachanlagen	5, 33, 39	4 835	1 325
Finanzanlagen		0	83
Wertpapiere des Umlaufvermögens		732	636
Erhaltene Zinsen		1 010	621
Erhaltene Dividenden	6	317	75
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-36 824</b>	<b>-33 285</b>
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		-13 463	-14 300
Veränderung von Anteilen Minderheitsgesellschafter		405	178
Kauf Eigene Aktien		-823	-201
Verkauf Eigene Aktien		529	450
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		21 908	18 273
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		-18 740	-13 370
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-10 184</b>	<b>-8 970</b>
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		-359	1 069
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>1 292</b>	<b>-2 234</b>
Stand flüssige Mittel per 1. Januar	12	41 951	44 185
Stand flüssige Mittel per 31. Dezember	12	43 243	41 951
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>1 292</b>	<b>-2 234</b>

## KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS 2015 UND 2016

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven
Eigenkapital 31. Dezember 2014	594	-582	258 725
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGliederUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven			
Umrechnungsdifferenzen			
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGliederUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen			-991
Latente Steuern			75
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	0	0	-916
Periodenergebnis			6 687
Summe Gesamtergebnis	0	0	5 771
Veränderung von Minderheitsanteilen			-124
Veränderung Eigene Aktien	14	381	-132
Gewinnausschüttung			-13 941
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern	0	381	-14 197
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2015</b>	<b>594</b>	<b>-201</b>	<b>250 299</b>

Fortsetzung der Tabelle auf den Seiten 72/73.

Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	<b>Summe Eigenkapital</b>
98	6 764	265 599	1 871	267 470
-48		-48		-48
	3 308	3 308		3 308
		-991		-991
		75		75
-48	3 308	2 344	0	2 344
		6 687	-2	6 685
-48	3 308	9 031	-2	9 029
		-124	302	178
		249		249
		-13 941	-359	-14 300
0	0	-13 816	-57	-13 873
<b>50</b>	<b>10 072</b>	<b>260 814</b>	<b>1 812</b>	<b>262 626</b>

## KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS 2015 UND 2016

		Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven
in TEUR	Erläuterungen			
Eigenkapital 31. Dezember 2015		594	-201	250 299
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG				
Marktwertschwankungen Finanzaktiven				
Umrechnungsdifferenzen				
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG				
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen				446
Latente Steuern				48
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		0	0	494
Periodenergebnis				22 852
Summe Gesamtergebnis		0	0	23 346
Veränderung von Minderheitsanteilen				
Veränderung Eigene Aktien	14		-361	67
Gewinnausschüttung				-13 003
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern		0	-361	-12 936
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2016</b>		<b>594</b>	<b>-562</b>	<b>260 709</b>

Fortgesetzte Tabelle der Seiten 70/71.

Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
50	10 072	260 814	1 812	262 626
-20		-20		-20
	16	16	-13	3
		446		446
		48		48
-20	16	490	-13	477
		22 852	154	23 006
-20	16	23 342	141	23 483
		0	405	405
		-294		-294
		-13 003	-460	-13 463
0	0	-13 297	-55	-13 352
<b>30</b>	<b>10 088</b>	<b>270 859</b>	<b>1 898</b>	<b>272 757</b>

## KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2016

Nach Sparten	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten	
	2016	2015	2016	2015
in TEUR				
Bruttoumsatz mit Dritten	170540	169580	286894	274365
Bruttoumsatz zwischen Sparten	260	137	71	107
Erlösminderungen				
Umsatzerlöse				
Wertaufholungen/(Impairment) immaterielle Anlagen und Sachanlagen		-55	-7	-13
Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen	-6382	-6120	-8867	-9830
Betriebsergebnis	18760	16994	25075	22217
Finanzergebnis				
Ergebnis vor Steuern				
Ertragssteuern				
<b>Periodenergebnis</b>				
Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	6213	7532	11262	11206
Segmentaktiven	88359	89073	180097	172532
Flüssige Mittel				
Sonstiges Vermögen				
Summe Aktiven	88359	89073	180097	172532
Segmentverbindlichkeiten	24106	24453	43939	39799
Verzinsliches Fremdkapital				
Sonstige Schulden				
Summe Fremdkapital	24106	24453	43939	39799
<b>Nettovermögen</b>	<b>64253</b>	<b>64620</b>	<b>136158</b>	<b>132733</b>

\* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

ELCOM/EMS		Summe Segmente		Überleitungsposten*		Summe Gruppe	
<b>2016</b>	2015	<b>2016</b>	2015	<b>2016</b>	2015	<b>2016</b>	2015
125795	115861	583229	559806	0	0	583229	559806
3776	4269	4107	4513	-4107	-4513	0	0
						-5748	-5344
						577481	554462
452	-11143	445	-11211	0	0	445	-11211
-8859	-9424	-24108	-25374	-1002	-771	-25110	-26145
-8376	-21665	35459	17546	-1005	-2555	34454	14991
						-2280	-2173
						32174	12818
						-9168	-6133
						<b>23006</b>	<b>6685</b>
5555	6869	23030	25607	839	1067	23869	26674
115290	93658	383746	355263	3870	4129	387616	359392
				43243	41951	43243	41951
				21502	25377	21502	25377
115290	93658	383746	355263	68615	71457	452361	426720
17488	14505	85533	78757	5558	7353	91091	86110
				77666	70550	77666	70550
				10847	7434	10847	7434
17488	14505	85533	78757	94071	85337	179604	164094
<b>97802</b>	<b>79153</b>	<b>298213</b>	<b>276506</b>	<b>-25456</b>	<b>-13880</b>	<b>272757</b>	<b>262626</b>

## KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2016

Umsatzerlöse	2016	2015
in TEUR		
NACH REGIONEN		
Schweiz	22 581	22 664
Deutschland	197 003	195 578
Grossbritannien	15 846	15 069
Frankreich	20 572	22 069
Italien	13 887	15 171
Niederlande	18 990	16 079
Übriges Europa	85 694	78 244
Nord- und Südamerika	59 646	65 958
Nah- und Fernost	149 010	128 974
Bruttoumsatz	583 229	559 806
Erlösminderungen	-5 748	-5 344
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>577 481</b>	<b>554 462</b>
NACH PRODUKTGRUPPEN		
Industriegehäuse	153 756	151 849
Eingabesysteme	16 784	17 731
Gehäusetechnik	170 540	169 580
Industrielle Montagesysteme	45 170	40 702
Lineare Verstell- und Positioniersysteme	241 724	233 663
Mechanische Komponenten	286 894	274 365
Electro-mechanical Components	47 788	49 982
Power Quality	40 864	28 003
Electronic Packaging	37 143	37 876
ELCOM/EMS	125 795	115 861
Bruttoumsatz	583 229	559 806
Erlösminderungen	-5 748	-5 344
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>577 481</b>	<b>554 462</b>

**Langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen / Immaterielle Anlagen  
und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen)**

in TEUR

## NACH REGIONEN

	2016	2015
Schweiz	8 138	7 880
Deutschland	60 895	47 397
Grossbritannien	3 079	4 200
Frankreich	379	368
Italien	152	1 278
Niederlande	8 339	9 815
Übriges Europa	42 513	39 657
Nord- und Südamerika	5 397	5 652
Nah- und Fernost	50 521	46 847
<b>Summe</b>	<b>179 413</b>	<b>163 094</b>

## KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2016 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven, Beteiligungen < 20%, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten, durch Fair Value Hedges abgesicherte Verbindlichkeiten und bedingte Kaufpreiszahlungen aus Akquisitionen (Forderungen und Verbindlichkeiten) zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Ferner sind zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (immaterielle Anlagen, Sachanlagen) zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet, sofern dieser unter dem Buchwert liegt. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden Änderungen von IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen wurden per 1. Januar 2016 erstmalig angewandt:

- Änderungen von IFRS 11
- Änderungen von IAS 16 und IAS 38
- Änderungen von IAS 1
- Jährliche Änderungen von IFRS 2012–2014

Die Umsetzung der überarbeiteten IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und die Darstellungsform sowie den Umfang der Erläuterungen.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

NEUE STANDARDS ODER INTERPRETATIONEN			Inkraft- setzung	Geplante An- wendung durch Phoenix Mecano
IFRS 15	Umsätze aus Verträgen mit Kunden: IFRS 15 legt fest, dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden mit dem Betrag zu bilanzieren sind, auf den das Unternehmen erwartungsgemäss Anspruch hat.	2	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRS 9	IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt die bisherigen Bestimmungen des IAS 39 und enthält überarbeitete Leitlinien zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und enthält ein neues Modell zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten. Durch den neuen Standard verringert sich die Zahl der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte. Die neuen Regelungen zu Sicherungsbeziehungen sollen dazu führen, dass Risikomanagementaktivitäten besser im Konzernabschluss abgebildet werden können. Dazu erweitert IFRS 9 u.a. die für Hedge Accounting qualifizierenden Grundgeschäfte und erleichtert die Effektivitätstests. Wertminderungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet.	2	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	2	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRS 16	IFRS 16 Leasingverhältnisse regelt die Bilanzierungs- und Offenlegungspflichten für Leasingnehmer und Leasinggeber. Neu muss der Leasingnehmer für jedes Leasingverhältnis einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht sowie eine Verbindlichkeit für die zu bezahlenden Leasingraten erfassen, sofern es sich nicht um kurzfristige Verträge unter zwölf Monaten oder um ein Leasinggut mit geringem Wert handelt. Somit werden die bis anhin als operatives Leasing behandelten Leasingverträge neu in der Bilanz erfasst und führen zu einer Erhöhung der Aktiven und der Verbindlichkeiten.	2	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019
<b>ÜBERARBEITUNGEN UND ÄNDERUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN</b>				
Jährliche Änderungen von IFRS 2014–2016 Zyklus	Änderungen von IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen; Änderungen von IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1	1. Jan. 2017; 1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2017; Geschäftsjahr 2018
Änderungen von IAS 12	Ansatz von aktiven latenten Steuern bei nicht realisierten Verlusten	1	1. Jan. 2017	Geschäftsjahr 2017
Änderungen von IAS 7	Offenlegungsinitiative	1	1. Jan. 2017	Geschäftsjahr 2017
Änderungen von IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen	1	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018
Änderungen von IAS 40	Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	2	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018

1 Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.

2 Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano werden detailliert geprüft und sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

### **Konsolidierungskreis**

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräußerte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

### **Assoziierte Unternehmen**

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50%- Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Eigenkapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

### **Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am beizulegenden Zeitwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwertes des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Nachträgliche Anpassungen der Rechnungslegung von Unternehmenserwerben werden in dem Umfang als Korrektur des Goodwills erfasst, als sie auf bessere Informationen über den beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt zurückzuführen sind und soweit sie innerhalb der Bewertungsperiode, d.h. einer Periode von zwölf Monaten eintreffen.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Verkäufer im Erwerbszeitpunkt eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Restkaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen. Eine bedingte Kaufpreiszahlung wird zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Restkaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Restkaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

### **Währungsumrechnung**

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem erheblichen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

### **Zwischengewinne**

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

### **Segmentinformationen**

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungssträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Diese drei Sparten sind:

- **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuertafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektronik in vielfältigen industriellen Anwendungen, einschliesslich explosionsgeschützte Gehäuse sowie Folientastaturen, Touchsysteme)
- **Mechanische Komponenten** (Aluminiumprofile, Rohrverbindingssysteme, Fördertechnikkomponenten, Lineareinheiten, Elektrozylinder, Hubsäulen sowie Linearantriebe und Antriebssysteme einschliesslich Beschlagstechnik für Industrie bzw. elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)
- **ELCOM/EMS** (Schalter, Steckverbinder, induktive Bauelemente, Transformatoren, Messwandler, Backplanes, Stromversorgungen, LED-Leuchten sowie Leiterplattenbestückung, Elektronikauftragsentwicklung bis hin zur Realisierung kompletter Subsysteme)

Diese bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter «Überleitungsposten» die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungsposten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapital-Positionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapital-Positionen werden als Überleitungsposten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach IFRS mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

### **Geschäfts- und Firmenwerte**

Geschäfts- und Firmenwerte (siehe vorstehend unter Kapitalkonsolidierung) werden jährlich einem Impairmenttest unterzogen, bei Anzeichen einer Wertminderung auch unterjährig. Daraus resultierende Abwertungsverluste werden erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen werden nicht vorgenommen.

### **Sonstige immaterielle Anlagen**

**Aktivierete Entwicklungskosten** Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von IAS 38 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u.a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber fünf Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte** Die Bewertung dieser Sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über zehn Jahre. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Phoenix Mecano hält keine Sonstigen immateriellen Anlagen mit nicht bestimmter Nutzungsdauer.

### **Renditeliegenschaften**

Renditeliegenschaften werden zur Erzielung von Mieterträgen und Kapitalgewinnen gehalten. Sie werden zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairments) bewertet. Renditeliegenschaften werden über 35 Jahre (Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen über 10 bis 15 Jahre) linear abgeschrieben. Gemäss IAS 40 wird der beizulegende Zeitwert als Vergleichsgrösse im Anhang ausgewiesen. Dieser wird aufgrund interner Ertragswertberechnungen oder mittels einer Verkehrswertschätzung ermittelt.

### **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 12 Jahre

### Leasinggegenstände

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Vertragsabschluss im Wesentlichen an die Gruppengesellschaft übergehen. Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Abwertungsverluste (Impairment)

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Sonstige immaterielle Anlagen und Sachanlagen werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der realisierbare Wert (höherer Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

### Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

### Sonstige Finanzanlagen

Die unter den Sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen (Impairment) durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Die im Weiteren unter den Sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen unter 20% werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Resultierende Wertveränderungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital beziehungsweise im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der beizulegende Zeitwert nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen auf den voraussichtlich noch zu erzielenden Betrag berücksichtigt. Solche Wertminderungen werden nicht rückgängig gemacht.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

### **Vorräte**

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppeneinheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

### **Forderungen**

Die Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormalig ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

### **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Wertpapiere werden bei ihrem erstmaligen Ansatz sowie nachfolgend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht dem am Bilanzstichtag herrschenden Marktwert (Börsenkurs). Marktwertveränderungen bei den Wertschriften werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung und im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis erfasst und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung des entsprechenden Wertpapiers in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumenten werden nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Aufgelaufene Zinsen auf Obligationen werden abgegrenzt.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

### **Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte**

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position in den Aktiven beziehungsweise in den Passiven ausgewiesen, wenn der Buchwert nicht durch die Nutzung, sondern durch den Verkauf der Vermögensgegenstände realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass der Verkauf hoch

wahrscheinlich ist und die Vermögensgegenstände für einen unmittelbaren Verkauf bereit sind. Damit ein Verkauf als hoch wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, u.a. muss er erwartungsgemäss innerhalb eines Jahres stattfinden.

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte erfolgt zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als zur Veräusserung nicht mehr abgeschrieben.

### **Finanzverbindlichkeiten**

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Transaktionskosten, angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

Restrukturierungsrückstellungen werden erfasst, wenn zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verpflichtung zu einer Restrukturierungsmassnahme besteht.

**Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer** Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

**Mitarbeiterbeteiligungspläne** Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Eigene Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht. Die Altersvorsorge erfolgt im Wesentlichen beitragsorientiert über externe, von der Gruppe unabhängige Einrichtungen. Bei der Vorsorgelösung für die schweizerischen Gruppengesellschaften handelt es sich um den Anschluss an eine Sammelstiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Finanzierung erfolgt dabei über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Dieser Vorsorgeplan wird nach IAS 19 als leistungsorientiert beurteilt und entsprechend bilanziert. Bei einzelnen Gruppengesellschaften in Deutschland bestehende Pensionszusagen werden ebenfalls als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt. Hierfür werden entsprechende Vorsorgeverpflichtungen in der Bilanz gebildet.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden jährlich für jeden Plan ermittelt, indem der Barwert der erwarteten Ansprüche nach der Projected Unit Credit Method berechnet und davon der Marktwert der Planaktiven abgezogen wird. Die Verpflichtung wird jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten ermittelt.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- Nettozinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung in den Finanzaufwendungen erfasst wird;
- Neubewertungskomponenten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind im nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand enthalten.

Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Diskontsatz mit der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres multipliziert, unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen anteilmässig berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beiträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst und danach nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Der in der konsolidierten Bilanz erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und Sonstige Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Inhaberaktien), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Gewinne beziehungsweise Verluste aus IAS 39 aus Cashflow-Hedge sowie Finanzaktiven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf Eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken

vor, welche nicht als Hedge Accounting gemäss IAS 39 behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermassen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

### **Ertragsrealisierung**

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Leistungserbringung und Übertragung der massgeblichen Risiken und Chancen an den Kunden. Der Zeitpunkt richtet sich jeweils nach den massgeblichen Lieferbedingungen. Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

### **Staatliche Zuschüsse**

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

### **Ertragssteuern**

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

### **Geldflussrechnung**

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

### Alternative Erfolgskennzahlen

Das Betriebsergebnis entspricht dem Gewinn vor Steuern, Finanzergebnis und Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften.

### Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

**Immaterielle Anlagen (inkl. Firmen- und Geschäftswert) und Sachanlagen** Diese werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten, wie Know-how, Kundenstämmen und aktivierten Entwicklungsleistungen, mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen gehen aus den Erläuterungen 4 und 5 hervor.

**Vorräte** Eine komplexe gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit (z.B. weil ansonsten die Lötbarkeit nicht mehr gegeben ist). Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Schätzungen und Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

**Rückstellungen** Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Linearantrieben, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes wurde eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und gegebenenfalls Rückstellungen gebildet. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

**Finanzverbindlichkeiten** Für die Bestimmung der Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

**Vorsorgeverpflichtungen** Die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen externer Gutachter, welchen vielfältige Annahmen (über die Gehaltsentwicklung, Rentenentwicklung, Lebenserwartung usw.) zugrunde liegen. Die Buchwerte der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

**Ertragssteuern** Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weit reichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG 2016

### 1 Fremdwährungskurse

	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	2016	2015	2016	2015
Euro für				
1 CHF	0,934	0,923	0,917	0,937
1 GBP	1,175	1,362	1,225	1,378
1 USD	0,956	0,919	0,904	0,901
100 HUF	0,323	0,316	0,321	0,323
1 RON	0,220	0,221	0,223	0,225
1 SEK	0,105	0,109	0,106	0,107
1 TND	0,414	0,453	0,423	0,461
1 SGD	0,659	0,649	0,655	0,656
1 CNY	0,138	0,142	0,136	0,143
1 BRL	0,292	0,232	0,261	0,275
1 INR	0,014	0,014	0,014	0,014
1 TRY	0,270	0,315	0,300	0,333
1 AUD	0,686	0,671	0,672	0,678

### 2 Konsolidierungskreis

In 2016 und 2015 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
<b>2016</b>			
01.10.2016	Phoenix Mecano OOO	Gründung	Gehäusetechnik
01.07.2016	I-GEB spol. s.r.o.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.07.2016	Ismet transformatory s.r.o.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.07.2016	Ismet GmbH	Akquisition	ELCOM/EMS
01.07.2016	Ismet Holding GmbH	Akquisition	ELCOM/EMS
31.03.2016	Robco Design Ltd.	Liquidation	Mechanische Komponenten
01.01.2016	PTR Messtechnik Verwaltungs-GmbH	Fusion mit PTR Messtechnik GmbH (ehemals PTR Messtechnik GmbH + Co. KG)	ELCOM/EMS
<b>2015</b>			
05.12.2015	Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Liquidation	ELCOM/EMS
01.08.2015	Wijdeven Power Holding B.V.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.08.2015	Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Akquisition	ELCOM/EMS
30.06.2015	OKIN Hungary Gépgyártó Kft	Fusion mit Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Mechanische Komponenten
25.03.2015	Sekure Ident GmbH	Gründung	Gehäusetechnik
03.02.2015	Phoenix Mecano America Latina S.A.	Gründung	Mechanische Komponenten
01.01.2015	Redur Messwandler GmbH	Fusion mit Phoenix Mecano Power Quality GmbH & Co. KG	ELCOM/EMS

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2016 vollkonsolidiert:

**Vollkonsolidierte Gesellschaften**

Gesellschaft	Sitz
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland
Kundisch GmbH + Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Sekure Ident GmbH	Wessling, Deutschland
Hartmann Codier GmbH	Baiersdorf, Deutschland
PTR Messtechnik GmbH (ehemals PTR Messtechnik GmbH + Co. KG)	Werne, Deutschland
Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG	Grävenwiesbach, Deutschland
Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik	Alsdorf, Deutschland
Ismet GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland
RK System- & Lineartechnik GmbH	Salem-Neufrach, Deutschland
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland
Hartmann Electronic GmbH	Stuttgart, Deutschland
Wiener Power Electronics GmbH (ehemals Plein & Baus GmbH)	Burscheid, Deutschland
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
ATON Lichttechnik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland
Ismet Holding GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Götz Udo Hartmann GmbH	Grävenwiesbach, Deutschland
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Aylesbury, England
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB
Phoenix Mecano AB	Ingelstad, Schweden
Phoenix Mecano ApS	Odense, Dänemark
Phoenix Mecano S.r.l.	Inzago, Milano, Italien
OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. in Liquidation	Milano, Italien
Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A.	Zaragoza, Spanien
PM Komponenten B.V.	Doetinchem, Niederlande

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	2016 Beteiligung in %	2015 Beteiligung in %
Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Finanz	CHF	50	100	100
Finanz	CHF	250	100	100
Einkauf	CHF	100	100	100
Produktion/Verkauf	CHF	2000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1053	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	750	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	75	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	900	100	100
Verkauf/Produktion	EUR	512	100	n/a
Produktion/Verkauf	EUR	496	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	250	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	222	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	51	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	350	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	100	100	100
Finanz	EUR	4000	100	100
Finanz	EUR	120	100	n/a
Finanz	EUR	26	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Verkauf	EUR	620	100	100
Verkauf	GBP	300	100	100
Entwicklung	GBP	1	85	85
Finanz	USD	1969	100	100
Verkauf	SEK	100	100	100
Verkauf	DKK	125	100	100
Verkauf	EUR	300	100	100
–	EUR	5000	100	100
Verkauf	EUR	60	90	90
Verkauf	EUR	20	100	100

**Vollkonsolidierte Gesellschaften**

Gesellschaft	Sitz
PM Special Measuring Systems B.V.	Enschede, Niederlande
Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Ter Apel, Niederlande
Wijdeven Power Holding B.V.	Ter Apel, Niederlande
PM International B.V.	Doetinchem, Niederlande
PM Komponenten N.V.	Deinze, Belgien
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien
Ismet transformatory s.r.o.	Beharovice, Tschechien
I-GEB spol. s.r.o.	Beharovice, Tschechien
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA
OKIN America Inc.	Shannon, USA
Phoenix Mecano Comercial e Tecnica Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	Busan, Südkorea
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China
OKIN Refined Electric Technology Co., Ltd.	Jiaxing, China
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Jiaxing, China
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang, China
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China
Bond Tact Industrial Limited	Hong Kong, China
Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Limited	Dongguan, China
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)	Sharjah, U.A.E.
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	Tullamarine Victoria, Australien
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.	Ben Arous, Tunesien
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Bouhejba, Tunesien
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Boj-Cedria, Tunesien
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2016 Beteiligung in %	2015 Beteiligung in %
Produktion/Verkauf	EUR	18	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	16	100	100
Finanz	EUR	18	100	100
Finanz	EUR	4 500	100	100
Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	6 595	100	100
Entwicklung	EUR	502	100	100
Produktion	EUR	750	100	100
Produktion	CZK	6 823	100	n/a
Produktion	CZK	13 303	100	n/a
Verkauf	RUB	21 300	100	n/a
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Verkauf	USD	100	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10	100	100
Verkauf	BRL	7 601	100	100
Finanz	BRL	1 062	100	100
Verkauf	UYU	200 000	100	100
Verkauf	SGD	1 000	75	75
Verkauf	KRW	370 000	75	75
Produktion/Verkauf	INR	299 452	100	100
Produktion/Verkauf	USD	3 925	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	8 000	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	100 000	100	100
Produktion/Verkauf	USD	5 000	55	55
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Finanz/Verkauf	EUR	5 000	100	100
Verkauf	HKD	500	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	40 045	100	100
Verkauf	TRY	430	91	91
Verkauf	AED	150	100	100
Verkauf	AUD	204	70	70
Produktion	TND	2 500	100	100
Produktion	TND	500	100	100
Produktion	TND	100	100	100
Produktion	EUR	2 359	100	100

### 3 Geschäfts- und Firmenwerte

in TEUR	2016	2015
Anschaffungskosten 1. Januar	21 712	20 809
Umrechnungsdifferenzen	-401	903
Anschaffungskosten 31. Dezember	21 311	21 712
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 1. Januar	7 185	0
Abwertungsverluste	0	7 185
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember	7 185	7 185
<b>Nettowerte 1. Januar</b>	<b>14 527</b>	<b>20 809</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember</b>	<b>14 126</b>	<b>14 527</b>

Die Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte von 14,1 Mio. EUR (i.V. 14,5 Mio. EUR) betreffen die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Produktbereich Bopla mit 0,3 Mio. EUR (i.V. 0,3 Mio. EUR) in der Sparte Gehäusetechnik sowie Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. in China mit 13,8 Mio. EUR (i.V. 14,2 Mio. EUR) in der Sparte Mechanische Komponenten.

Die Veränderung der Geschäfts- und Firmenwerte in 2016 basiert auf Währungseffekten auf dem Geschäfts- und Firmenwert von Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. Die Werthaltigkeit aller Geschäfts- und Firmenwerte wurde basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) überprüft. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) vor Steuern von 8,5% (i.V. 7,5%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes des Produktbereichs Bopla bzw. von 9,2% (i.V. 8,4%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes aus der Akquisition von Okin Refined in China angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum von 0.5% für Bopla und 2% für Okin Refined gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft.

**Impairment-Tests Bopla und Okin Refined** Die Impairment-Tests der Goodwills von Bopla und Okin Refined ergaben Nutzwerte, welche die Buchwerte des entsprechenden Goodwills um ein Mehrfaches übersteigen.

Im Vorjahr sind aufgrund von Impairmenttests folgende Abwertungen vorgenommen worden:

**Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik** Aufgrund der schwachen Verfassung des Marktes für kundenspezifische Transformatoren, Filter und Drosseln zur Netzeinspeisung im Bereich der erneuerbaren Energien bestanden Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung der Vermögenswerte der Platthaus GmbH in Deutschland. Die Überprüfung der Werthaltigkeit hatte einen Abwertungsbedarf auf den beizulegenden Zeitwert für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit der Sparte ELCOM/EMS aufgezeigt, der auf Basis einer 5-Jahresplanung und einem EBITDA-Multiple ermittelt worden ist. Der daraus resultierende Abwertungsverlust setzte sich wie folgt zusammen:

	2015
in TEUR	
Geschäfts- und Firmenwert	1 842
Immaterielle Anlagen	452
Sachanlagen	166
<b>Total</b>	<b>2 460</b>

Er umfasste somit den gesamten Geschäfts- und Firmenwert der Platthaus GmbH. Der Restbetrag des Abwertungsverlustes wurde anteilig – unter Berücksichtigung geschätzter Veräußerungswerte einzelner Anlagen – auf Kundenstamm, Know-how und Sachanlagen in Deutschland verteilt.

**Impairment-Test PM Special Measuring Systems B.V.** Aufgrund von Projektausfällen und -verschiebungen und einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit in Forschungslaboratorien und bei der Realisierung von Übertragungsanlagen für Hochspannungsgleichstrom und der daraus resultierenden geringeren sowie stark schwankenden Nachfrage nach hochpräzisen Messsystemen für elektrischen Strom, bestanden Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung der Vermögenswerte der PM Special Measuring Systems B.V. in den Niederlanden. Der Nutzwertberechnung lag eine fünfjährige Geschäftsplanung zugrunde. Der ermittelte Nutzwert für diese zahlungsmittelgenerierende Einheit innerhalb der Sparte ELCOM/EMS betrug 7,4 Mio. EUR. Die Überprüfung der Werthaltigkeit hatte einen Abwertungsbedarf auf diesen Nutzwert aufgezeigt, der sich wie folgt zusammensetzte:

	2015
in TEUR	
Geschäfts- und Firmenwert	5 343
Immaterielle Anlagen	889
<b>Total</b>	<b>6 232</b>

Er umfasste somit den gesamten Geschäfts- und Firmenwert. Der Restbetrag des Abwertungsverlustes wurde anteilig auf Kundenstamm und Know-how in den Niederlanden verteilt.

#### 4 Sonstige immaterielle Anlagen

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2014		10 064	62 503	1 583	74 150
Zugänge Konsolidierungskreis	46		1 715		1 715
Umrechnungsdifferenzen		14	1 459	12	1 485
Zugänge		315	2 074	834	3 223
Abgänge		-691	-5 096		-5 787
Umbuchungen		1 230		-1 230	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		10 932	62 655	1 199	74 786
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2014		9 136	36 803	0	45 939
Umrechnungsdifferenzen			843		843
Planmässige Amortisation	36	481	7 863		8 344
Abwertungsverluste	38		1 960		1 960
Wertaufholungen	38				0
Abgänge		-692	-5 095		-5 787
Umbuchungen		32	-32		0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2015		8 957	42 342	0	51 299
<b>Nettowerte 1. Januar 2015</b>		<b>928</b>	<b>25 700</b>	<b>1 583</b>	<b>28 211</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember 2015</b>		<b>1 975</b>	<b>20 313</b>	<b>1 199</b>	<b>23 487</b>
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		10 932	62 655	1 199	74 786
Zugänge Konsolidierungskreis	46		11 961		11 961
Umrechnungsdifferenzen		4	-1 393	7	-1 382
Zugänge		388	2 023	666	3 077
Abgänge		-91	-1 187		-1 278
Umbuchungen		795	286	-1 081	0
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2016</b>		<b>12 028</b>	<b>74 345</b>	<b>791</b>	<b>87 164</b>
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2015		8 957	42 342	0	51 299
Umrechnungsdifferenzen			-790		-790
Planmässige Amortisation	36	701	6 680		7 381
Abwertungsverluste	38				0
Wertaufholungen	38		-657		-657
Abgänge		-91	-1 182		-1 273
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2016		9 567	46 393	0	55 960
<b>Nettowerte 31. Dezember 2016</b>		<b>2 461</b>	<b>27 952</b>	<b>791</b>	<b>31 204</b>

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem den Kundenstamm, Patente und andere Schutzrechte sowie ungeschützte Erfindungen (Know-how) aus Akquisitionen sowie entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von 0,07 Mio. EUR (i.V. 0,01 Mio. EUR) stehen per Bilanzstichtag unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) wurde in 2016 eine Wertaufholung auf dem Kundenstamm und den ungeschützten Erfindungen (Know-how) bei PM Special Measuring Systems B.V. vorgenommen, da sich der kumulierte Barwert der geplanten Cashflows dieser CGU aufgrund einer Rohmargenverbesserung erhöhte, während sich das betriebliche Anlagevermögen durch die planmässige Amortisation verringerte. Im Vorjahr sind verschiedene Abwertungen auf Kundenstämmen, ungeschützten Erfindungen (Know-how) sowie aktivierten Entwicklungsprojekten erfolgt, da sich die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht gemäss den ursprünglichen Planungen entwickelt haben. Der überwiegende Teil der Abwertungsverluste 2015 entfällt auf Platthaus GmbH und PM Special Measuring Systems B.V. Basis für die Ermittlung der notwendigen Abwertungen sind Fünfjahresplanungen der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwert) wurde ein Diskontsatz (WACC) von 8,5% (i.V. 7,5%) vor Steuern angewandt. Ferner wurden nach dem Projektionszeitraum bei Werthaltigkeitsprüfungen mit einem Wachstum zwischen 0,5 und 2% (i.V. zwischen 0,5 und 2%) gerechnet.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste resp. Wertaufholung auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich. In der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen im Vorjahr mit 2,0 Mio. EUR und die Wertaufholung von 0,7 Mio. EUR in 2016 unter Impairment / Wertaufholung immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

## 5 Sachanlagen

in TEUR	Erläuterungen	Rendite- liegen- schaften	Grund- stücke und Gebäude	Maschinen und Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2014		1 775	1 194 19	2 135 21	2 633	3 373 48
Zugänge Konsolidierungskreis	46		100	190		290
Umrechnungsdifferenzen		- 135	2 623	2 642	3	5 133
Zugänge			3 336	13 027	7 088	23 451
Abgänge		- 1 245	- 186	- 10 616	- 9	- 12 056
Umbuchungen			270	2 319	- 2 589	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		395	1 255 62	2 210 83	7 126	3 541 66
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2014		835	57 356	1 630 47	0	2 212 38
Umrechnungsdifferenzen		- 43	1 138	1 823		2 918
Planmässige Abschreibungen	37	19	3 442	14 340		17 801
Abwertungsverluste	38		1 463	603		2 066
Abgänge		- 684	- 179	- 9 771		- 10 634
Umbuchungen			- 6	6		0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2015		127	63 214	1 700 48	0	2 333 89
<b>Nettowerte 1. Januar 2015</b>		<b>940</b>	<b>62 063</b>	<b>50 474</b>	<b>2 633</b>	<b>116 110</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember 2015</b>		<b>268</b>	<b>62 348</b>	<b>51 035</b>	<b>7 126</b>	<b>120 777</b>
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		395	1 255 62	2 210 83	7 126	3 541 66
Zugänge Konsolidierungskreis	46		6 765	1 105		7 870
Umrechnungsdifferenzen		102	146	46	20	314
Zugänge			3 060	11 354	6 378	20 792
Abgänge			- 7 768	- 8 536	- 156	- 16 460
Umbuchungen		940	651	2 638	- 4 229	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2016		1 437	1 284 16	2 276 90	9 139	3 666 82
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2015		127	63 214	1 700 48	0	2 333 89
Umrechnungsdifferenzen		35	198	121		354
Planmässige Abschreibungen	37	30	3 653	14 046		17 729
Abwertungsverluste	38			212		212
Abgänge			- 5 582	- 8 121		- 13 703
Umbuchungen		138	- 138			0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2016		330	61 345	1 763 06	0	2 379 81
<b>Nettowerte 31. Dezember 2016</b>		<b>1 107</b>	<b>67 071</b>	<b>51 384</b>	<b>9 139</b>	<b>128 701</b>

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke im Buchwert von 13,0 Mio. EUR (i. V. 12,9 Mio. EUR) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von 54,1 Mio. EUR (i. V. 49,4 Mio. EUR).

Der Bilanzwert der aktivierten Leasinggegenstände aus Finanzleasing (Maschinen) beträgt 0,1 Mio. EUR gegenüber 0,1 Mio. EUR im Vorjahr. Diese resultieren aus Akquisitionen.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag 342,4 Mio. EUR gegenüber 327,2 Mio. EUR im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von 14,0 Mio. EUR (i.V. 10,7 Mio. EUR) verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt 6,6 Mio. EUR (i.V. 5,8 Mio. EUR). Diese Veränderungen sind vor allem akquisitionsbedingt.

Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von 0,01 Mio. EUR (i.V. 0,05 Mio. EUR) unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Berichtsjahr Abwertungen auf Maschinen vorgenommen. Für diese Maschinen wurde der beizulegende Zeitwert als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste und Wertaufholungen auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf Sachanlagen im Berichtsjahr mit 0,2 Mio. EUR unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit im Vorjahr auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Vorjahr Abwertungen auf Gebäude in China und Tunesien, Maschinen und andere Anlagen in Höhe von 2,1 Mio. EUR vorgenommen. Basis für die Ermittlung der notwendigen Abwertungen waren Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Für ein Gebäude in China wurde der beizulegende Zeitwert als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Der beizulegende Zeitwert der Renditeliegenschaft in Brasilien beträgt 1,2 Mio. EUR (i.V. 0,9 Mio. EUR). Die Erhöhung resultiert aus Umrechnungsdifferenzen. In Indien wird seit 2016 eine Liegenschaft vermietet und entsprechend erfolgte eine Umklassifizierung zu Renditeliegenschaften. Der beizulegende Zeitwert beträgt 0,8 Mio. EUR. In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind die Renditeliegenschaften in Stufe 3 eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert ist mittels einer Ertragswert-Methode berechnet worden. Die Mieteinnahmen betragen 0,2 Mio. EUR und die direkten betrieblichen Aufwendungen der Renditeliegenschaften belaufen sich auf 0,02 Mio. EUR.

## 6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

in TEUR	Beteiligung in %	2016	2015
<b>FORTSCHREIBUNG DER BETEILIGUNG AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN</b>			
AVS Phoenix Mecano GmbH, Wien (A)	50		
Orion Technologies LLC (USA)	34		
Electroshield C (RU)	20		
Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd. (CN)	40		
Tefelen Preissinger GmbH	50		
Stand 1. Januar		4 303	1 282
Käufe		1 500	4 209
Ergebnis		-806	-292
Dividendenausschüttung		-317	-75
Umrechnungsdifferenzen		702	-821
<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>5 382</b>	<b>4 303</b>

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich. Der Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug 3,0 Mio. EUR (i.V. 2,7 Mio. EUR). Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen 0,3 Mio. EUR (i.V. 0,2 Mio. EUR).

Am 31. März 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Orion Technologies LLC, Florida, USA und erhöhte diese Beteiligung am 30. September 2015 um weitere 13,92% im Rahmen einer Kapitalerhöhung. Der diesbezügliche Kaufpreis war insofern variabel, als dass die Phoenix Mecano-Gruppe im Falle einer Unterschreitung eines Minimalergebnisses in 2016 eine Rückerstattung in Form von zusätzlichen Anteilen in 2017 erhält. Die Phoenix Mecano-Gruppe hat deshalb einen Teil der Zahlung in Höhe von 1,6 Mio. EUR unverändert als bedingte Forderung erfasst (siehe Erläuterung 7 und 48). Der Restbetrag von 0,6 Mio. EUR ist unter dieser Position als Beteiligung an assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Zusätzlich besteht eine Call Option für den Erwerb weiterer Anteile, welche in den Jahren 2017 – 2020 ausübbar ist. Orion Technologies LLC entwickelt und produziert Industriecomputersysteme für kundenspezifische Anwendungen. Die Gesellschaft verzeichnete einen Wareneinkauf von Gruppengesellschaften in Höhe von 0,2 Mio. EUR (i.V. 0,06 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag besteht eine Ausleihung von Gruppengesellschaften an Orion in Höhe von 0,9 Mio. EUR (i.V. 0,0 Mio. EUR). Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen -1,6 Mio. EUR (i.V. -0,9 Mio. EUR).

Am 4. Juni 2015 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 40 % an der Firma Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd., Jiaxing, China. Der Kaufpreis betrug 0,6 Mio. EUR. Es besteht eine Call Option für den Erwerb weiterer 20%, welche unter bestimmten Voraussetzungen bis 2019 ausübbar ist. Die Gesellschaft entwickelt und produziert elektronische Komponenten, wie Handschalter und Steuerungen, für die Antriebstechnik. Der Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug 0,03 Mio. EUR (i.V. 0,2 Mio. EUR). Der Warenverkauf an Gruppengesellschaften betrug 0,3 Mio. EUR in 2016. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen -0,2 Mio. EUR (i.V. -0,3 Mio. EUR).

Am 11. Juni 2015 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Electroshield C, Babynino, Russland, für 3,0 Mio. EUR. Es besteht eine Call Option für den Erwerb der restlichen Anteile, welche im Jahr 2018 ausübbar ist. Wird diese nicht ausgeübt, haben die Verkäufer nach Ablauf der Optionsfrist die Möglichkeit, die 20% Beteiligung der Phoenix Mecano-Gruppe zurückzukaufen bzw. die Phoenix Mecano-Gruppe, diese auf die Verkäufer

zurück zu übertragen. Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt Messwandler, Stromwandler und Hochspannungstransformatoren. Electroshield C hat im Vorjahr eine 100%ige Anzahlung für eine Fertigungsanlage an eine Gruppengesellschaft der Phoenix Mecano-Gruppe in Höhe von 1,0 Mio. EUR getätigt, welche diese für Electroshield C bei einem Drittlieferanten beschafft hat. Diese Anlage wurde Anfang 2016 ausgeliefert. Die Gesellschaft verzeichnete wie im Vorjahr keinen Wareneinkauf resp. -verkauf von Gruppengesellschaften. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen 0,2 Mio. EUR (i.V. 0,1 Mio. EUR).

Am 4. August 2016 erwarb Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 50% an der Firma Tefelen GmbH (D), welche anschliessend in Tefelen Preissinger GmbH umfirmiert worden ist. Der Kaufpreis betrug 1,5 Mio. EUR. Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt Stromschienen. Die Gesellschaft verzeichnete keinen Wareneinkauf resp. -verkauf von Gruppengesellschaften. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen – 0,7 Mio. EUR.

Diese erwähnten Optionen weisen per 31. Dezember 2016 und per 31. Dezember 2015 keinen beizulegenden Zeitwert auf.

## 7 Sonstige Finanzanlagen

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	6	1 625	1 562
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	6	883	0
Sonstige Ausleihungen		262	262
Wertberichtigungen sonstige Finanzanlagen		–216	0
Beteiligungen (kleiner 20%)		228	228
Wertberichtigung Beteiligungen		–216	–104
Wertpapiere des Anlagevermögens		0	266
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzanlagen	10	–2 535	–290
<b>Bilanzwert</b>		<b>31</b>	<b>1 924</b>
<b>NACH WÄHRUNGEN</b>			
EUR		31	250
USD		0	1 562
Andere Währungen		0	112
<b>Bilanzwert</b>		<b>31</b>	<b>1 924</b>
<b>NACH FÄLLIGKEITEN</b>			
im 2. Jahr		6	1 787
im 3. Jahr		6	6
im 4. Jahr		7	7
ohne		12	124
<b>Bilanzwert</b>		<b>31</b>	<b>1 924</b>
<b>ZINSSÄTZE (AUSLEIHUNGEN)</b>			
EUR		3,2%	3,1%
USD		6,0%	–
<b>FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER SONSTIGEN FINANZANLAGEN</b>			
Stand 1. Januar		104	238
Zuführung Wertberichtigung	41	328	104
Auflösung Wertberichtigung (Abgang)		0	–238
<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>432</b>	<b>104</b>

Die Ausleihungen sind fest verzinslich.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens im Vorjahr sind im Zusammenhang mit einer Vorsorgeverpflichtung mit Pfandrechten zugunsten des betroffenen Arbeitnehmers belastet und wurden in 2016 umklassifiziert und netto mit den Pensionsverbindlichkeiten dargestellt (siehe Erläuterung 20).

Aufgrund bestehender Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung einer Beteiligung (kleiner 20%) ist ein Impairment-Test vorgenommen worden und aufgrund dessen eine weitere Abwertung im Berichtsjahr von 0,1 Mio. EUR (i.V. 0,1 Mio. EUR) erfolgt.

## 8 Vorräte

in TEUR	2016	2015
Roh- und Hilfsstoffe	81 561	78 571
Erzeugnisse in Arbeit	6 528	6 004
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	53 201	52 048
Wertberichtigungen	– 16 253	– 13 785
<b>Bilanzwert</b>	<b>125 037</b>	<b>122 838</b>

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit 4,4 Mio. EUR (i.V. 3,8 Mio. EUR) unter Sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 39) enthalten.

Per 31. Dezember 2016 und 2015 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im ordentlichen Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

## 9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR

	2016	2015
Kundenforderungen	84 023	73 571
Forderungen assoziierte Unternehmen	141	176
Wertberichtigungen	-2 881	-3 020
<b>Bilanzwert</b>	<b>81 283</b>	<b>70 727</b>
NACH WÄHRUNGEN DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
CHF	1 158	1 125
EUR	34 335	31 020
USD	8 884	8 547
HUF	81	63
CNY	27 419	21 387
Andere Währungen	9 406	8 585
<b>Bilanzwert</b>	<b>81 283</b>	<b>70 727</b>
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	1 872	1 657
Deutschland	10 638	9 172
Grossbritannien	1 967	2 131
Frankreich	3 963	3 913
Italien	3 590	2 772
Niederlande	2 550	3 234
Übriges Europa	11 498	9 651
Nord- und Südamerika	8 578	7 401
Nah- und Fernost	36 627	30 796
<b>Bilanzwert</b>	<b>81 283</b>	<b>70 727</b>
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG		
Einzelwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	1 095	1 520
Veränderung	-111	-425
Stand 31. Dezember	984	1 095
Pauschalwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	1 925	1 392
Veränderung	-28	533
Stand 31. Dezember	1 897	1 925
<b>Summe</b>	<b>2 881</b>	<b>3 020</b>

in TEUR	2016		2015	
	Brutto	Wertberichtigung	Brutto	Wertberichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte	84 164		73 747	
Bruttowert der einzelwertberechtigten Forderungen	- 1 032		- 1 214	
<b>Summe</b>	<b>83 132</b>		<b>72 533</b>	
davon:				
Nicht fällig	67 327		57 800	
Überfällig seit 1 bis 30 Tagen	10 489		8 802	
Überfällig seit 31 bis 60 Tagen	2 480		2 691	
Überfällig seit 61 bis 90 Tagen	656	164	979	139
Überfällig seit 91 bis 180 Tagen	708	299	709	315
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	1 472	1 434	1 552	1 471
<b>Summe</b>	<b>83 132</b>	<b>1 897</b>	<b>72 533</b>	<b>1 925</b>

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 52 (i.V. 51) Tagen.

Die einzeln wertberechtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche sich im Konkursverfahren befinden oder einem Inkassobüro übergeben worden sind. Die aufgrund der Überfälligkeit pauschal wertberechtigten Forderungen wurden aufgrund von Erfahrungswerten gebildet. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

Bei den nicht fälligen und nicht einzelwertberechtigten Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus seit langem bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten erachtet die Phoenix Mecano-Gruppe die gebildeten Wertberichtigungen als angemessen.

## 10 Sonstige Forderungen

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern		4 288	4 305
Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzanlagen	7	2 535	290
Finanzforderungen		63	228
Geleistete Anzahlungen auf Vorräten		1 586	2 027
Sonstige		1 419	1 375
<b>Bilanzwert</b>		<b>9 891</b>	<b>8 225</b>

## 11 Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2016	2015
in TEUR		
ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE WERTPAPIERE		
Obligationen und Obligationenfonds	3 957	4 144
<b>Bilanzwert</b>	<b>3 957</b>	<b>4 144</b>
NACH WÄHRUNGEN		
EUR	3 941	4 127
Andere Währungen	16	17
<b>Bilanzwert</b>	<b>3 957</b>	<b>4 144</b>
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	2 237	740
im 2. Jahr	1 059	2 111
im 3. Jahr	0	1 086
im 4. Jahr	441	0
im 5. Jahr	220	207
<b>Bilanzwert</b>	<b>3 957</b>	<b>4 144</b>
EFFEKTIVVERZINSUNG OBLIGATIONEN		
EUR	1,4%	1,3%
Andere Währungen	8,1%	8,6%

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind kurzfristig in Flüssige Mittel umwandelbar. Sie werden als Liquiditätsreserve gehalten.

## 12 Flüssige Mittel

	2016	2015
in TEUR		
ZAHLUNGSMITTEL		
Bank- und Postcheckguthaben	26 494	24 575
Kassenbestände	514	316
<b>Summe</b>	<b>27 008</b>	<b>24 891</b>
ANDERE FLÜSSIGE MITTEL		
Festgeldanlagen (bis 3 Monate)	16 235	17 060
<b>Bilanzwert</b>	<b>43 243</b>	<b>41 951</b>
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	1 036	1 201
EUR	20 804	20 934
USD	12 193	10 577
HUF	326	291
CNY	3 616	4 835
Andere Währungen	5 268	4 113
<b>Bilanzwert</b>	<b>43 243</b>	<b>41 951</b>
ZINSSÄTZE		
CHF	0,0%	0,0%
EUR	0,0%	0,3%
USD	0,1%	0,1%
HUF	0,0%	0,2%
CNY	0,5%	0,5%

### 13 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien (i.V. 960 500 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum historischen Kurs von 0,622 umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Reserve für Umrechnungsdifferenzen enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name in %	Sitz	2016	2015
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6*	34,6*
Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5*
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9*	4,9
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,3	–

\* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

### 14 Eigene Aktien

Anzahl/in TEUR	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2016	2015	2016	2015
Stand 1. Januar	485	1 260	201	582
Aktienkäufe	2 104	485	823	201
Aktienverkäufe	– 1 169	– 1 260	– 462	– 582
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1 420</b>	<b>485</b>	<b>562</b>	<b>201</b>

Detaillierte Angaben zu den in 2016 getätigten Käufen und Verkäufen finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 153 (siehe Erläuterung 2.9).

## 15 Minderheitsanteile

Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern sind:

in %	2016	2015
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	45	45
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	30	30
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd.	25	25
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	25	25
Integrated Furniture Technologies Ltd.	15	15
Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A.	10	10
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	9	9
Robco Designs Ltd.	*	15

\* Diese Gesellschaft ist per 31. März 2016 liquidiert worden (siehe Erläuterung 2).

Per 15. Juni 2016 ist eine Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. durchgeführt worden. Der Anteil des Minderheitsaktionärs hat entsprechend seinem Beteiligungsanteil 0,4 Mio. EUR betragen.

Per 14. Dezember 2015 sind die restlichen 10%-Anteile der RK System- und Lineartechnik GmbH übernommen worden. Der Kaufpreis hat 0,02 Mio. EUR betragen.

Diese Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Sämtliche Minderheitsanteile der Phoenix Mecano-Gruppe sind nicht wesentlich.

## 16 Verbindlichkeiten aus Finanzleasing

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
<b>MINDESTLEASINGVERPFLICHTUNG</b>			
Mindestleasingverpflichtungen bis 1 Jahr		36	36
Mindestleasingverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre		76	111
Summe		112	147
abzüglich zukünftige Zinsbelastung		-14	-17
Barwert der Leasingverpflichtungen		98	130
abzüglich kurzfristiger Anteil	23	-32	-32
<b>Bilanzwert (langfristiger Anteil)</b>		<b>66</b>	<b>98</b>

Die durchschnittliche Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Finanzleasing beträgt unverändert 4,1%. Diese resultieren aus Akquisitionen.

## 17 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Verbindlichkeiten Finanzinstitute		39 196	34 453
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen		4 312	3 864
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		42	0
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	23	-9 986	-9 585
<b>Bilanzwert</b>		<b>33 564</b>	<b>28 732</b>
<b>NACH WÄHRUNGEN</b>			
CHF		13 777	13 614
EUR		13 601	9 430
USD		2 390	2 298
CNY		3 754	3 390
Andere Währungen		42	0
<b>Bilanzwert</b>		<b>33 564</b>	<b>28 732</b>
<b>NACH FÄLLIGKEITEN</b>			
im 2. Jahr		14 099	7 545
im 3. Jahr		8 246	11 366
im 4. Jahr		4 147	4 390
im 5. Jahr		4 996	2 069
nach 5 Jahren		2 076	3 362
<b>Bilanzwert</b>		<b>33 564</b>	<b>28 732</b>
<b>ZINSSÄTZE</b>			
CHF		1,1%	1,1%
EUR		1,2%	1,4%
USD		2,5%	2,5%
CNY		3,5%	3,5%

Bei der in 2010 akquirierten Gesellschaft Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. besteht eine Kaufverpflichtung für die restlichen von einem Dritten gehaltenen Anteile aus Call und Put-Optionen in Höhe von 4,3 Mio. EUR (i.V. 3,9 Mio. EUR) (siehe Erläuterung 25).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Zur hypothekarischen Besicherung von Bankverbindlichkeiten siehe Erläuterung 5.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten keine Financial Covenants.

## 18 Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
in TEUR						
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
CHF	3736	4615		19	27	
USD		3668		5		
HUF	10500	20500	328	222		146
RON	5060	4650	25	23		70
Übrige Währungen		36				
Summe	19296	33469	353	269	27	216
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			353	269	27	216
Summe			353	269	27	216
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
EUR	4000	4000			69	76
CHF	5604	6923			72	169
Summe	9604	10923	0	0	141	245
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr					141	245
Summe			0	0	141	245
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			353	269	168	461
<b>Nettobilanzwert</b>			<b>353</b>	<b>269</b>	<b>168</b>	<b>461</b>

Die Devisenterminkäufe von HUF und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Ungarn respektive Rumänien. Der Devisenterminkauf von CHF gegen EUR im Berichtsjahr dient zur Absicherung der Dividendenzahlung. Alle Devisenterminkontrakte in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 sind zu Handelszwecken gehalten.

Die Zinsänderungskontrakte betreffen Payer Swaps in EUR und CHF. Diese sind in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2016 bzw. 31. Dezember 2015 zu Handelszwecken gehalten.

Die Bilanzwerte der derivativen Finanzinstrumente entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

## 19 Rückstellungen

in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Restrukturierungsrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2016	Summe 2015
Rückstellungen 1. Januar	3 858	2 903	2 573	7 757	17 091	15 011
Veränderung Konsolidierungskreis		99		340	439	76
Umrechnungsdifferenzen	3	1		63	67	64
Inanspruchnahme	- 567	- 739	- 1 841	- 5 803	- 8 950	- 7 834
Auflösung	- 215	- 779	- 412	- 1 056	- 2 462	- 1 814
Zuführung	1 182	1 179	1 052	7 863	11 276	11 588
<b>Rückstellungen 31. Dezember</b>	<b>4 261</b>	<b>2 664</b>	<b>1 372</b>	<b>9 164</b>	<b>17 461</b>	<b>17 091</b>
Fälligkeit bis 1 Jahr	518	2 555	696	7 815	11 584	12 260
Fälligkeit über 1 Jahr	3 743	109	676	1 349	5 877	4 831

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke unter Anwendung von IAS 19.

Die Restrukturierungskosten beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Anpassung der Produktionskapazitäten in Nordafrika sowie die Kosten der Schliessung des Standortes Alsdorf/Deutschland, welche mit dem Ziel erfolgt ist, die Prozesse für die Produktion von Transformatoren und Drosseln zu verschlanken und die Kapazitäten am Produktionsstandort in Süddeutschland und Tschechien optimal auszulasten.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (z.B. Abfindungen ausserhalb von Restrukturierungen und Gehaltsboni) in Höhe von 5,8 Mio. EUR (i.V. 5,6 Mio. EUR) und eine Rückstellung für die restliche Mietdauer im Zusammenhang mit der Schliessung des Standortes in Alsdorf in Höhe von 0,7 Mio. EUR, ferner Rückstellungen für Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen.

## 20 Vorsorgeverpflichtungen

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

**Beitragsorientierte Vorsorgepläne** In einigen Ländern unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe Vorsorgepläne, welche nach den Vorschriften von IAS 19 als beitragsorientierte Vorsorgepläne qualifiziert werden. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

**Leistungsorientierte Vorsorgepläne** Die wesentlichen Pläne befinden sich in der Schweiz und in Deutschland.

**Vorsorgeplan Schweiz** Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeiter einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist.

Der Stiftungsrat dieser Sammelstiftung ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglementes verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kader-Zusatzversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes resp. Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Die Risikobeiträge können von der Versicherungsgesellschaft periodisch angepasst werden. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2016 beträgt dieser 1,25% (2015: 1,75%).

Aufgrund der Plangestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit, die bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert sind. Solange der Anschluss bei der Sammelstiftung besteht, kann keine Unterdeckung entstehen. Die Sammelstiftung kann den Anschlussvertrag jedoch kündigen, so dass die Phoenix Mecano-Gruppe sich für die berufliche Vorsorge einer anderen Vorsorgeeinrichtung anschliessen müsste.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt nicht durch die Sammelstiftung selber, sondern durch die Versicherungsgesellschaft. Das Vermögen des Vorsorgeplans besteht deshalb einzig aus einer Forderung gegenüber der Versicherungsgesellschaft.

**Vorsorgeplan Deutschland** Es gibt für einzelne Pensionäre, ausgeschiedene und noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Versorgungspläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Einzelne Pläne verfügen über ein separiertes Deckungsvermögen. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhalten. Von den 13 Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag 11 Zusagen unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

Finanzlage der leistungs-orientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2016 und 2015 in TEUR			31.12.2016			31.12.2015
	Schweiz	Deutschland	Total	Schweiz	Deutschland	Total
<b>BARWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN AUS LEISTUNGS-ORIENTIERTEN PLÄNEN</b>						
Stand 1. Januar	27077	5421	32498	21767	6193	27960
Veränderung Konsolidierungskreis		2318	2318			0
Laufender Dienstzeitaufwand	1234	54	1288	1138	55	1193
Arbeitnehmerbeiträge	748		748	750		750
Zinskosten	160	112	272	305	117	422
Einlagen	2016		2016	958		958
Ausbezahlte Leistungen	-2293	-203	-2496	-2144	-236	-2380
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	-562	492	-70	2125	-708	1417
Plananpassungen	118		118	-141		-141
Umrechnungsdifferenzen	359		359	2319		2319
Stand 31. Dezember	28857	8194	37051	27077	5421	32498
<b>BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS</b>						
Stand 1. Januar	18680	0	18680	15892		15892
Veränderung Konsolidierungskreis		1519	1519			0
Umklassifizierung		266	266			0
Zinsertrag	112		112	224		224
Arbeitgeberbeiträge	872		872	851		851
Arbeitnehmerbeiträge	748		748	750		750
Einlagen	2016		2016	958		958
Ausbezahlte Leistungen	-2293		-2293	-2144		-2144
Ertrag aus Planvermögen exklusive Zinsertrag	396	-20	376	426		426
Umrechnungsdifferenzen	257		257	1723		1723
Stand 31. Dezember	20788	1765	22553	18680		18680
<b>NETTOBILANZWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)</b>						
Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen			-37051			-32498
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens			22553			18680
<b>Bilanzwert</b>			<b>-14498</b>			<b>-13818</b>

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 115

**Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2016 und 2015**

in TEUR

DIE NETTOVORSORGEVERPFLICHTUNG HAT SICH WIE FOLGT ENTWICKELT (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)

	<b>31.12.2016 Total</b>	31.12.2015 Total
Stand 1. Januar	- 13 818	- 12 068
Veränderung Konsolidierungskreis inkl. Umklassifizierung	- 533	0
Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst	- 1 566	- 1 250
Total Aufwand im Sonstigen Ergebnis erfasst	446	- 991
Ausbezahlte Leistungen	203	236
Arbeitgeberbeiträge	872	851
Umrechnungsdifferenzen	- 102	- 596
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>- 14 498</b>	<b>- 13 818</b>
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen (in Jahren)	16,7	16,8
VORSORGEAUFWAND (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
Laufender Dienstzeitaufwand	1 288	1 193
Nettozinsaufwand	160	198
Plananpassungen	118	- 141
Vorsorgeaufwand leistungsorientierte Pläne	1 566	1 250
Vorsorgeaufwand beitragsorientierte Pläne	728	719
Vorsorgeaufwand	2 294	1 969
DER IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASSTE AUFWAND SETZTE SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter finanzieller Annahmen	925	1 973
Erfahrungsbezogene (Gewinne)/Verluste	- 995	- 556
Ertrag aus Planvermögen exklusive im Zinsertrag enthaltene Beträge	- 376	- 426
<b>(Ertrag)/Aufwand im sonstigen Ergebnis</b>	<b>- 446</b>	<b>991</b>

**Versicherungsmathematische Annahmen**

in %

	<b>31.12.2016 Total</b>	31.12.2015 Total
Diskontierungssatz Schweiz	0,50	0,60
Diskontierungssatz Deutschland	1,50	2,10
Verzinsung Altersguthaben Schweiz	1,40	1,40
Gehaltsentwicklung Schweiz	1,50	1,50
Gehaltsentwicklung Deutschland	2,50	2,50
Rentenentwicklung Deutschland	1,50	1,50
Lebenserwartung Schweiz	BVG 2015 Generationen- tafel	BVG 2010 Generationen- tafel

Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen in 2017 beträgt 0,9 Mio. EUR.

**Sensitivitäten** Eine Veränderung der wichtigen Annahmen um +0,25% resp. -0,25% hat folgende Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen:

**Sensitivitäten per 31. Dezember 2016**

in %

Diskontsatz Schweiz
Diskontsatz Deutschland
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz
Künftige Rentenerhöhung Deutschland
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr)

31.12.2016 +0,25% Effekt auf DBO	31.12.2016 -0,25% Effekt auf DBO
-3,9	4,5
-4,0	4,2
3,9	-4,5
0,2	-0,2
3,3	-3,1
1,5	-1,5

**Sensitivitäten per 31. Dezember 2015**

in %

Diskontsatz Schweiz
Diskontsatz Deutschland
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz
Künftige Rentenerhöhung Deutschland
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr)

31.12.2015 +0,25% Effekt auf DBO	31.12.2015 -0,25% Effekt auf DBO
-4,1	4,6
-3,4	3,6
4,1	-4,6
0,2	-0,2
3,1	-1,8
1,7	-1,6

Die obenstehenden Sensitivitätsberechnungen basieren darauf, dass sich jeweils eine Annahme verändert und die anderen Annahmen unverändert bleiben. In der Praxis bestehen jedoch gewisse Korrelationen zwischen den einzelnen Annahmen. Für die Berechnung der Sensitivitäten wurde die gleiche Methode angewendet, mit der auch die per Bilanzstichtag erfassten Vorsorgeverpflichtungen berechnet wurden.

## 21 Latente Steuern

in TEUR	2016	2015
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
– Anlagevermögen	1 155	753
– Vorräte	2 267	2 126
– Forderungen	361	332
– Rückstellungen	3 439	2 857
– Sonstige	867	680
Aktive latente Steuern	8 089	6 748
Latente Steuern auf Verlustvorräten	1 056	1 286
Summe aktive latente Steuern	9 145	8 034
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	– 3 562	– 2 722
Bilanzwert	5 583	5 312
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
– Anlagevermögen	– 9 837	– 6 147
– Vorräte	– 284	– 583
– Forderungen	– 84	– 57
– Rückstellungen	– 53	– 81
– Sonstige	– 207	– 82
Summe passive latente Steuern	– 10 465	– 6 950
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	3 562	2 722
Bilanzwert	– 6 903	– 4 228
<b>Nettoposition latente Steuern</b>	<b>– 1 320</b>	<b>1 084</b>
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
Stand 1. Januar	1 084	– 2 279
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	10	– 184
Umrechnungsdifferenzen	96	101
Veränderung Konsolidierungskreis	– 4 238	– 359
Reduktion/(Erhöhung) erfolgsneutrale Bewertungskorrekturen auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus IAS 19	48	75
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	1 680	3 730
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>– 1 320</b>	<b>1 084</b>

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 118

in TEUR	2016	2015
VERFALL DER STEUERLICHEN VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Bis 1 Jahr	370	0
1–2 Jahre	835	370
2–3 Jahre	1963	843
3–4 Jahre	1453	1681
4–5 Jahre	1538	597
Über 5 Jahre	54 321	50 777
<b>Summe</b>	<b>60 480</b>	<b>54 268</b>
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	1 798	932
Vorräte	2 292	1 350
Forderungen	120	57
Rückstellungen	833	448
Sonstige	210	128
<b>Summe</b>	<b>5 253</b>	<b>2 915</b>

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von 60,5 Mio. EUR (i.V. 54,3 Mio. EUR) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen 24,2 Mio. EUR (i.V. 17,3 Mio. EUR) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

Auf temporären Differenzen auf Beteiligungen an vollkonsolidierten Unternehmen im Betrage von 83,0 Mio. EUR (i.V. 61,7 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

## 22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	2016	2015
Lieferantenverbindlichkeiten	36 781	32 160
<b>Bilanzwert</b>	<b>36 781</b>	<b>32 160</b>
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	985	1 108
EUR	9 692	8 505
USD	4 849	4 326
HUF	252	316
CNY	17 555	14 870
Andere Währungen	3 448	3 035
<b>Bilanzwert</b>	<b>36 781</b>	<b>32 160</b>

### 23 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Verbindlichkeiten Finanzinstitute		33 928	31 971
Sonstige		90	132
Kurzfristiger Anteil an:			
– Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	32	32
– Langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	9 986	9 585
<b>Bilanzwert</b>		<b>44 036</b>	<b>41 720</b>
<b>NACH WÄHRUNGEN</b>			
CHF		12 938	12 554
EUR		20 050	17 853
USD		9 756	10 022
CNY		1 249	865
Andere Währungen		43	426
<b>Bilanzwert</b>		<b>44 036</b>	<b>41 720</b>
<b>NACH FÄLLIGKEITEN</b>			
in < 3 Monaten		33 381	32 649
in 3–6 Monaten		6 340	5 716
in 6–12 Monaten		4 315	3 355
<b>Bilanzwert</b>		<b>44 036</b>	<b>41 720</b>
<b>ZINSSÄTZE</b>			
CHF		1,0%	1,2%
EUR		0,9%	1,0%
USD		2,2%	1,9%
CNY		4,6%	4,9%
Andere Währungen		10,0%	11,5%

### 24 Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2016	2015
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1 677	1 733
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	7 530	6 689
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	5 227	4 864
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3 487	4 654
Sonstige	1 667	1 954
<b>Bilanzwert</b>	<b>19 588</b>	<b>19 894</b>

## 25 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inklusive festverzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss IFRS. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Finanzverbindlichkeiten liegt um 0,7 Mio. EUR (i.V. 0,7 Mio. EUR) höher als der Buchwert. Er entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag (dies entspricht Stufe 2 gemäss der nachstehend erläuterten Hierarchieeinstufung).

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	7	19	238
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	81 283	70 727
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte)	10	2 392	1 893
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	42 729	41 635
<b>Darlehen und Forderungen</b>		<b>126 423</b>	<b>114 493</b>
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	3 957	4 144
<b>Zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven</b>		<b>3 957</b>	<b>4 144</b>
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	7, 10	1 625	1 562
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	18	353	269
<b>Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet</b>		<b>1 978</b>	<b>1 831</b>
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	-66	-98
Finanzverbindlichkeiten (ohne Restkaufpreisverbindlichkeiten)	17, 23	-73 288	-66 588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	-36 781	-32 160
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern resp. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	24	-1 667	-1 954
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten</b>		<b>-111 802</b>	<b>-100 800</b>
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	18	-168	-461
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	17	-4 312	-3 864
<b>Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet</b>		<b>-4 480</b>	<b>-4 325</b>

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäss den drei Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte:

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015	Hierarchie
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT</b>				
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	3 957	4 144	Stufe 1
Derivative Finanzinstrumente	18	353	269	Stufe 2
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	7	1 625	1 562	Stufe 3
<b>Summe</b>		<b>5 935</b>	<b>5 975</b>	
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT</b>				
Derivative Finanzinstrumente	18	-168	-461	Stufe 2
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	17	-4 312	-3 864	Stufe 3
<b>Summe</b>		<b>-4 480</b>	<b>-4 325</b>	

Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1: Notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten;
- Stufe 2: Andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt oder indirekt beobachtbar sind;
- Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei den Level 2-Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
<b>Bestand 1. Januar</b>		<b>3 864</b>	<b>3 823</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	46	595	0
Währungsdifferenzen		-99	260
Inanspruchnahme		-486	-415
Auflösung (Sonstiger Finanzertrag)	40	-595	-16
Zuführung (Sonstiger Finanzaufwand)	41	880	0
Zinsaufwand	41	153	212
<b>Bestand 31. Dezember</b>		<b>4 312</b>	<b>3 864</b>

Der beizulegende Zeitwert der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrößen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse (siehe Erläuterung 27), durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Restkaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10%

höher liegen würden, würden sich die Restkaufpreisverbindlichkeiten um 0,3 Mio. EUR (i.V. 0,2 Mio. EUR) erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Der Zugang aus Veränderung Konsolidierungskreis in Höhe von 0,6 Mio. EUR betrifft die bedingte Kaufpreiszahlung der in 2016 akquirierten Ismet Gruppe (siehe Erläuterung 46).

Die Inanspruchnahme von 0,5 Mio. EUR (i.V. 0,4 Mio. EUR) betrifft Zahlungen im Rahmen der bestehenden Restkaufpreisverbindlichkeit (Call- und Put-Vereinbarung auf bestehenden Minderheiten) aus der in 2010 getätigten Akquisition Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.

Die Überprüfung des beizulegenden Zeitwertes der bedingten Kaufpreiszahlung der in 2016 akquirierten Ismet Gruppe, welche vom Betriebsergebnis 2016 und 2017 abhängig ist, hat ergeben, dass aufgrund des unter Plan liegenden Betriebsergebnisses 2016 per Stichtag 31. Dezember 2016 mit keiner Kaufpreiszahlung zu rechnen ist. Entsprechend ist der beizulegende Zeitwert in Höhe von 0,6 Mio. EUR über den sonstigen Finanzertrag aufgelöst worden (siehe Erläuterung 40).

Die Zuführung zur Restkaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 0,9 Mio. EUR resultiert aus der positiven, über Plan liegenden Geschäftsentwicklung bei Okin Refined Electric Technology Co. Ltd., welche entsprechende Auswirkungen auf den Restkaufpreis hat (siehe Erläuterung 41).

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
<b>Bestand 1. Januar</b>		<b>1562</b>	<b>0</b>
Zugänge	6, 7	0	1500
Währungsdifferenzen		63	62
<b>Bestand 31. Dezember</b>		<b>1625</b>	<b>1562</b>

Weitere Einzelheiten sind in Erläuterung 6 ersichtlich.

## 26 Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

## 27 Finanzielles Risikomanagement

**Allgemeines** Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz

von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die Phoenix Mecano-Gruppe tätigt Anlagen in Wertpapiere. Eingesetzte Anlageinstrumente sind Obligationen, Obligationenfonds, Aktien und Aktienfonds. Diese Anlagen werden diversifiziert, für einzelne Anlagenkategorien bestehen interne Limiten. Die Anlagen werden in erster Linie in EUR getätigt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

**Kreditrisiko** Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in Fremdkapitalanlagen (z.B. Obligationen) und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. Investitionen in Fremdkapitalanlagen müssen Investmentgrad aufweisen (dies bedeutet in der Regel ein Rating von mindestens BBB). Zur Risikominimierung werden sie entsprechend diversifiziert.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimiten verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt regelmässig aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Es bestehen keine Klumpenrisiken (keine Einzelforderung von mehr als 10% des Gesamtbestandes).

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinausführen könnten. Das maximale Kreditrisiko per Bilanzstichtag beträgt:

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	7	19	1 800
Derivative Finanzinstrumente	18	353	269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	81 283	70 727
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte)	10	4 017	1 893
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	3 957	4 144
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	42 729	41 635
<b>Summe</b>		<b>132 358</b>	<b>120 468</b>

**Liquiditätsrisiko** Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2016 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von 77,8 Mio. EUR (i.V. 67,6 Mio. EUR) zur Verfügung.

### Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2016	Buchwert	Mittel- abfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
<b>NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36 781	– 36 781	– 36 779	– 2			
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	1 667	– 1 667	– 1 667				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	77 568	– 79 219	– 33 533	– 6 499	– 4 503	– 32 524	– 2 160
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	98	– 112	– 9	– 9	– 18	– 76	
<b>Summe</b>	<b>116 114</b>	<b>– 117 779</b>	<b>– 71 988</b>	<b>– 6 510</b>	<b>– 4 521</b>	<b>– 32 600</b>	<b>– 2 160</b>
<b>DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE</b>							
Zinssatzswap klassifiziert als Trading	141	– 141	– 141				
Devisentermingeschäft klassifiziert als Trading	– 326						
– Mittelabfluss		– 19 296	– 19 296				
– Mittelzufluss		19 622	19 622				
<b>Summe</b>	<b>115 929</b>	<b>– 117 594</b>	<b>– 71 803</b>	<b>– 6 510</b>	<b>– 4 521</b>	<b>– 32 600</b>	<b>– 2 160</b>

<b>Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2015</b>	Buchwert	Mittel- abfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
<b>NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32 160	-32 160	-32 058	-99	-3		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	1 954	-1 954	-1 954				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	70 420	-72 050	-32 794	-5 875	-3 537	-26 392	-3 452
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	130	-147	-9	-9	-18	-111	
<b>Summe</b>	<b>104 664</b>	<b>-106 311</b>	<b>-66 815</b>	<b>-5 983</b>	<b>-3 558</b>	<b>-26 503</b>	<b>-3 452</b>
<b>DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE</b>							
Zinssatzswap klassifiziert als Trading	245	-245	-245				
Devisentermingeschäft klassifiziert als Trading	-53						
-Mittelabfluss		-33 469	-33 469				
-Mittelzufluss		33 522	33 522				
<b>Summe</b>	<b>104 856</b>	<b>-106 503</b>	<b>-67 007</b>	<b>-5 983</b>	<b>-3 558</b>	<b>-26 503</b>	<b>-3 452</b>

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 29) stellen einen möglichen Mittelabfluss dar.

**Marktrisiko** Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

**Währungsrisiko** Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wenngleich die Gruppe 48% (i.V. 49%) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein erheblicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in CHF, USD, HUF und CNY abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft vor allem geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn und Rumänien sowie fallweise USD, CHF, GBP, CNY, INR und AUD. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen. Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei

Jahren vorgenommen. In USD erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsexposure in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF und USD und werden durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Die Ausnahme bilden USD-Finanzierungen der Phoenix Mecano AG und der Phoenix Mecano Hong Kong Ltd sowie eine kurzfristige EUR-Finanzierung der Phoenix Mecano AG. Ferner bestehen Restkaufpreisverbindlichkeiten aus einer Akquisition in CNY einer in EUR bilanzierenden Tochtergesellschaft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

<b>Währungsrisiko per 31. Dezember 2016</b>	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
<b>NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 647		2 697	81	
Flüssige Mittel	718	59	11 652	326	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-350	-17	-2 170	-252	-5
Finanzverbindlichkeiten	-1 000		-4 300		-2 812
<b>Netto-Risiko</b>	<b>2 015</b>	<b>42</b>	<b>7 879</b>	<b>155</b>	<b>-2 813</b>

<b>Währungsrisiko per 31. Dezember 2015</b>	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
<b>NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 355		2 886	63	
Flüssige Mittel	803	15	9 588	291	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-234	-15	-1 985	-316	
Finanzverbindlichkeiten			-5 055		-2 280
<b>Netto-Risiko</b>	<b>2 924</b>	<b>0</b>	<b>5 435</b>	<b>38</b>	<b>-2 278</b>

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken und unter Berücksichtigung offener Devisenterminkontrakte per Bilanzstichtag (siehe Erläuterung 18) zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10% verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

**Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2016** CHF/EUR CHF/USD EUR/USD EUR/HUF EUR/CNY USD/CNY EUR/RON  
in TEUR

<b>Veränderung Periodenergebnis (+/-)</b>	296	333	336	1 066	291	764	471
---	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-----

**Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2015** CHF/EUR CHF/USD EUR/USD EUR/HUF EUR/CNY USD/CNY EUR/RON  
in TEUR

<b>Veränderung Periodenergebnis (+/-)</b>	517	228	623	2 054	229	512	440
---	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-----

Die Reduktion der Auswirkungen bei den Währungspaaren CHF/EUR und EUR/USD resultieren aus tieferen offenen Devisentermingeschäften beim Währungspaar CHF/EUR resp. keinen offenen Devisentermingeschäften beim Währungspaar EUR/USD per Bilanzstichtag in diesen Währungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Reduktion beim Währungspaar EUR/HUF ist auf das reduzierte Volumen von Devisentermingeschäften per Bilanzstichtag zurückzuführen. Die Erhöhung der Auswirkungen auf das Periodenergebnis beim Währungspaar USD/CNY resultiert aus erhöhten flüssigen Mitteln in USD von Gesellschaften mit der funktionalen Währung CNY.

Bei der vorstehenden Sensitivitätsanalyse handelt es sich um eine konsolidierte Betrachtung per Bilanzstichtag. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind.

**Zinsrisiko** Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, d.h. das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, d.h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten. Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdverschuldung.

**Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2016 und 2015** Die Phoenix Mecano-Gruppe ist bei den variabel verzinslichen liquiden Mitteln und den variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten dem zinsbedingten Cashflow-Risiko ausgesetzt. Wären die Zinssätze der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich der Festgeldanlagen um 50 Basispunkte höher bzw. niedriger gewesen, wäre das Periodenergebnis 2016 um 0,1 Mio. EUR (i.V. 0,1 Mio. EUR) niedriger resp. höher ausgefallen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Die Auswirkungen einer Zinsänderung um 50 Basispunkte bei den am 31. Dezember 2016 resp. 31. Dezember 2015 als zur Veräusserung gehaltenen Finanzaktiven klassifizierten Obligationen auf das Eigenkapital betragen jeweils weniger als 0,1 Mio. EUR, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

## 28 Kapitalmanagement

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40% bis 50% des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2016 und per 31. Dezember 2015 wie folgt dar:

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	66	98
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	33 564	28 732
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	44 036	41 720
Verzinsliches Fremdkapital		77 666	70 550
abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	3 957	4 144
abzüglich Flüssige Mittel	12	43 243	41 951
<b>Nettoverschuldung</b>		<b>30 466</b>	<b>24 455</b>
Eigenkapital		272 757	262 626
Verschuldungsgrad (Gearing)		11,2%	9,3%

## 29 Eventualverpflichtungen

in TEUR		2016	2015
Bürgschaften und Garantien		1 275	1 088
Wechselobligo		0	43
<b>Summe</b>		<b>1 275</b>	<b>1 131</b>

### 30 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf 5,8 Mio. EUR (i.V. 5,6 Mio. EUR) und von immateriellen Anlagen auf 1,2 Mio. EUR (i.V. 0,0 Mio. EUR).

### 31 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

in TEUR	2016	2015
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	3 909	3 949
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	6 378	6 197
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	5 979	5 105
<b>Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten</b>	<b>16 266</b>	<b>15 251</b>
Mindestansprüche bis 1 Jahr	213	146
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	647	0
<b>Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung</b>	<b>860</b>	<b>146</b>

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht). Die Ansprüche bestehen vor allem aus der vermieteten Renditeliegenschaft in Indien.

### 32 Umsatzerlöse

in TEUR	2016	2015
Bruttoumsatz	583 229	559 806
Erlösminderungen	-5 748	-5 344
<b>Umsatzerlöse (Nettoumsatz)</b>	<b>577 481</b>	<b>554 462</b>

Der Bruttoumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2% (i.V. 10,7%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz betragen -1,6% resp. + 1,7% (i.V. + 5,2% resp. + 1,0%).

### 33 Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2016	2015
Versicherungsentschädigungen	190	155
Gewinne Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	2 182	213
Staatliche Zuschüsse	803	803
Sonstige	2 934	2 812
<b>Summe</b>	<b>6 109</b>	<b>3 983</b>

Der Anstieg des Gewinnes aus Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen ist vor allem auf den Buchgewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Italien in Höhe von 1,8 Mio. EUR zurückzuführen.

### 34 Materialaufwand

in TEUR	2016	2015
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	263 664	250 275
Anschaffungsnebenkosten	7 835	8 658
<b>Summe</b>	<b>271 499</b>	<b>258 933</b>

Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 39).

### 35 Personalaufwand

in TEUR	2016	2015
Löhne und Gehälter	144 571	141 221
Sozialaufwand	28 685	27 380
Personalnebenkosten	8 256	7 905
<b>Summe</b>	<b>181 512</b>	<b>176 506</b>

### 36 Amortisation immaterielle Anlagen

in TEUR	2016	2015
Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	6 680	7 863
Entwicklungsleistungen	701	481
<b>Summe</b>	<b>7 381</b>	<b>8 344</b>

### 37 Abschreibungen Sachanlagen

in TEUR		2016	2015
Renditeliegenschaften		30	19
Grundstücke und Gebäude		3 653	3 442
Maschinen und Einrichtungen		14 046	14 340
<b>Summe</b>		<b>17 729</b>	<b>17 801</b>

### 38 Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	4/5	-657	0
Abwertungsverluste auf Geschäfts- und Firmenwerte	3	0	7 185
Abwertungsverluste auf Sonstige immaterielle Anlagen	4	0	1 960
Abwertungsverluste auf Sachanlagen	5	212	2 066
<b>Summe</b>		<b>-445</b>	<b>11 211</b>

### 39 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2016	2015
Externe Entwicklungskosten		1 235	1 100
Aufwand Fremdleistungen		23 246	22 802
Mieten, Pachten, Leasing		5 445	5 006
Verwaltungsaufwand		8 195	9 222
Werbeaufwand		4 368	4 613
Vertriebsaufwand		18 605	17 963
Verluste Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen		104	299
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	8	4 420	3 827
Kapital- und Sonstige Steuern		1 630	1 492
Sonstige		6 402	6 257
<b>Summe</b>		<b>73 650</b>	<b>72 581</b>

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf 12,3 Mio. EUR (i.V. auf 10,4 Mio. EUR).

## 40 Finanzerträge

in TEUR	Erläuterungen	<b>2016</b>	2015
Zinsertrag von Dritten		900	489
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	18	388	551
Währungskursgewinne		2 272	3 469
Sonstiger Finanzertrag		635	71
<b>Summe</b>		<b>4 195</b>	<b>4 580</b>

Der Sonstige Finanzertrag enthält in 2016 die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (siehe Erläuterung 25).

## 41 Finanzaufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	<b>2016</b>	2015
Zinsaufwand		1 445	1 189
Zinsaufwand für Aufzinsung Restkaufpreisverbindlichkeit	25	153	212
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	18	11	192
Währungskursverluste		2 340	4 425
Sonstiger Finanzaufwand		1 720	443
<b>Summe</b>		<b>5 669</b>	<b>6 461</b>

Der Sonstige Finanzaufwand enthält in 2016 vor allem die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (siehe Erläuterung 25) sowie die Wertberichtigung auf Beteiligungen sowie Darlehen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (siehe Erläuterung 7).

Die Währungskursverluste beinhalten Verluste aufgrund der Abschwächung des Britischen Pfundes im Zuge des Brexit in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Im Vorjahr sind die Auswirkung der Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Schweizer Franken pro Euro auf Eurobestände und -forderungen von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften enthalten. Die Währungskursverluste der Schweizer Gesellschaften beliefen sich in 2015 auf 1,7 Mio. EUR.

## 42 Ertragssteuern

in TEUR	2016	2015
Laufende Ertragssteuern	10 858	9 679
Latente Steuern	- 1 690	- 3 546
Ertragssteuern	9 168	6 133
<b>ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN</b>		
Ergebnis vor Steuern	32 174	12 818
Theoretische Ertragssteuern	7 526	2 804
Gewichteter Ertragssteuersatz	23,4	21,9
Steuersatzänderungen latente Steuern	- 10	184
Steuerfreie Erträge	- 696	- 912
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	1 542	3 660
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr	1 692	2 466
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre	- 388	- 1 171
Periodenfremde Ertragsteuern	- 812	- 1 036
Sonstige	314	138
<b>Effektive Ertragssteuern</b>	<b>9 168</b>	<b>6 133</b>
Effektiver Ertragssteuersatz	28,5%	47,8%

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Die Reduktion der nicht abzugsfähigen Aufwendungen in 2016 ist in erster Linie auf die Abwertung der Geschäfts- und Firmenwerte in 2015 (siehe Erläuterung 3) zurückzuführen, welche nicht steuerwirksam war. Dies ist ebenfalls der wesentliche Grund für den tieferen effektiven Ertragssteuersatz von 28,5% im Vergleich zu 47,8% im Vorjahr.

Unter Sonstige ist unter anderem der Aufwand aus nicht anrechenbaren Quellensteuern von durchgeführten und geplanten Dividendenzahlungen erfasst.

### 43 Ergebnis pro Aktie

		2016	2015
in TEUR			
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis		22 852	6 687
Anzahl			
ANZAHL AKTIEN			
Ausgegebene Aktien am 1. Januar		960 500	960 500
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)		-1 701	-295
<b>Ausstehende Aktien</b>		<b>958 799</b>	<b>960 205</b>
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie		958 799	960 205
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie		958 799	960 205

### 44 Betrieblicher Cashflow

		2016	2015
in TEUR	Erläuterungen		
Betriebsergebnis		34 454	14 991
Amortisation immaterielle Anlagen	36	7 381	8 344
Abschreibungen Sachanlagen	37	17 729	17 801
Impairment/(Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	38	-445	11 211
<b>Betrieblicher Cashflow</b>		<b>59 119</b>	<b>52 347</b>

### 45 Freier Cashflow

		2016	2015
in TEUR	Erläuterungen		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		48 659	38 952
Investitionen immaterielle Anlagen	4	-3 077	-3 223
Investitionen Sachanlagen	5	-20 792	-23 451
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		5	11
Desinvestitionen Sachanlagen		4 835	1 325
<b>Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)</b>		<b>29 630</b>	<b>13 614</b>

## 46 Zugang von Gruppengesellschaften

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2016	2015
Sonstige immaterielle Anlagen	11 961	1 715
Sachanlagen	7 870	290
Vorräte	4 255	1 345
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 425	1 439
Sonstiges Umlaufvermögen	463	58
Flüssige Mittel	782	0
Latente Steuern	-4 238	-359
Sonstiges Fremdkapital	-4 332	-1 164
Identifizierbare Nettoaktiven	18 186	3 324
Goodwill aus Akquisition	0	0
<b>Kaufpreis</b>	<b>- 18 186</b>	<b>- 3 324</b>
Restkaufpreisverbindlichkeit	595	0
Erworbenene flüssige Mittel	782	0
<b>Mittelveränderung</b>	<b>- 16 809</b>	<b>- 3 324</b>

Per 1. Juli 2016 hat die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der Ismet GmbH, Villingen-Schwenningen (D), sowie ihrer Tochtergesellschaft in der Tschechischen Republik, erworben. Die Ismet Gruppe ist im europäischen Markt für Transformatoren und Drosseln gut positioniert und pflegt eine breite Kundenbasis in der DACH-Region. Das Unternehmen erzielte 2015 einen konsolidierten Umsatz von rund 14 Mio. EUR und beschäftigt 140 Mitarbeitende an zwei Standorten in Deutschland und in der Tschechischen Republik. Die mehrheitlich kundenspezifischen Produkte und Systeme werden zur Spannungstransformation und zur Stabilisierung der Stromnetzwerke eingesetzt. Industrielle Anwendungen mit einem breiten Leistungsbereich finden sich in den Bereichen Maschinen und Anlagenbau, Transportindustrie (Bahntechnik und Schiffsausrüstung), Gebäudetechnologie sowie bei erneuerbaren Energiequellen. Die erworbenen Forderungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden. Die Anschaffungskosten der Beteiligung von 18,2 Mio. EUR ergeben sich aus dem per 1. Juli mit flüssigen Mitteln bezahlten fixen Kaufpreis von 17,6 Mio. EUR und aus der erwarteten bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,6 Mio. EUR, welche vom Betriebsergebnis 2016 und 2017 abhängig ist und in 2018 fällig ist.

Die im Halbjahresabschluss unter Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgeführten Beträge inkl. die erwartete bedingte Kaufpreiszahlung in Höhe von 1,8 Mio. EUR waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses aufgrund der Komplexität der Transaktion und des kurzen Zeitfensters zwischen Abschluss der Transaktion und Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses noch nicht final. Im Rahmen der Finalisierung der Berechnungen war eine Anpassung verschiedener Annahmen notwendig (wie eine tiefere Rohmarge und eine etwas höhere Kostenbasis). Diese Effekte sind in der finalen Rechnungslegung angepasst worden, mit entsprechenden Auswirkungen auf die bedingte Kaufpreiszahlung und den Wert der identifizierbaren Nettoaktiven.

Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2016 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 5,7 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug – 1,5 Mio. EUR. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2016 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse 2016 auf 590,0 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 23,0 Mio. EUR belaufen.

Im Vorjahr erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe per 1. August 2015 sämtliche Anteile der Wijdeven Inductive Solutions BV und deren Muttergesellschaft Wijdeven Power Holding BV, beide Niederlande. Wijdeven Inductive Solutions BV entwickelt und produziert kundenspezifische induktive Systeme wie 50Hz- und Hochfrequenz-Transformatoren, Spulen und Power Supplies. Die akquirierte Gesellschaft erzielte in 2015 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 3,5 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug – 0,4 Mio. EUR. Wäre das Unternehmen seit dem 1. Januar 2015 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse auf 563,8 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 6,4 Mio. EUR belaufen.

#### 47 Transaktionen mit Nahestehenden

in TEUR	2016	2015
Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident (vormals Delegierter)	462	60
Ulrich Hocker, Independant Lead Director (vormals VR-Präsident)	235	244
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	176	180
Entschädigung Verwaltungsrat	873	484
Entschädigung Geschäftsleitung	1411	1500
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2284	1984
Sozialversicherungsbeiträge	158	167
Vorsorgeleistungen	176	166
<b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>	<b>2618</b>	<b>2317</b>

Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Phoenix Mecano AG, hat anlässlich der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. Er ist als exekutiver Verwaltungsratspräsident für die Gruppe tätig. Ulrich Hocker, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG, amtiert neu in der Rolle eines unabhängigen «Lead Directors» und vertritt in dieser Funktion den neuen Verwaltungsratspräsidenten bei allfälligen Interessenkonflikten. Neu hat ebenfalls ab diesem Zeitpunkt Dr. Rochus Kobler, bisher COO und Direktionspräsident, die CEO-Position übernommen. Die Entschädigungen 2016 sind entsprechend pro rata aufgeteilt worden.

Detaillierte Angaben zu den Transaktionen mit Nahestehenden finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 155 (siehe Erläuterung 3.4).

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

In 2016 und 2015 waren keine wesentlichen Transaktionen mit anderen nahestehenden Parteien ausserhalb des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in Erläuterung 6, 9 und 22 dargestellt.

#### **48 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Aufgrund der Unterschreitung eines Minimalergebnisses in 2016 bei der Orion Technologies LLC hat die Phoenix Mecano-Gruppe das Anrecht zusätzliche Anteile an dieser Gesellschaft aus einer Kapitalerhöhung zu erhalten, wodurch die Gesellschaft in den Konsolidierungskreis der Phoenix Mecano-Gruppe integriert und nicht mehr als Beteiligung an assoziierten Unternehmen bilanziert werden wird (siehe Erläuterung 6 und 7). Der geplante Transfer der Anteile benötigt die behördliche Zustimmung in den USA. Diese liegt zum Zeitpunkt der Genehmigung des Konzernabschlusses noch nicht vor.

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat am 6. März 2017 ein Schuldscheindarlehen über 35 Mio. EUR mit fixer Verzinsung sowie 13,5 Mio. USD mit variabler Verzinsung, jeweils mit einer Laufzeit von 5 Jahren zur Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten und Bereitstellung von Mitteln für Investitionen und die Akquisitionstätigkeit der Gruppe, aufgenommen.

Zwischen dem 31. Dezember 2016 und dem 22. März 2017 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

#### **49 Genehmigung des Konzernabschlusses**

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 22. März 2017 den Konzernabschluss 2016 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 19. Mai 2017 zur Genehmigung empfohlen.

#### **50 Dividende**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 19. Mai 2017 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 15,00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 158). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von 14,4 Mio. CHF erwartet. Die in 2016 ausbezahlte Dividende betrug CHF 15,00 (i.V. CHF 15,00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2016 14,4 Mio. CHF (i.V. 14,4 Mio. CHF).



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2016, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 64 bis 137) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



#### Bilanzierung des Erwerbs der Ismet Gruppe



#### Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der Sonstigen immateriellen Anlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Bilanzierung des Erwerbs der Iset Group

### Prüfungssachverhalt

Die Phoenix Mecano erwarb im Geschäftsjahr 2016 die Iset GmbH zum Kaufpreis von TEUR 18 186.

Als Teil der Bilanzierung des Erwerbs verlangen die International Financial Reporting Standards den Ansatz und die Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zu ihrem beizulegenden Zeitwert.

Bei der Festlegung des beizulegenden Zeitwerts von erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden besteht eine inhärente Unsicherheit. Insbesondere die Bewertung immaterieller Vermögenswerte, wie Kundenstamm und Know-how, erforderte die Vornahme von Schätzungen durch das Management. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts dieser immateriellen Vermögenswerte wendete das Management ein Bewertungsmodell an, welches unter anderem Annahmen bezüglich zukünftiger Umsätze und Margen, Nutzungsdauern, Kundenabgangsraten, Lizenzraten und Diskontsätze beinhaltet.

Weitere Informationen zur Bilanzierung des Erwerbs der Iset Group sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze, Seite 78
- Anhang Erläuterung 46, Seite 135

### Unsere Vorgehensweise

Wir lasen unter anderem den Kaufvertrag, um die wesentlichen Bedingungen und Konditionen der Transaktion und ihre Auswirkungen auf die Rechnungslegung zu verstehen. Wir stimmten die geleisteten Zahlungen mit dem Vertrag ab.

Bezüglich der Bewertung von immateriellen Vermögenswerten involvierten wir unsere eigenen Bewertungsspezialisten. Sie unterstützten uns darin, hinreichende Sicherheit bezüglich der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der damit verbundenen Annahmen zu erlangen. Zusätzlich hinterfragten wir die zugrundeliegenden Geschäftsprognosen kritisch, besprachen diese mit dem Management und prüften die Richtigkeit der Berechnungen.

Weiter stimmten wir die Beträge gemäss Kaufpreisallokation mit der Eröffnungsbilanz ab und berücksichtigten die Angemessenheit der Offenlegung der Transaktion in der Konzernrechnung.



## Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der Sonstigen immateriellen Anlagen

### Prüfungssachverhalt

Die Bilanzpositionen Geschäfts- und Firmenwerte sowie Sonstige immaterielle Anlagen weisen per 31. Dezember 2016 folgende Buchwerte auf (in TEUR):

– Geschäfts- und Firmenwerte	14 126
– Sonstige immaterielle Anlagen	31 204

Die Sonstigen immateriellen Anlagen enthalten im Wesentlichen Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte wie Know-how, Kundenstamm und Patente in der Höhe von TEUR 27 952.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte und bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Konzessionen, Lizenzen sowie ähnlichen Rechten und Werten wurde durch das Management basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, „CGU“) überprüft.

Die durchgeführten Werthaltigkeitstests für diese Positionen werden in Bezug auf die erwarteten künftigen Geldflüsse, den angewendeten Diskontsatz (WACC) und das prognostizierte Wachstum wesentlich durch Ermessensentscheidungen des Managements beeinflusst.

### Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der künftigen Geldflüsse.

Dabei haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Erlangen eines Verständnisses zu den Planzahlen und Beurteilung deren Angemessenheit mittels Vergleich mit Annahmen der Vorjahre;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- rechnerischer Nachvollzug der Nutzungswertberechnungen;
- kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Nutzungswerts, einschliesslich der Bestimmung der CGUs, der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze auf Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden CGUs sowie mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen betreffend verwendete Diskontsätze setzten wir unsere Bewertungsspezialisten ein.
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen unter Berücksichtigung der bisher erreichten Prognosegenauigkeit.

Wir beurteilten zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung.

Weitere Informationen zu Geschäfts- und Firmenwerten sowie den Sonstigen immateriellen Anlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze, Seite 78
- Anhang Erläuterung 3, Seite 94
- Anhang Erläuterung 4, Seite 96



## Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.



Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Stocker', written over a faint circular stamp.

Kurt Stocker  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Lehner', written over a faint circular stamp.

Thomas Lehner  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 22. März 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

## 5-Jahres-Übersicht

	2016	2015	2014	2013	2012
in TEUR					
<b>KONSOLIDIERTE BILANZ</b>					
Bilanzsumme	452 361	426 720	414 007	395 558	389 961
Anlagevermögen	185 027	170 330	171 348	143 408	143 802
– in % der Bilanzsumme	40,9	39,9	41,4	36,3	36,9
– Sachanlagen	128 701	120 777	116 110	108 310	104 593
Umlaufvermögen	267 334	256 390	242 659	252 150	246 159
– in % der Bilanzsumme	59,1	60,1	58,6	63,7	63,1
– Vorräte	125 037	122 838	117 844	109 908	110 271
– Flüssige Mittel	43 243	41 951	44 185	60 409	62 824
Eigenkapital	272 757	262 626	267 470	254 237	250 694
– in % der Bilanzsumme	60,3	61,5	64,6	64,3	64,3
Fremdkapital	179 604	164 094	146 537	141 321	139 267
– in % der Bilanzsumme	39,7	38,5	35,4	35,7	35,7
Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität)	30 466	24 455	12 488	– 1 548	715
– in % des Eigenkapitals	11,2	9,3	4,7	–	0,3
<b>KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG</b>					
Bruttoumsatz	583 229	559 806	505 621	500 550	500 461
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	577 481	554 462	500 349	495 352	495 581
Gesamtleistung	585 780	560 367	504 419	500 114	501 429
Personalaufwand	181 512	176 506	161 128	151 332	145 491
Amortisation immaterielle Anlagen	7 381	8 344	7 109	5 296	6 063
Abschreibungen Sachanlagen	17 729	17 801	16 326	15 680	15 557
Betriebsergebnis	34 454	14 991	29 483	35 042	27 914
Finanzergebnis	– 2 280	– 2 173	– 452	– 3 264	– 1 252
Ergebnis vor Steuern	32 174	12 818	29 031	31 778	26 662
Ertragssteuern	9 168	6 133	9 043	9 386	8 589
Periodenergebnis	23 006	6 685	19 988	22 392	18 073
– in % des Bruttoumsatzes	3,9	1,2	4,0	4,5	3,6
– in % des Eigenkapitals	8,4	2,5	7,5	8,8	7,2
<b>KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG</b>					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	48 659	38 952	38 808	42 349	62 148
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 36 824	– 33 285	– 38 814	– 19 369	– 28 109
– Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	23 869	26 674	24 039	20 347	25 436
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 10 184	– 8 970	– 17 636	– 24 584	– 14 550
Freier Cashflow	29 630	13 614	15 437	23 038	37 515

# FINANZIELLE BERICHT- ERSTATTUNG

**2016 PHOENIX MECANO AG**

## INHALT

- 145** Finanzielle Berichterstattung 2016  
Phoenix Mecano AG
  - 146** Bilanz
  - 148** Erfolgsrechnung
  - 149** Anhang zur Jahresrechnung
  - 158** Antrag für den Beschluss der  
Gewinnverwendung
  - 159** Bericht der Revisionsstelle  
zur Jahresrechnung
-

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016

in CHF	Erläuterungen	2016	2015
Aktiven			
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		357 465	695 506
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Beteiligungen	2.1	1 979 249	3 817 304
– gegenüber Dritten		1 663	10
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 518	0
Summe Umlaufvermögen		2 339 895	4 512 820
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen			
– Ausleihungen an Beteiligungen	2.2	8 175 023	9 174 300
Beteiligungen			
– Beteiligungen	2.3	1 819 339 08	1 784 172 61
– Wertberichtigung Beteiligungen		– 3 500 000	– 3 500 000
Summe Anlagevermögen		1 866 089 31	1 840 915 61
<b>Summe Aktiven</b>		<b>1 889 488 26</b>	<b>1 886 043 81</b>

**BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016**

in CHF	Erläuterungen	<b>2016</b>	2015
<b>Passiven</b>			
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
–Bankverbindlichkeiten	2.4	18 505 000	17 082 500
–gegenüber Beteiligungen	2.5	436 338	853
–gegenüber Dritten		2 000	30 954
–gegenüber Aktionären		1 417	1 329
Kurzfristige Rückstellungen	2.6	776 950	1 157 650
Passive Rechnungsabgrenzung		358 493	362 206
<b>Summe kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>20 080 198</b>	<b>18 635 492</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	10 250 000	10 250 000
<b>Summe langfristiges Fremdkapital</b>		<b>10 250 000</b>	<b>10 250 000</b>
<b>Summe Fremdkapital</b>		<b>30 330 198</b>	<b>28 885 492</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital	2.7	960 500	960 500
Gesetzliche Gewinnreserven			
–allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2 500 000	2 500 000
Freiwillige Gewinnreserven			
–Spezialreserven		90 559 724	90 559 724
–Bilanzgewinn	2.8		
Vortrag		51 540 100	51 235 467
Jahresgewinn		13 665 690	14 677 633
Eigene Aktien	2.9	–607 386	–214 435
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>158 618 628</b>	<b>159 718 889</b>
<b>Summe Passiven</b>		<b>188 948 826</b>	<b>188 604 381</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2016

in CHF	Erläuterungen	2016	2015
Dividendenertrag	2.10	16 459 538	17 385 952
Sonstiger Finanzertrag	2.11	1 159 956	1 028 006
Übrige betriebliche Erträge		2 246	2 155
Summe Ertrag		17 621 740	18 416 113
Finanzaufwand	2.12	- 583 208	- 1 046 158
Verwaltungsaufwand		- 1 047 623	- 1 254 546
Übriger betrieblicher Aufwand	2.13	- 2 188 702	- 363 280
Verluste auf Beteiligungen	2.14	0	- 987 187
Direkte Steuern		- 136 517	- 87 309
Summe Aufwand		- 3 956 050	- 3 738 480
<b>Jahresgewinn</b>		<b>13 665 690</b>	<b>14 677 633</b>

## **ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016**

### **1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

### **2 Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**

#### **2.1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen**

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

#### **2.2 Ausleihungen an Beteiligungen**

Die Ausleihungen an Beteiligungen umfassen langfristige Darlehen in CHF, EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

### 2.3 Beteiligungen mit Angabe des Kapital- und Stimmenanteils

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von der Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB	Finanz
PM International B.V.	Doetinchem, Holland	Finanz
AVS Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA	Verkauf
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei	Verkauf
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Barueri, Brasilien	Verkauf
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz
PM America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay	Verkauf
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Cheltenham, Grossbritannien	Entwicklung
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co. Ltd.	Taicang City, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko	Produktion
Electroshield-C	Babynino, Russland	Produktion
Phoenix Mecano 000	Moskau, Russland	Verkauf
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghouane, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.	Ben Arous, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Bori-Cedria, Tunesien	Produktion

Währung	Grundkapital in 1000	2016	2015
		Beteiligung in %	Beteiligung in %
CHF	50	100	100
CHF	250	100	100
CHF	100	100	100
CHF	2000	100	100
USD	1969	100	100
EUR	4500	100	100
EUR	40	1	1
USD	10000	100	100
USD	100	100	100
SGD	1000	75	75
INR	299452	100	100
USD	3925	100	100
CNY	8000	100	100
EUR	5000	100	100
TRY	430	2	2
BRL	7601	100	100
BRL	1062	1	1
UYU	200	100	100
GBP	1	85	85
USD	10000	100	100
MAD	25000	100	100
RUB	777	20	20
RUB	21300	100	n/a
TND	500	25	25
TND	7800	20	20
TND	100	20	20

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr von 3,5 Mio. CHF resultiert aus verschiedenen Kapitalerhöhungen.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf Seite 90–93.

## 2.4 Bankdarlehen/ Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

in TCHF	2016	2015
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	24 100	23 850
EUR	1 071	0
USD	3 584	3 483
<b>Bilanzwert</b>	<b>28 755</b>	<b>27 333</b>
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	18 505	17 083
im 2. Jahr	6 500	3 750
im 3. Jahr	1 250	6 500
im 4. Jahr	0	0
im 5. Jahr	2 500	0
<b>Bilanzwert</b>	<b>28 755</b>	<b>27 333</b>

## 2.5 Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

## 2.6 Kurzfristige Rückstellungen

Diese Position beinhaltet Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von 0,5 Mio. CHF (i.V. 0,9 Mio. CHF), eine Rückstellung für eine Rechtsstreitigkeit in Brasilien von 0,05 Mio. CHF (i.V. 0,05 Mio. CHF) und eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von 0,2 Mio. CHF (i.V. 0,3 Mio. CHF), welche zur Strukturierung der Fremdverschuldung eingesetzt werden.

## 2.7 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF.

## 2.8 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2016 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 13 665 690. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt CHF 51 540 100. Der ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2017 steht somit ein Bilanzgewinn in Höhe von CHF 65 205 790 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 158.

## 2.9 Eigene Aktien

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr getätigten Käufe und Verkäufe von Eigenen Aktien zum jeweiligen Marktwert:

	Ankauf	Durchschnittskurs	Verkauf	Durchschnittskurs
	Anzahl	in CHF	Anzahl	in CHF
März	2 034	425,20		
April			19	459,00
Mai			200	477,56
Juli	20	484,14	80	494,01
August			400	494,83
September			310	494,37
Oktober			160	516,52
November	50	479,06		
<b>Total Jahr</b>	<b>2 104</b>	<b>427,04</b>	<b>1 169</b>	<b>494,08</b>

In den anderen Monaten erfolgten keine Käufe oder Verkäufe.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 1 420 Eigene Aktien (i.V. 485 Eigene Aktien), welche nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,15 % am gesamten Aktienbestand.

## 2.10 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

## 2.11 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet Zins- und Kommissionserträge, Kursgewinne auf eigene Aktien, eine Teilauflösung der Rückstellung für derivative Finanzinstrumenten sowie Nettowechselkursgewinne in Höhe von 0,16 Mio. CHF (1,08 Mio. CHF Kursgewinne abzüglich 0,92 Mio. CHF Kursverluste; i.V. 0,3 Mio. CHF Kursverluste).

## 2.12 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen sowie im Vorjahr Nettowechselkursverluste in Höhe von 0,3 Mio. CHF.

## 2.13 Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet wie auch schon im Vorjahr einen Forderungsverzicht gegenüber einer Tochtergesellschaft.

## 2.14 Verlust auf Beteiligungen

Der Verlust auf Beteiligungen im Vorjahr resultiert aus der Liquidation der Hartu Sarl in Tunesien in Höhe von 1,0 Mio. CHF.

## 2.15 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet im Berichtsjahr eine Nettoauflösung von stillen Reserven in Höhe von 0,6 Mio. CHF. Im Vorjahr sind 2,8 Mio. CHF stille Reserven aufgelöst worden.

## 3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

### 3.1 Vollzeitstellen

In der Phoenix Mecano AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

### 3.2 Eventualverpflichtungen

in TCHF

#### Garantien und Patronatserklärungen

2016	2015
150816	140941

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von 44,9 Mio. CHF (i.V. 39,9 Mio. CHF) gegenüber.

Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer.

### 3.3 Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

Name	Sitz	2016	2015
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6*	34,6*
Tweedy, Browne Global Value Fund (a subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5*
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9*	4,9
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,3	–

\* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

### 3.4 Entschädigungen und Beteiligungen

#### Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung:

An amtierende Organmitglieder wurden in 2016 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
<b>2016</b>					
in TCHF					
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident (vormals Delegierter)	396	107	81	584
Ulrich Hocker	Independent Lead Director (vormals VR-Präsident)	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		844	107	112	1063
Entschädigung Geschäftsleitung		1241	298	252	1791
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2085</b>	<b>405</b>	<b>364</b>	<b>2854</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	550	140	114	804

An amtierende Organmitglieder wurden in 2015 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
2015					
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	281
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		5	69
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		517	0	40	557
Entschädigung Geschäftsleitung		1602	0	315	1917
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2119</b>	<b>0</b>	<b>356</b>	<b>2475</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	0	142	868

Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Phoenix Mecano AG, hat anlässlich der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. Er ist als exekutiver Verwaltungsratspräsident für die Gruppe tätig. Ulrich Hocker, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG, amtet neu in der Rolle eines unabhängigen «Lead Directors» und vertritt in dieser Funktion den neuen Verwaltungsratspräsidenten bei allfälligen Interessenkonflikten. Neu hat ebenfalls ab diesem Zeitpunkt Dr. Rochus Kobler, bisher COO und Direktionspräsident, die CEO-Position übernommen. Die Entschädigungen 2016 sind entsprechend pro rata aufgeteilt worden.

Die variable Vergütung basiert auf individuellen Anstellungsverträgen und jährlichen Bonusvereinbarungen. Die Höhe hängt ab von der Erreichung von Kapitalrenditezielen. Sie beinhalten die im jeweiligen Jahresabschluss aufwandsmässig berücksichtigten (abgegrenzten) variablen Entschädigungen für das entsprechende Geschäftsjahr. Die Auszahlung erfolgt überwiegend erst nach Bilanzerstellung. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangenden variablen Vergütungen können von den abgegrenzten abweichen.

Unter Sozialversicherung und Vorsorge sind die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die Personalvorsorge sowie Zuführungen zu Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

### 3.5 Honorar der Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung 2016 wurden für den Einzelabschluss CHF 9654 und für die Konzernrechnung CHF 115 375 plus CHF 5 300 Barauslagen vereinbart.

### 3.6 Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

Name	Funktion	31.12.2016	31.12.2015
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	1 865	1 865
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
<b>Aktienbesitz Verwaltungsrat</b>		<b>11 273</b>	<b>11 273</b>
Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	200	200
René Schöffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	125	125
<b>Aktienbesitz Geschäftsleitung</b>		<b>325</b>	<b>325</b>

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6% (im Vorjahr 34,6%).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

### **3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2016 und dem 22. März 2017 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

## ANTRAG FÜR DEN BESCHLUSS DER GEWINNVERWENDUNG

in CHF

Jahresgewinn 2016	13 665 690
Gewinnvortrag der Rechnung 2015	51 540 100
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>65 205 790</b>

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

in CHF

Dividende von CHF 15,00 pro Aktie*	14 407 500
Vortrag auf neue Rechnung	50 798 290
<b>Summe</b>	<b>65 205 790</b>

\* Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 146 bis 157) für das am 31. Dezember 2016 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Kurt Stocker  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Thomas Lehner  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 22. März 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

## ADRESSEN

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-  
GESELLSCHAFTEN

## SCHWEIZ

**Phoenix Mecano Management AG**  
Lindenstrasse 23  
CH-8302 Kloten  
Telefon +41/43/255 42 55  
Telefax +41/43/255 42 56  
info@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.com

**Phoenix Mecano Trading AG**  
Hofwisenstrasse 6  
CH-8260 Stein am Rhein  
Telefon +41/52/742 75 22  
Telefax +41/52/742 75 95  
pm.trading@phoenix-mecano.com

## BRASILIEN

**Phoenix Mecano Holding Ltda.**  
Alameda Caiapós, 657 – Tamboré  
CEP 06460-110 Barueri - SP  
Telefon +55/11/564 341 90  
Telefax +55/11/564 108 82  
vendas@phoenix-mecano.com.br  
www.phoenix-mecano.com.br

## DEUTSCHLAND

**IFINA  
Beteiligungsgesellschaft mbH**  
Erbeweg 13–15  
D-32457 Porta Westfalica  
Telefon +49/571/504 11 14  
Telefax +49/571/504 171 14

## GROSSBRITANNIEN

**Integrated Furniture  
Technologies Ltd.**  
26 Faraday Road  
Aylesbury  
GB-Buckinghamshire HP19 8RY  
Telefon +44/1296/61 16 60  
info@ift-limited.com

**Phoenix Mecano  
Finance Ltd.**  
17 Bond Street  
St. Helier, Jersey  
GB-Channel Islands JE2 3NP  
Telefon +44/1534/732 299  
Telefax +44/1534/725 376

## NIEDERLANDE

**PM International B.V.**  
Havenstraat 100  
NL-7005 AG Doetinchem  
Telefon +31/314/368 368  
Telefax +31/314/368 378  
ger.hartman@phoenix-mecano.com

## UNGARN

**Phoenix Mecano Kecskemét  
Research and Development Kft.**  
Szent István körút 24  
H-6000 Kecskemét  
Telefon +36/76/515 515  
Telefax +36/76/414 560  
info@phoenix-mecano.hu  
www.phoenix-mecano.hu

## GEHÄUSETECHNIK

## DEUTSCHLAND

**Bopla Gehäuse Systeme GmbH**  
Borsigstrasse 17–25  
D-32257 Bünde  
Telefon +49/5223/969 0  
Telefax +49/5223/969 100  
info@bopla.de  
www.bopla.de

**Kundisch GmbH + Co. KG**  
Steinkirchring 56  
D-78056 Villingen-Schwenningen  
Telefon +49/7720/976 10  
Telefax +49/7720/976 122  
info@kundisch.de  
www.kundisch.de

**Rose Systemtechnik GmbH**  
Erbeweg 13–15  
D-32457 Porta Westfalica  
Telefon +49/571/504 10  
Telefax +49/571/504 16  
rose@rose-pw.de  
www.rose-pw.de

**SeKure Ident GmbH**  
Im Höllbichl 7  
D-82234 Wessling  
Telefon +49/8372/980 38 09  
Telefax +49/8372/980 38 11  
info@sekure-ident.de  
www.der-plomben-shop.de

## MECHANISCHE KOMponentEN

## DEUTSCHLAND

**DewertOkin GmbH**  
Weststrasse 1  
D-32278 Kirchlengern  
Telefon +49/5223/979 0  
Telefax +49/5223/751 82  
info@dewertokin.de  
www.dewertokin.de

**RK Rose+Krieger GmbH**  
Potsdamer Strasse 9  
D-32423 Minden  
Telefon +49/571/933 50  
Telefax +49/571/933 51 19  
info@rk-online.de  
www.rk-rose-krieger.com

## ELCOM/EMS

## DEUTSCHLAND

**ATON Lichttechnik GmbH**  
Am Schunkenhofe 7  
D-99848 Wutha-Farnroda  
Telefon +49/36921/20 10  
Telefax +49/36921/20 123  
info@aton-lichttechnik.com  
www.aton-lichttechnik.com

**Hartmann Codier GmbH**  
Industriestrasse 3  
D-91083 Baiersdorf  
Telefon +49/9133/779 30  
Telefax +49/9133/779 355  
info@hartmann-codier.de  
www.hartmann-codier.de

**Hartmann Electronic GmbH**  
Motorstrasse 43  
D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)  
Telefon +49/711/139 89 0  
Telefax +49/711/866 11 91  
info@hartmann-electronic.com  
www.hartmann-electronic.com

**Ismet GmbH**  
Lupfenstrasse 65  
D-78056 VS-Schwenningen  
Telefon +49/7720/97 320  
Telefax +49/7720/97 3250  
info@ismet.de  
www.ismet.de

**Phoenix Mecano Digital  
Elektronik GmbH**  
Am Schunkenhofe 7  
D-99848 Wutha-Farnroda  
Telefon +49/36921/20 10  
Telefax +49/36921/20 123  
info@pmde.de  
www.pmde.de

**Phoenix Mecano Power Quality  
GmbH + Co. KG**  
Auf der Struth 1  
D-61279 Grävenwiesbach  
Telefon +49/6086/961 40  
Telefax +49/6086/259  
info@hartu.de  
www.hartu.de

**Platthaus GmbH**  
Elektrotechnische Fabrik  
Max-Planck-Strasse 11–15  
D-52477 Alsdorf  
Telefon +49/2404/90 540  
Telefax +49/2404/81 862  
info@platthaus.com  
www.platthaus.com

## ELCOM/EMS

**Wiener Power Electronics GmbH**  
Linde 18  
D-51399 Burscheid  
Telefon +49/2174/67 80  
Telefax +49/2174/67 834  
info@wiener-d.com  
www.wiener-d.com

**Ptr Messtechnik GmbH**  
Gewerbehof 38  
D-59368 Werne  
Telefon +49/2389/798 80  
Telefax +49/2389/798 888  
info@ptr.eu  
www.ptr.eu

**SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,**

CH-8260 Stein am Rhein, Hofwisenstrasse 6, www.phoenix-mecano.com

**PRODUKTIONS- UND  
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN****AUSTRALIEN****Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.**

64 Butler Way  
Tullamarine  
Victoria 3043  
Telefon +61/3/933 856 99  
Telefax +61/3/933 853 99  
info@dewert.com.au  
www.phoenix-mecano.com.au

**BELGIEN****PM Komponenten N.V.**

Karrewegstraat 124  
B-9800 Deinze  
Telefon +32/9/220 70 50  
Telefax +32/9/220 72 50  
info.pmb@phoenix-mecano.com  
www.pmk.be

**BRASILIEN****Phoenix Mecano Comercial  
e Técnica Ltda.**

Alameda Caiapós, 657 – Tamboré  
06460-110 Barueri – SP  
Telefon +55/11/564 341 90  
Telefax +55/11/564 108 82  
vendas@phoenix-mecano.com.br  
www.phoenix-mecano.com.br

**DÄNEMARK****Phoenix Mecano ApS**

Agerhatten 16 A4  
DK-5220 Odense SØ  
Telefon +45/70/70 20 29  
Telefax +45/70/22 57 22  
info@phoenix-mecano.dk  
www.phoenix-mecano.dk

**DEUTSCHLAND****RK System- & Lineartechnik GmbH**

Bahnhofstrasse 136  
D-88682 Salem-Neufrach  
Telefon +49/7553/91 67 30  
Telefax +49/7553/91 67 369  
info@rk-sl.de  
www.rk-sl.de

**RK Schmidt Systemtechnik GmbH**

Essener Strasse 8  
D-66606 St. Wendel  
Telefon +49/6851/80 25 50  
Telefax +49/6851/80 25 529  
info@rk-schmidt.de  
www.rk-schmidt.de

**FRANKREICH****Phoenix Mecano S.à.r.l.**

76 rue du Bois Galon  
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex  
Telefon +33/1/539 950 50  
Telefax +33/1/539 950 76  
info.pmf@phoenix-mecano.com  
www.phoenixmecano.fr

**GROSSBRITANNIEN****Phoenix Mecano Ltd.**

26 Faraday Road  
Aylesbury  
GB-Buckinghamshire HP19 8RY  
Telefon +44/1296/61 16 60  
Telefax +44/1296/48 62 96  
info@phoenix-mecano.co.uk  
www.phoenix-mecano.co.uk

**INDIEN****Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.**

388, Bhare, Taluka Mulshi  
Pirangut Industrial Area  
Pune 412115, India  
Telefon +91/20/667 450 00  
Telefax +91/20/667 451 26  
info@phoenixmecano.in  
www.phoenixmecano.co.in

**INDONESIEN****Repräsentanz der****Phoenix Mecano****S. E. Asia Pte Ltd.**

Talavera Office Suite 18th Floor,  
Jl. TB. Simatupang Kav 22-26  
Jakarta 12430  
Telefon +62/21/297 159 31  
Telefax +62/21/297 158 88  
pmindo@pmecano.com.sg

**ITALIEN****Phoenix Mecano S. r. l.**

via G. Di Vittorio 2/F  
I-20065 Inzago (MI)  
Telefon +39/02/953 152 60  
Telefax +39/02/953 105 39  
info.pmi@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.it

**KOREA (SÜDKOREA)****Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.**

#1011, 90 Centum Jungang-ro  
Haeundae-gu, Busan  
South Korea, Zip Code 48059  
Telefon +82/51/517 6924  
Telefax +82/51/517 6925  
info@pmecano.co.kr  
www.pmecano.co.kr

**MAROKKO****Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.**

Zone Industrielle Lot No 25  
Route de Martil  
MA-93000 Tétouan  
Telefon +212/661/29 80 58  
info@pmmaroc.com

**NIEDERLANDE****PM Komponenten B.V.**

Havenstraat 100  
NL-7005 AG Doetinchem  
Telefon +31/314/368 368  
Telefax +31/314/368 378  
info@pmkomponenten.nl  
www.pmkomponenten.nl

**PM Special Measuring  
Systems B.V.**

Euregioweg 330B  
NL-7532 SN Enschede  
Telefon +31/537/400 740  
info@pm-sm.com  
www.pm-sm.com

**Wijdeven Inductive Solutions B.V.**

Mercuriusweg 5  
NL-9561 Al Ter Apel  
Telefon +31/599/583 800  
Telefax +31/599/583 876  
info@wijdeven.nl  
www.wijdeven.com

**ÖSTERREICH****AVS Phoenix Mecano GmbH**

Biróstrasse 17  
A-1230 Wien  
Telefon +43/1/6150 801  
Telefax +43/1/6150 801 130  
info@avs-phoenix.at  
www.avs-phoenix.at

**RUMÄNIEN****Phoenix Mecano Plastic S.r.l.**

Europa Unita Nr. 10  
RO-550052 Sibiu  
Telefon +402/69/241 055  
Telefax +402/69/241 210  
pm.office@phoenix-mecano.ro

**RUSSLAND****Phoenix Mecano OOO**

Sosnovaya alleya 6A,  
building 1, Office 1-10  
RUS-124489 Zelonograd, Moskau  
Telefon +7 495 984 25 11  
Telefax +7 495 988 76 21  
orders@rose-rf.ru  
www.rose-rf.ru

**SCHWEDEN****Phoenix Mecano AB**

Box 73, Pålvägen 8  
SE-360 44 Ingelstad  
Telefon +46/470/724 990  
Telefax +46/470/724 999  
info@phoenix-mecano.se  
www.phoenix-mecano.se

**SCHWEIZ****Phoenix Mecano  
Komponenten AG**

Hofwisenstrasse 6  
CH-8260 Stein am Rhein  
Telefon +41/52/742 75 00  
Telefax +41/52/742 75 90  
info@phoenix-mecano.ch  
www.phoenix-mecano.ch

**SINGAPUR****Phoenix Mecano S.E.****Asia Pte Ltd.**

53 Ubi Ave 3, #04-01  
Colourscan Building  
Singapore 408863  
Telefon +65/674 916 11  
Telefax +65/674 967 66/  
674 967 49  
pmsea@pmecano.com.sg  
www.phoenixmecano.com.sg

**SPANIEN****Sistemas Phoenix****Mecano España S.A.**

Polígono El Olivar, Naves 15-16  
Carretera de Logroño, Km. 247  
E-50011 Zaragoza  
Telefon +34/976/786 080  
Telefax +34/976/787 088  
info@phoenix-mecano.es  
www.phoenix-mecano.es

**TAIWAN****Niederlassung der****Phoenix Mecano S.E.****Asia Pte Ltd.**

Rom 220, 2F., No.31, Sec2,  
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.,  
Taipei City 100,  
Taiwan, R.O.C.  
Telefon +886/2/2725 2627  
Telefax +886/2/2725 2575  
pmtwn@pmecano.com.tw

**TSCHECHIEN****Ismet transformátory s.r.o.**

CZ- 67139 Běhařovice 100  
Telefon +420/515/252 576  
Telefax +420/515/252 578  
info@ismet.cz  
www.ismet.cz

**TUNESIEN****Phoenix Mecano****Digital Tunisie S.à.r.l.**

23, Rue Jamel Abdelnacer Z.1.  
TN-2084 Borj Cedria  
Telefon +21/671/430 666  
Telefax +21/671/430 267

**PRODUKTIONS- UND  
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN**
**Phoenix Mecano  
ELCOM S.à.r.l.**

4, Rue Électronique Z.I.  
TN-1111 Bouhejba-Zaghoun  
Telefon +21/672/640 089  
Telefax +21/672/640 589

**Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.**

Rue Annaba Lot 119 Z.I.  
TN-2013 Ben Arous  
Telefon +21/671/387 802  
Telefax +21/671/387 928

**TÜRKEI**
**Phoenix Mecano Mazaka  
Endüstriyel Ürünler San Tic AŞ**

Ostim Mh., 1434. Sokak,  
ivedik OSB , No: 5  
TR-06374 Yenimahalle/Ankara  
Telefon +90/312/394 21 06  
Telefax +90/312/394 21 07  
bilgi@mazaka.com.tr  
www.mazaka.com.tr

**UNGARN**
**Phoenix Mecano Kecskemét Kft.**

Szent István körút 24  
H-6000 Kecskemét  
Telefon +36/76/515 500  
Telefax +36/76/414 560  
info@phoenix-mecano.hu  
www.phoenix-mecano.hu

**USA**
**Okin America Inc.**

291 CDF Boulevard  
Shannon, MS 38868  
Telefon +1/662/566 10 00  
Telefax +1/662/566 00 09  
sales@okinamerica.com  
www.okinamerica.com

**Phoenix Mecano Inc.**

7330 Executive Way  
Frederick, MD 21704  
Telefon +1/301/696 94 11  
Telefax +1/301/696 94 94  
PMInfo@pm-usa.com  
www.phoenixmecano.com

**Niederlassung der**
**Phoenix Mecano Inc.**

2000 S. Grove Avenue  
Suite 106  
Ontario, CA 91761  
Telefon +1/800/325 39 91  
Telefax +1/909/930 51 91  
PMInfo@pm-usa.com  
www.pm-usa.com

**Orion Technologies, LLC**

2100 N. Alafaya Trail  
Suite 100  
Orlando, FL 32826  
Telefon +1/407/476 21 20  
Telefax +1/407/203 76 59  
info@oriontechnologies.com  
www.oriontechnologies.com

**WIENER, Plein & Baus, Corp.**

202 N Limestone Street, 320  
Springfield, OH 45503  
Telefon +1/937/32 424 20  
Telefax +1/937/32 424 25  
sales@wiener-us.com  
www.wiener-us.com

**VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE**
**Rose Systemtechnik**
**Middle East (FZE)**

125M2 Warehouse  
P.O. Box 8993  
Sharjah – U.A.E.  
Telefon +971/6/557 85 00  
Telefax +971/6/557 85 50  
info@ROSE-MEast.com  
www.ROSE-MEast.com

**VOLKSREPUBLIK CHINA**
**Bond Tact Hardware**
**(Dongguan) Co., Ltd.**

No. 8, Jin Qian Ling Street 2  
Jie Tie Gang, Huang Jiang  
Dongguan, Guangdong  
Telefon +86/769/833 643 22  
Telefax +86/769/833 643 26  
info@bondtact.com  
www.bondtact.com

**Mecano Components**
**(Shanghai) Co., Ltd.**

No. 1001, JiaQian Road  
Nanxiang town, JiaDing District  
201802 Shanghai  
Telefon +86/21/691 765 90  
Telefax +86/21/691 765 32  
info@mecano.com.cn  
www.mecano.com.cn

**Okin Refined Electric  
Technology Co., Ltd.**

No. 410, Xinyonglian Road  
Wangjiangjing Development Zone  
314024 Jiaxing, Zhejiang, China  
Telefon +86/573/822 810 28  
Telefax +86/573/822 809 68  
sales@refinedchina.com  
www.refinedchina.com

**I2 Mechanical and Electrical Co., Ltd.**

No. 179, Xinyue Road,  
Wangjiangjing Development Zone,  
314024 Jiaxing, Zhejiang  
Telefon +86/573/822 808 47  
info@iftchina.com

**Phoenix Mecano Components  
(Taicang) Co., Ltd.**

No. 199 East Luoyang Road  
215413 Taicang, Jiangsu Province  
Telefon +86/512/538 301 88  
Telefax +86/512/538 308 09  
info@mecano.com.cn

**Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.**

Rm. 09, 9/F., New City Centre  
2 Lei Yue Mun Road  
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong  
Telefon +86/852/272 777 90  
Telefax +86/852/272 778 92  
info@phoenix-mecano.hk

**Shenzhen ELCOM Co., Ltd.**

8/F. Guancheng Industry Building,  
Gongming Town, Guangming Dis-  
trict Shenzhen  
Telefon +86/755/837 852 40  
Telefax +86/755/276 821 88  
sales01@elcom-shenzhen.com  
www.elcom-shenzhen.com

**PHOENIX  
MECANO**  
STARKE  
MARKEN



# GEHÄUSE- TECHNIK



  
BOPLA

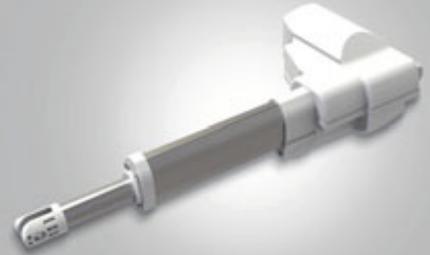


  
KUNDISCH



  
ROSE

# MECHANISCHE KOMPONENTEN



  
DEWERT OKIN



  
DEWERT OKIN



  
RK ROSE+KRIEGER

# ELCOM/ EMS



  
ATON



  
HARTMANN



  
HARTMANN ELECTRONIC



  
HARTU



  
ISMET



  
PHOENIX MECANO  
DIGITAL ELEKTRONIK



  
PM SPECIAL  
MEASURING SYSTEMS



  
PTR



  
REDUR



  
WIENER



  
WIJDEVEN

---

## Impressum

### Redaktion

Ruoss Markus  
Corporate Communications  
CH-8808 Pfäffikon

### Konzept, Design, Text und Realisation

PETRANIX  
Corporate and Financial  
Communications AG  
CH-8134 Adliswil-Zürich  
[www.PETRANIX.com](http://www.PETRANIX.com)

### Fotos

Scanderbeg Sauer Photography  
iStock

### Lithografie und Druck

Neidhart+Schön Group AG  
CH-8037 Zürich

---

### **Sitz der Gruppe**

#### **Phoenix Mecano AG**

Hofwisenstrasse 6  
Postfach  
CH-8260 Stein am Rhein

---

### **Kontaktadresse**

#### **Phoenix Mecano Management AG**

Lindenstrasse 23  
CH-8302 Kloten

Telefon +41 43 255 42 55  
Telefax +41 43 255 42 56  
info@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.com

Dieser Geschäftsbericht ist auch in  
englischer Sprache erhältlich.  
Verbindlich ist die deutsche Version.